

Kompetenzen  
entwickeln

# Bildungsprogramm 2025

**Unser Tipp!**  
Digitale Kompetenz  
in der Ausbildung  
als Lernmodul, mehr Infos  
auf Seite 36

Bildungsprogramm 2025



Gesundheitsakademie



# Kontakt Daten

**Anschrift:** Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

**Erreichbarkeit:** Mo – Do 08.00 – 16.30 Uhr | Fr 08.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 0751 / 87-3312  
Fax: 0751 / 87-3325  
  
www.ga-gesundheitsakademie.de  
info@ga-gesundheitsakademie.de  
facebook.com/GAgesundheitsakademie

**Ansprechpartner:** Administration:  
Edith Kathan Melanie Teufel Antje Roth

Leitung der Gesundheitsakademie:  
Christine Brock-Gerhardt

Schulen für Pflegeberufe:  
Andreas Thiel Elke Locher

OTA Schule:  
Cornelia Bille

ATA Schule:  
Konstantin Reichl

Leitung Fort- und Weiterbildungen:  
Martin Schniertshauer

Fort- und Weiterbildungsmanagement:  
Kerstin Six Sabine Härtel Philip Spiegel

Weiterbildung Praxisanleitung:  
Sabine Kiesecker

Weiterbildung Palliative Care:  
Suzan Öngel-Czekalski

Weiterbildung Intensivpflege- und Anästhesie, IMC:  
Michaela Metzler Margarita Friel

Weiterbildung Notfallpflege:  
Denise Hummler

Simulation und BLS-/ACLS Kurse nach AHA:  
Friederike Wagner

Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege:  
Isabel Römer

## Liebe Beschäftigte im Gesundheitswesen,



> Franz Huber

das Jahresprogramm unsere Gesundheitsakademie bietet Ihnen wieder einen Markt der Chancen und Möglichkeiten. Im Katalog finden Sie eine Vielzahl an Kursen und Seminaren, die Sie beruflich und persönlich weiterbringen werden.

Kaum eine andere Branche bietet diesbezüglich eine so große Vielfalt wie das Gesundheitswesen. Auf kaum einem anderen Feld sind die Menschen so sehr auf die Qualität der Dienstleistungen angewiesen. Patientinnen und Patienten verdienen die bestmögliche Versorgung. Sie verlassen sich auf Ihr Können, auf Ihre Erfahrung und auf ein Wissen, das stets auf der Höhe der Zeit ist.

In Ihrer täglichen Berufspraxis in Kliniken und Praxen ist dies eine Herausforderung, die sich aus vielen Facetten und Nuancen zusammenfügt. Eben aus der Vielfalt, die Ihnen das vor Ihnen liegende Programm bietet. Die Veranstaltungen gewährleisten die Qualität, die die den Ansprüchen eines modernen, patientenorientierten Gesundheitswesens entspricht. Wir sind dem Team der Gesundheitsakademie dankbar dafür, dass es den Katalog Jahr für Jahr an neuen Anforderungen, Trends und Erkenntnissen orientiert.

Blättern Sie darin. Sie werden finden, was gerade für Sie persönlich passt. Wir freuen uns darauf, wenn Sie neu gewonnenes Wissen und gestärkte Fähigkeiten für die kranken Menschen, die sich Ihnen anvertrauen, einsetzen.



> Anthea Mayer

Franz Huber  
Geschäftsführung  
Oberschwabenklinik gGmbH

Anthea Mayer  
Geschäftsführung  
Klinikum Friedrichshafen GmbH



> Christine Brock-Gerhardt

Bildung ist spannend und macht Freude. Was Sie brauchen, ist der Wille, weitere Kompetenzen entwickeln zu wollen. Was wir in der GA bieten, sind moderne Methoden, interessante Themen und erfahrene Lehrende.

Wir freuen uns auf Sie in unseren Fort- und Weiterbildungen.

Christine Brock-Gerhardt  
Akademieleitung  
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH

## Fort- und Weiterbildungen



(v.l.n.r.: Philip Spiegel, Gloria Krause, Margarita Frikel, Michaela Metzler, Petra Herring, Kerstin Six, Martin Schniertshauer, Suzan Öngel-Czekalski, Sabine Kiesecker ....und weitere Mitarbeitende nicht im Bild)

Die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben ist mit Bescheid vom 11.09.2023 anerkannt als Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW).

Außerdem sind manche Ausbildungen sowie die GA insgesamt AZAV zertifiziert.



## Kooperationspartner verschiedener Bildungsmaßnahmen



	Ausbildungs-integrierter Studiengang Pflege	Ausbildung Pflegefachmann, Pflegefachfrau	Ausbildung Pflegehilfe	Ausbildung Vertiefung Pädiatrische Pflege	Ausbildung OTA	Ausbildung ATA	Weiterbildung Intensivpflege & Anästhesie, IMC, Notfallpflege
Oberschwabenklinik	■	■	■	■	■	■	■
Klinikum Friedrichshafen	■	■	■	■	■	■	■
Klinik Tettang	■	■	■		■	■	■
Sana Kliniken Lkr. Biberach					■	■	■
SRH Kliniken Lkr. Sigmaringen					■	■	■
Fachkliniken Wangen	■						■
Klinikverbund Allgäu							■
HELIOS Spital Überlingen					■	■	■
Asklepios Klinik Lindau		■	■		■	■	■
ZfP Südwürttemberg	■						■
Uni Ulm							■
Gesundheitsverbund Lkr. Konstanz							■
Hochschule Ravensburg-Weingarten	■						■
Kliniken Landkreis Heidenheim						■	■
Klinikum Memmingen							■
Krankenhaus Stockach							■
St. Vinzenz Klinik Pfronten							■
RKU Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm					■	■	■
Kliniken der Kreisspitalstiftung Weißenhorn und Neu-Ulm							■
Kliniken Ostalb						■	■
Klinikum Kaufbeuren							■
ADK Kliniken							■

Bei den aufgeführten Ausbildungen, der Intensivpflege-Weiterbildung und der Weiterbildung für Notfallpflege und IMC bewerben sich die Teilnehmenden in den jeweiligen Institutionen. Weitere Kliniken können in den Weiterbildungsverbund aufgenommen werden.  
Die GA arbeitet mit vielen weiteren Partnern wie Rehaeinrichtungen, Hospizen, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten und Kliniken auch überregional zusammen.

**Jetzt noch Pflege studieren?!**  
**Ja, warum denn nicht - berufliche Weiterentwicklung ist immer gut!**

An der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten wird Ihnen das Pflegeexamen sogar zu mehr als 40% auf das Studium angerechnet. Zudem können Sie Studienverlauf und -dauer ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen gestalten (5 – 9 Semester) und weiterhin (Teilzeit) in der Pflege arbeiten.

Voraussetzungen: Pflegeexamen und (Fach-)Hochschulreife oder eine Weiterbildung mit mind. 400h Theoriestunden sowie ein Beratungsgespräch an der RWU. Neugierig? Dann informieren Sie sich unter [www.rwu.de/pflege](http://www.rwu.de/pflege) oder vereinbaren ein individuelles Gespräch mit uns ([maik.winter@rwu.de](mailto:maik.winter@rwu.de)).




Berufspädagogik	12	Weiterbildung zur Praxisanleitung (DKG)
Praxisanleitung	14	Veränderung & Chancen durch interaktive & intelligente Robotik <i>neu</i>
Generalistik	15	Kompetenzen in der praktischen Abschlussprüfung in der Pflege einschätzen und bewerten - Anwendung eines Bewertungsinstrumentes <i>neu</i>
	43	Pflegedokumentation
ATA/OTA/Funktion	16	Pflegeprozessgesteuerte Praxisanleitung <i>neu</i>
	54	„Mensch, tu‘ was - was für dich!“ Mehr Resilienz durch EmpCARE <i>neu</i>
	17	Kompetenzorientiert in der ATA/OTA Ausbildung anleiten <i>neu</i>
	18	Situationsorientierte Praxisanleitung in der Anästhesie/Intensivweiterbildung
Berufspädagogik Allgemein	19	Gestaltung der Abschlussprüfung in der ATA/ OTA Ausbildung <i>neu</i>
	20	Resilienz für bewegte Zeiten
	21	Motivation in der Praxisanleitung
	22	Praxistraining - Einfach visualisieren
	23	Kommunikation in multikulturellen Teams
	44	Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
	24	Konstruktiv Feedback geben und nehmen <i>neu</i>
	25	Generation Z - Wie wir gut miteinander kommunizieren und erfolgreich agieren
	26	Konfliktsituationen in der Praxisanleitung
	27	Haftungsrecht in der Praxisanleitung
	28	Gamifikation und Digitale Tools in der beruflichen Bildung <i>neu</i>
	29	Schwierige Situationen in der Praxisanleitung
	30	Lerncoaching bei „herausfordernden“ Auszubildenden gestalten <i>neu</i>
	31	Praxisanleitung – eine Führungsaufgabe?
	32	Innovative Praxismethoden
	33	Cognitive Apprenticeship - die Methodik im Anleitungsprozess <i>neu</i>
	34	Umgang mit Sterben und Tod im Anleitungsprozess <i>neu</i>
	35	Simulationsbasiertes Lernen in Gesundheitsfachberufen <i>neu</i>
	36	Digitale Kompetenz in der Ausbildung <i>neu</i>
	37	Teams und Gruppen anleiten
Kommunikation Information	40	Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station
	41	Rechtskonforme, bedarfsgerechte und flexible Dienstpläne in der Pflege
	42	Excel Grund- und Aufbaukurs
	43	Pflegedokumentation
	23	Kommunikation in multikulturellen Teams
	44	Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
	24	Konstruktiv Feedback nehmen und geben <i>neu</i>
	45	Schlagfertig und gelassen
	46	Effektive Teamarbeit - eine wertvolle Ressource <i>neu</i>
	47	Generation Z - Wie wir gut miteinander kommunizieren und erfolgreich agieren

# 1

# 2

Gesundheitsprävention	50	Weiterbildung zur Hygienefachkraft
	51	Hygienebeauftragte/r in der Pflege nach dem Curriculum der DGKH
	52	Rhythmus und Gesundheit
	53	Humorvoll leben und arbeiten
	54	„Mensch, tu‘ was - für Dich!“ Mehr Resilienz durch EmpCARE <i>neu</i>
	55	Schultern, Nacken und Kiefer entspannen – mit dem bewussten Atem
	56	Zeit und Stress effektiv managen
	57	Unsere Kraftquellen stärken
	58	Das Kneipp’sche Gesundheitskonzept
	59	Stressbewältigung mit Achtsamkeit
Pflegeinterventionen Allgemein	62	Kinaesthetics Grundkurs
	63	Refreshertag in Kinaesthetics – auffrischen, überprüfen, üben, üben <i>neu</i>
	64	Grundlagenseminar Komplementäre Pflege
	65	Das Kneipp’sche Gesundheitskonzept
	150	Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz <i>neu</i>
	126	Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen inkl. Tracheostoma
	130	Förderung der oralen Ernährung, Nahrungsaufnahme und Umgang mit Dysphagie
	66	Stomaversorgung
	67	Mangelernährung
	68	Moderne Diabetes- und Insulintherapie
	133	Stoffwechsel und hormonelle Erkrankungen im Alter <i>neu</i>
	132	Förderung der Kontinenz <i>neu</i>
Wunde	69	Aufbaumodul Spezialisierte Wundversorgung
	70	Fachtherapeut Wunde® ICW
	72	Wundexperte® ICW
	73	Refresher Wundmanagement <i>neu</i>
	74	Wundsymposium am GZH in Friedrichshafen <i>neu</i>
	75	Wunde und Schmerz
	76	Wundversorgung bei geriatrischen Patienten und Patientinnen <i>neu</i>
	77	Dermatologie im Alter <i>neu</i>
	78	Rund um die Kompressionstherapie
	79	Workshop Wunde - Handeln mit Knowhow
	80	Spezielle Wundversorgung - Tumorwunden und Diabetisches Fußsyndrom
	81	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden und Dekubitusprophylaxe <i>neu</i>
Schmerz	82	Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“
	83	Brückenkurs „Spezielle Schmerzpflege“
	84	Schmerz - Naturheilkundliche Pflegeinterventionen
	129	Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerzlinderung im Alter <i>neu</i>
Onkologische Pflege	85	Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem
	86	Fortbildung „Onkologie“ für Medizinische Fachangestellte
	88	Applikation von Zytostatika (nach KOK Empfehlung)
	89	Zytostatika – der sichere Umgang

# 3

# 4

5	Akutsituationen	92	Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie
		93	Masterstudium Intensive Care <i>neu</i>
		94	Weiterbildung Intermediate Care - IMC
		95	Weiterbildung Notfallpflege
		96	Weiterbildung Pädiatrische Intensivpflege
		97	BLS/ACLS Provider (American Heart Association) <i>neu</i>
		98	Basic Life Support Provider (AHA) <i>neu</i>
		99	Advanced Cardiovascular Life Support - Provider (AHA) <i>neu</i>
		100	Advanced Cardiovascular Life Support - Refresher (AHA) <i>neu</i>
		101	Der simuliert doch nur! Interdisziplinäres Team-Simulationstraining <i>neu</i>
		102	Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie
		103	EKG - Grundlagen in Theorie und Praxis
		104	Tracheostoma
		105	Low-Kardio-Output Syndrom: neue Behandlungsstrategien
		106	Basiskurs nach ArGe Curriculum für außerklinische Intensivpflege/Beatmung <i>neu</i>
	108	Prolongiertes Weaning	
	109	Delir - Ein präsent, jedoch unterrepräsentiertes Thema	
	110	Der kardiogene Schock - eine pflegerische Perspektive	
	111	Schädel-Hirn-Traumata/Hirnblutungen	
	112	Notfallsonographie	
	113	Reanimation in der Pädiatrie	
	114	Basisschulung bei akuten Gesundheitsstörungen	
	115	Ausbildung zum Brandschutzhelfer	
	Langzeitpflege ZERCUR GERIATRIE®	118	Modulübersicht
	Aufbaumodul A	120	ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang
		122	Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter <i>neu</i>
		123	Diversität im Alter <i>neu</i>
		124	Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch <i>neu</i>
	Aufbaumodul B	125	Der aktivierend-therapeutische Beziehungsprozess bei dementiell erkrankten Patienten <i>neu</i>
		126	Stimm-, Sprach und Sprechstörungen inkl. Tracheostoma
		127	Der ressourcenorientierte Pflegeprozess: Denk- und Handlungsstrategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozess (ATP-G) <i>neu</i>
		128	Palliativpflege und Sterbebegleitung im Setting der Geriatrie <i>neu</i>
	Aufbaumodul C	129	Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerzlinderung im Alter <i>neu</i>
		130	Handlungsschwerpunkt Selbstpflege: Förderung der oralen Ernährung <i>neu</i>
		131	Wundversorgung beim geriatrischen Patienten <i>neu</i>
		132	Handlungsschwerpunkt Selbstpflege: Förderung der Kontinenz <i>neu</i>
	Aufbaumodul D	133	Medizinische Perspektive: Stoffwechsel und hormonelle Erkrankungen <i>neu</i>
		134	Medizinische Perspektive: Polypharmazie und unerwünschte Nebenwirkungen <i>neu</i>
		135	Medizinische Perspektive: Kognitive inkl. gerontopsychiatrische Problemlagen <i>neu</i>
		136	Medizinische Perspektive: Dermatologie im Alter <i>neu</i>
		137	Medizinische Perspektive: Onkologie im Alter <i>neu</i>

7	Palliative Care	140	Zusatzqualifikation Palliative Care	
		142	Notfälle im palliativen Setting - Palliative Care AufbauSeminar <i>neu</i>	
		143	Palliative Versorgung - ein interdisziplinärer Basislehrgang	
		144	„Über das Sterben zu reden hat noch niemanden umgebracht..“ <i>neu</i>	
		145	Palliativpflege und Sterbebegleitung im Setting der Geriatrie <i>neu</i>	
	Ambulante Pflege	41	Rechtskonforme, bedarfsgerechte und flexible Dienstpläne in der Pflege	
		84	Schmerz - Naturheilkundliche Pflegeinterventionen	
		148	Gute Pflege hat ihren Wert! Erstgespräche WERTvoll gestalten <i>neu</i>	
		149	Pflegeberatung nach §37.3-stärken Sie Pflegedienst und Beratungskunden <i>neu</i>	
		150	Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	
		58	Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	
		85	Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem	
		68	Moderne Diabetes- und Insulintherapie	
		43	Pflegedokumentation	
		128	Förderung der Kontinenz	
		151	Mangelernährung	
		109	Delir - Ein präsent, jedoch unterrepräsentiertes Thema	
		143	Palliative Versorgung - ein interdisziplinärer Basislehrgang	
	8	Weiterbildungen Zusatz- qualifikationen	154	Weiterbildung zur Praxisanleitung (DKG)
		155	Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie	
		154	Masterstudium Intensive Care	
		156	Weiterbildung Pädiatrische Intensivpflege	
		158	Weiterbildung Intermediate Care - IMC	
		159	Weiterbildung Notfallpflege	
		160	Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“	
		161	Weiterbildung Hygienefachkraft	
		162	Hygienebeauftragte/r in der Pflege nach dem Curriculum der DGKH	
		163	Wundexperte ICW	
		164	Fachtherapeut Wunde ICW	
		165	Fortbildung für Medizinische Fachangestellte „Onkologie“	
		166	Zusatzqualifikation Palliative Care	
		167	Weiterbildung zur Stationsleitung	
	9	Ausbildungen	170	Pflegfachmann, Pflegefachfrau
		171	Bachelor Pflege	
		172	Assistierte Ausbildung Gesundheits- und Krankenpflegehilfe	
		173	Anästhesietechnische Assistenz	
		174	Operationstechnische Assistenz	
		175	Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung	
			178	Teilnahmebedingungen, Stornofristen, Datenschutzerklärung
			180	Inhouse - Seminare, Coaching Angebote
			181	Wegbeschreibung, Anfahrt
			182	Referentinnen und Referenten
		186	Inhaltsverzeichnis kalendarisch	
		189	Anmeldekarte	
	10	Organisatorisches	178	Teilnahmebedingungen, Stornofristen, Datenschutzerklärung
		180	Inhouse - Seminare, Coaching Angebote	



1

# Berufspädagogik Praxisanleitung



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

# Weiterbildung zur Praxisanleitung

Nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)

1

**Zielgruppe:** Krankenschwester und -pfleger, Gesundheits- und Krankenpflegerin und -pfleger, Kinderkrankenschwester und -pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und -pfleger, Pflegefachfrau und Pflegefachmann, Altenpflegerin und Altenpfleger, Operationstechnische Assistentin und Assistent, Anästhesietechnische Assistentin und Assistent, Notfallsanitäterin und Notfallsanitäter, Hebammen und Entbindungspfleger

**Thema:** In dieser praxisorientierten berufsbegleitenden Weiterbildung lernen Sie Anleitungen gemäß den aktuellen berufspädagogischen Erkenntnissen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Sie werden befähigt, effektive Anleitungssituationen zu gestalten und Ihr Wissen in der Praxis erfolgreich umzusetzen.

Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) und erfüllen die Anforderungen der neuen Berufsgesetze für Gesundheitsfachberufe.

- Bewerbungsunterlagen:**
- > Lebenslauf
  - > beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Berufsausbildung
  - > beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde)
  - > Nachweis über den Umfang (Voll- oder Teilzeit) der Beschäftigung
  - > Nachweis über mindestens 12 Monate Berufserfahrung vor Weiterbildungsbeginn im jeweiligen Ausbildungsberuf in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger)

- Inhalte und Stundenumfang:**
- Die Weiterbildung Praxisanleitung besteht aus drei Modulen:
1. Modul: Grundlagen der Praxisanleitung anwenden
  2. Modul: Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln
  3. Modul: Persönliche Weiterentwicklung fördern

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 8 Blockwochen, davon sind 24 Stunden für Hospitation in der Anleitungspraxis durchzuführen.

Jedes Moduls schließt mit einer Klausur oder Hausarbeit ab. Die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen ist die Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein anerkanntes Zeugnis der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Diese Weiterbildung folgt den pädagogischen Grundsätzen der Erwachsenenbildung und fördert die Teilnehmenden beim lebenslangen Lernen. In den Seminaren werden digitale Kompetenzen angebahnt. Dafür benötigen Sie einen PC/Laptop mit Schreibprogramm, Internetzugang und Browser.

**Kursleitung:** Sabine Kiesecker, Erwachsenenbildung M.A., Pflegepädagogik B.A., Krankenschwester für Psychotherapie und Psychosomatik, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Kurs 14:**  
**VNR: 2025-09-001A**

**Block 1: 10.03. – 14.03.25** **Block 2: 07.04. – 11.04.25**  
**Block 3: 19.05. – 23.05.25** **Block 4: 30.06. – 04.07.25**  
**Block 5: 15.09. – 19.09.25** **Block 6: 27.10. – 31.10.25**  
**Block 7: 24.11. – 28.11.25** **Block 8: 12.01. – 15.01.26**

jeweils 8:30 -16:00 Uhr

**Mündliche Abschlussprüfung: 22. oder 23.01.26**

**Kurs 15:**  
**VNR: 2025-09-001B**

**Block 1: 13.10. – 17.10.25** **Block 2: 10.11. – 14.11.25**  
**Block 3: 08.12. – 12.12.25** **Block 4: 02.02. – 06.02.26**  
**Block 5: 16.03. – 20.03.26** **Block 6: 20.04. – 24.04.26**  
**Block 7: 08.06. – 12.06.26** **Block 8: 06.07. – 09.07.26**

jeweils 8:30 -16:00 Uhr

**Mündliche Abschlussprüfung: 16. oder 17.07.26**

**Kurs 16:**  
**2026**

**Block 1: 02.03. – 06.03.26** **Block 2: 13.04. – 17.04.26**  
**Block 3: 22.06. – 26.06.26** **Block 4: 27.07. – 31.07.26**  
**Block 5: 21.09. – 25.09.26** **Block 6: 19.10. – 23.10.26**  
**Block 7: 23.11. – 27.11.26** **Block 8: 18.01. – 21.01.27**

jeweils 8:30 -16:00 Uhr

**Mündliche Abschlussprüfung: 28. oder 29.01.27**

**Kurs 17:**  
**2026**

**Block 1: 05.10. – 09.10.26** **Block 2: 02.11. – 06.11.26**  
**Block 3: 07.12. – 11.12.26** **Block 4: 11.01. – 15.01.27**  
**Block 5: 08.02. – 12.02.27** **Block 6: 08.03. – 12.03.27**  
**Block 7: 19.04. – 23.04.27** **Block 8: 31.05. – 03.06.27**

jeweils 8:30 -16:00 Uhr

**Mündliche Abschlussprüfung: 10. oder 11.06.27**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>30</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>2.720 Euro</b> für 2025 <b>2026 auf Anfrage</b> Ratenzahlung ist möglich	

# Veränderungen & Chancen durch interaktive & intelligente Robotik im Pflegebereich

1

**Zielgruppe:** Pflegende aus allen Bereichen des Gesundheitswesens, Praxisanleitende, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Leitungen im Gesundheitswesen

**Thema:** Sie werden zunächst kurz in die Thematik interaktiver & intelligenter Roboter eingeführt und erhalten Einblicke in ausgewählte Bereiche der aktuellen Roboter-Forschung von Prof. Kühnlenz und Prof. Wendorff. Anschließend werden Ihnen aktuelle Entwicklungen für den Pflegebereich sowie mögliche Anwendungsbereiche im Betreuungsalltag vorgestellt. Potenziale und Risiken werden kritisch gegeneinander abgewogen und auch die an Veränderungen beteiligten psychologischen Prozesse auf dem Weg zum interaktiven Roboter als kollaborativer Partner werden beleuchtet.  
Am Ende der Veranstaltung können Sie die Veränderungen und Chancen durch interaktive & intelligente Robotik im Pflegebereich sowie mögliche Einsatzgebiete abwägen und einschätzen. Sie nehmen erste Ideen mit, wie auch Sie in Ihrem Bereich davon profitieren könnten. Zudem werden Sie auch den Einfluss wirtschaftlicher und gesellschaftlich-sozialer Aspekte auf die Thematik abschätzen können.

**Inhalte:**

- > Vorträge von Prof. Wendorff und Prof. Kühnlenz
- > Videos
- > Workshops mit interaktiver Beteiligung

**Referierende:** Prof. Dr. Barbara Kühnlenz  
Wirtschaftspsychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion, Fakultät Wirtschaft, Hochschule Ansbach



Prof. Dr. Jörg Wendorff  
Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, Senatsbeauftragter für Hochschuldidaktik, Leitung DRK-First Responder, Südamerika-Beauftragter, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, RWU, Ravensburg-Weingarten



**Termin:** **21.02.2025**

**VNR: 2025-01-005**

08.30 - 16.00 Uhr  
(ab 08.30 Uhr Ankommen, 08.45 Uhr Beginn)

**Zu diesem Tag laden wir Sie herzlich ein.  
Ihre Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs in der Gesundheitsakademie berücksichtigt.  
info@ga-gesundheitsakademie.de  
www.ga-gesundheitsakademie.de**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>100</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>Keine Gebühr, Anmeldung erforderlich</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Kompetenzen in der praktischen Abschlussprüfung in der Pflege einschätzen und bewerten

## Anwendung eines Bewertungsinstrumentes

### Online-Live-Seminar

**Generalistik**

1



**Thema:** In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit einem neuen Prüfungsinstrument. Es bietet zum einen die Möglichkeit einer möglichst objektiven Bewertung der erworbenen Kompetenzen und zum anderen eine Zeitersparnis durch die Möglichkeit des digitalen Einsatzes. Ziel der Veranstaltung ist es, zu diskutieren und zu prüfen, ob dieses Instrument eine Chance gegenüber den bisherigen Instrumenten der praktischen Abschlussprüfung darstellt.

**Inhalte:**

- > Bezug zu den Ordnungsmitteln
- > Prüfungsorganisation
- > Prüfungsinhalte/Kriterien (Pflegeplanung, Fallvorstellung, Durchführung, Reflexion)
- > Vorstellung Bewertungsinstrument
- > Rechtssicherheit im Prüfungsgeschehen

**Methoden:** Seminargespräch, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit

**Digitale Voraussetzungen:** Internetzugang mit aktuellem Browser; zwei Endgeräte (PC/Laptop mit Kamera und Mikrofon plus Handy), Zoom-Link wird vor dem Seminar zugeschickt.

**Referentin:** Senta Marienfeld  
Berufspädagogin M.A., Beraterin für Schulentwicklung, Rinteln

**Termin:** **04.02.2025** 08.30-16.00 Uhr online  
**VNR: 2025-01-001**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
<b>Online</b>	<b>135 Euro</b>	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

**Thema:** Das neue Pflegeberufegesetz (2020) hebt die Vorbehaltsaufgabe mit Ermittlung der Pflegeprobleme und Erhebung der Pflegediagnosen, die Organisation und Gestaltung pflegerischer Maßnahmen und die Evaluation mit Qualitätssicherung deutlich hervor. Eine enorme Aufgabe, die uns Pflegefachpersonen und Praxisanleitende betrifft und im Alltag oftmals beiläufig geschieht. Auszubildende lernen theoretisch den Pflegeprozess und erleben, dass dieser in der Praxis nur gelegentlich umgesetzt wird. Mit einem didaktisch geplanten pflegeprozessgesteuerten Praxisanleitertag entstehen neue Möglichkeiten, noch individueller auf den Auszubildenden eingehen zu können. Insbesondere Auszubildende vor der Examensprüfung profitieren davon. Das Seminarziel ist, dass die Teilnehmenden ein tiefgehendes Verständnis für die Anwendung des Pflegeprozesses in der Praxisanleitung entwickeln.

- Inhalte:**
- > Generalistik auf den Punkt gebracht
  - > Vorbehaltsaufgaben in der Praxisanleitung
  - > Anwendung des Pflegeprozesses in der Praxisanleitung
  - > Gestaltung eines pflegeprozessgesteuerten Praxisanleitertages

**Methoden:** Kurze Vorträge, Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Diskussionen

**Referentinnen:** Laura Leiber  
Pflegepädagogin M.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin B.A., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Sina Lutz  
Educational Science M.A., Pflegepädagogin B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Termin:**  
**VNR: 2025-01-007** **09.05.2025** 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich



**Thema:** Innerhalb der beruflichen Ausbildung zur Anästhesietechnischen- und Operationstechnischen Assistenz (ATA-OTA) sind Kompetenzen zu vermitteln, die zur Erreichung des jeweiligen Ausbildungsziels erforderlich sind. Durch Zuordnung eigener Tätigkeiten sind Praxisanleitende in der Lage, berufspraktische Inhalte den jeweiligen Kompetenzschwerpunkten innerhalb der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (ATA-OTA-APrV) über die ATA und OTA-Ausbildung zuzuordnen. Mithilfe von kleinen gezielten Anleitungssituationen kann daraufhin geplant, strukturiert und kompetenzorientiert ausgebildet werden. Gleichzeitig kann somit die praktische Ausbildung kompetenzorientiert nachgewiesen werden.

- Inhalte:**
- > ATA-OTA Gesetz
  - > 8 Kompetenzschwerpunkte nach ATA-OTA-Ausbildungsprüfungsverordnung
  - > Zuordnung eigener Tätigkeitsschwerpunkte zu den Kompetenzschwerpunkten
  - > Planung gezielter und strukturierter Anleitung

**Methoden:** Vorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten

**Digitale Voraussetzungen:** Internetzugang mit aktuellem Browser; zwei Endgeräte (PC/Laptop mit Kamera und Mikrofon plus Handy), Zoom-Link wird vor dem Seminar zugeschickt.

**Referentin:** Ellen Rewer  
Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A., Lehrkraft in der ATA-/OTA-Ausbildung, Freiberufliche Dozentin für Fortbildungen für Praxisanleitende, Fachbuchautorin, Fachkrankenpflegekraft im Operationsdienst, Praxisanleiterin, Oelde

**Termin:**  
**VNR: 2025-01-019** **26.03.2025** 08.30-16.00 Uhr online

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Online	<b>135 Euro</b>	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Situationsorientierte Praxisanleitung in der Anästhesie, Intensivpflege, Notfallpflege (AINS)

1

ATA/OTA/Funktion

# Gestaltung der Abschlussprüfung in der ATA/OTA – Ausbildung

1

ATA/OTA/Funktion



**Thema:** Praxisanleitung stellt heutzutage eine enorme Herausforderung dar. Gesetzliche Mindestvorgaben, die die quantitative Erfüllung praktischer Anleitung in der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen vorschreiben, sowie personelle Restriktionen und die Arbeitsverdichtung machen die anleitende Tätigkeit alles andere als einfach. Gerade in den Funktionsbereichen Anästhesie, Intensivstation und Notfallpflege kommt häufig die fehlende Planbarkeit hinzu. Die Teilnahme an der Fortbildung soll Impulse setzen, wie eine Praxisanleitung nach dem aktuellen Stand berufspädagogischer und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse in den Bereichen ATA und Fachweiterbildung geplant, situationsorientiert durchgeführt und evaluiert werden kann.

- Inhalte:**
- > Praxisanleitung im Bereich AINS – aktuelle Gesetzeslage
  - > Herausforderungen und Schwierigkeiten
  - > Lernbedarfe erkennen, Lernziele und angestrebte Kompetenzen festlegen
  - > Modell der vollständigen Handlung – Umsetzbarkeit in den Funktionsbereichen
  - > Handlungsorientierte Methoden: Leittextmethode, Problemorientiertes Lernen, Lerntagebuch und Lernaufgaben

**Methoden:** Vorträge, Austausch in Gruppen, praktisches Üben und Erproben

**Referenten:**

**Konstantin Reichl**  
Berufspädagoge M.A., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter (DKG), Schulleitung der Berufsfachschule für Anästhesietechnische Assistenz, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

**Martin Schniertshauer**  
B.Sc. Angewandte Psychologie, cand. M.Sc., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Notfallsanitäter, Leitung der Fort- und Weiterbildung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

**Termin:** **19.11.2025** 08.30-16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-021**

**Thema:** Prüfungen in der praktischen Ausbildung verlangen allen Beteiligten viel ab. Die Praxisanleitung im Bereich der praktischen ATA-OTA-Ausbildung stellt aufgrund der Komplexität des Bereiches eine große Herausforderung dar. Im Rahmen der praktischen Ausbildung ist eine qualifizierte Praxisanleitung, nach den Vorgaben des Gesetzes über die Ausbildung zur Anästhesietechnischen und Operationstechnischen Assistenz (ATA-OTA-G) und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung über die Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistenz und über die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz (ATA-OTA-APrV) sicherzustellen. Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, die Auszubildenden optimal auf die Abschlussprüfung vorzubereiten.

- Inhalte:**
- > Gemeinsamkeiten und Unterschiede der drei Prüfungsteile (mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung, praktische Prüfung)
  - > Gesetzliche Anforderungen (ATA-OTA-G, ATA-OTA-APrV)
  - > Entwicklung eines Handlungsleitfadens, um praktische Abschlussprüfungen vorzubereiten

**Methoden:** Vorträge, Einzel- und Gruppenarbeiten

**Digitale Voraussetzungen:** Internetzugang mit aktuellem Browser; zwei Endgeräte (PC/Laptop mit Kamera und Mikrofon plus Handy), Zoom-Link wird vor dem Seminar zugeschickt.

**Referentin:** Ellen Rewer  
Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A., Lehrkraft in der ATA-/OTA-Ausbildung, Freiberufliche Dozentin für Fortbildungen für Praxisanleitende, Fachbuchautorin, Fachkrankenschwester im Operationsdienst, Praxisanleiterin, Oelde

**Termin:** **03.12.2025** 08.30-16.00 Uhr online  
**VNR: 2025-01-022**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Online	<b>135 Euro</b>	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

## Resilienz für bewegte Zeiten

1

### Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Unaufhörlich dreht sich das Karussell des Lebens. Höher, schneller weiter ist die Devise. Wir Menschen empfinden uns oft als getrieben und fremdbestimmt, Erfahrungsräume überlagern sich und unsere Welt zeigt sich dadurch unübersichtlich und wenig vorhersehbar. Wie wir damit umgehen, hängt entscheidend von unserer Resilienz – unserer inneren Stärke ab. Es ist in unserer Verantwortung als Individuum genug davon aufzubauen, um uns selbst und unseren Mitmenschen Stabilität, Orientierung und Sicherheit zu geben. Im interaktiven Workshop lernen wir mehr Achtsamkeit, Fülle und Zufriedenheit, in unser Leben zu holen, so dass wir daran wachsen und uns neu orientieren können. Alle Übungen können wunderbar in die tägliche Praxisanleitung integriert werden, denn nur gelassene und starke Anleiter bringen starke Persönlichkeiten in die Arbeitswelt.

**Inhalte:**

- > Übungen für eine resiliente Haltung
- > Achtsamkeit und Bewusstseinstaining
- > Übungen nach der HBT-Methode (Human Balance Training)
- > Positiver und wachstumsorientierter Umgang mit Herausforderungen

**Methoden:** Vorträge, interaktive Übungen und Körperübungen in Kleingruppen

**Referentin:** Nicole Schliz  
Krankenschwester, HBT-Resilienz Businessstrainer und systemischer Coach (DVWO), zertifizierte Beraterin der Positiven Psychologie (DGPP), Wangen

**Termin:** **13.02.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-002**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

## Motivation in der Praxisanleitung

1

### Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Praxisanleitende und Lehrende in Pflegeberufen sehen sich häufig mit der Herausforderung konfrontiert, ihre Auszubildenden zu begeistern und zu motivieren. Dabei ist Motivation ein unverzichtbares Element für einen gelingenden Lehr-Lernprozess. Doch wie kann es gelingen, die Motivation zu entfachen und aufrechtzuerhalten? Welchen Einfluss haben Praxisanleitende und die Lernumgebung? Diese und weitere Fragen sollen im Rahmen des Seminars theoretisch fundiert und praxisnah beantwortet werden. Neben Vorträgen und Diskussionen werden in Kleingruppenarbeiten Beispiele lösungsorientiert aus der Praxis diskutiert.

**Inhalte:**

- > Theorien und Modelle zur Motivationsentstehung
- > Gestaltung motivationsfördernder Anleitungen und Lernangebote
- > Aspekte einer motivationsfördernden Umgebung
- > Motivationshemmende Faktoren
- > Praxisnahe Lösungswege bei Motivationslosigkeit

**Methoden:** Vorträge, Kleingruppenarbeiten, Diskussionen, Einzelaufgaben zur Reflexion

**Referent:** Jörg Schmal  
Gesundheitswissenschaftler M.A., Pflegepädagogin B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachautor, Schulleiter an der Berufsfachschule für Pflege am Institut für Soziale Berufe, Bad Wurzach

**Termin:** **07.03.2025** 08.30-16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-004**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

## Praxistraining - Einfach visualisieren

1

### Berufspädagogik allgemein

- Thema:** Visualisierung hilft, Informationen auf das Wesentliche zu reduzieren und komplexe Zusammenhänge sichtbar zu machen. In diesem eintägigen Training lernen die Teilnehmenden, einfache graphische Elemente zur Visualisierung von Lerninhalten und zum Transport von Informationen zu nutzen. Sie haben Gelegenheit, unter professioneller Anleitung mit verschiedenen Gestaltungselementen, mit Farben und Formen zu experimentieren, um Ideen, Handwerkszeug und Übung für Ihre eigenen Seminare, Trainings, Workshops, Beratungsprozesse und Vorträge mitzunehmen. Sie lernen visuelle Vokabeln miteinander zu kombinieren, um komplexe Zusammenhänge darzustellen und wenden Strategien zur Entwicklung aussagekräftiger Flipcharts für eigene Veranstaltungen, Unterrichte und Workshops an. Das praktische Üben und Ausprobieren stehen an diesem Tag im Vordergrund.
- Inhalte:**
- > Einfache Grundregeln der Visualisierung anwenden
  - > Grundformen kennen lernen und kombinieren (Symbole & Symbolsprache)
  - > Tipps für eine „Lesbare Schrift“ umsetzen
  - > Effekte erzielen
  - > Farben einsetzen
  - > Menschen visualisieren
  - > Emotionen darstellen
  - > Flipcharts aufbauen und gestalten
- Methoden:** Die einzelnen Techniken werden schrittweise gezeigt, so dass die Teilnehmenden diese 1:1 umsetzen können. Die Teilnehmenden visualisieren jeweils parallel auf dem Zeichenblock mit. Zudem entwickeln sie Bilder für Begriffe aus ihrem jeweiligen Arbeitskontext. Die Teilnehmenden bekommen im Vorfeld des Trainings eine vorbereitende Aufgabe „Das erste Flipchart“ zugeschickt. Mit diesem ersten Bild arbeiten sie gleich zu Beginn der Veranstaltung. Somit steigen sie schon im Vorfeld in das Training ein und es bleibt in der Veranstaltung mehr Zeit für praktische Übungen.
- Referent:** Jörg Schmidt  
Diplom-Pädagoge mit dem Schwerpunkt Weiterbildung, Trainer für Visualisierung, Trainer für Konfliktmanagement, Mediator & Ausbilder für Mediation, Buchautor & Illustrator, Kürten
- Termin:**  
VNR: 2025-01-006 **28.04.2025** 08.30 -17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>12</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>395 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung inkl. Starterset mit Trainingsbuch und DVD, Wachsmaler, diverse Trainermarker	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich 

## Kommunikation in multikulturellen Teams

1

### Berufspädagogik allgemein

- Thema:** Interkulturelle Kompetenz (IK) wird in multikulturellen Teams immer bedeutsamer. Klassische „Wenn....dann“ Konzepte zeigen keine nachhaltigen Lösungswege auf und werden der Komplexität dieses Bereichs nicht gerecht. Viele Teilkompetenzen der Interkulturellen Kompetenz haben sich die Pflegekräfte bereits erworben und bauen sie zunehmend (meist unbewusst) aus. Dazu gehören Empathie, Toleranz, Einfühlungsvermögen oder Biographiearbeit. Wie diese Kompetenzen im interkulturellen Kontext eingesetzt werden können und wirken ist ein wichtiger Baustein im bewussteren Einsatz dieser Fähigkeiten. Der individuelle Aspekt findet durch Reflexion und Übungen seinen Raum.
- Inhalte:**
- > Modell der interkulturellen Kommunikation
  - > Bearbeitung von sogenannten „kritischen Situationen“ (Critical- Incidents)
  - > Anhand der eingebrachten kritischen Situationen Beleuchtung des möglichen kulturellen Einflusses (Kulturelles Wissen)
  - > Wirkung von Stereotypen und Vorurteilen
  - > Spezifische Erklärungsmuster und Lösungsstrategien
- Methoden:** Mit dem Modell der „Interkulturellen Kommunikation“ können Sie „ungünstige“ Reaktionen identifizieren und individuell passendere Strategien erarbeiten. Anhand Ihrer geschilderten Erlebnisse wird das Modell gemeinsam konstruiert. Über Rollenspiel, Ausprobieren, Beobachtung und Reflexion wird ein besseres Verständnis des eigenen Erlebens ermöglicht und die Bereitschaft für das Ausprobieren neuer Strategien angebahnt.
- Referentin:** Petra Radlow  
Gesundheitsförderung M.A., Pflegepädagogik B.A., Friedrichshafen
- Termin:**  
VNR: 2025-01-008 **23.05.2025** 08.30 - 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich 

## Konstruktiv Feedback geben und nehmen

1

### Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Konstruktive Feedbacks sind ein wesentlicher Baustein für eine gute Gesprächskultur im Team oder im Unternehmen. Die Realität sieht oft anders aus: Es wird übereinander und nicht miteinander geredet. Wenn Feedback in den Arbeitsalltag integriert wird, verbessern sich Arbeitsbeziehungen und die Zusammenarbeit.  
Im Seminar werden - aufbauend auf den Grundlagen der Kommunikation nach F. Schulz von Thun - die Regeln und die Wirkung von Feedback vermittelt. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit schwierigen Reaktionen und Widerständen umgegangen werden kann. In Übungseinheiten wird der theoretische Input zur Methode Feedback praktisch umgesetzt und vertieft.  
Das Seminar kann auch für Pflegekräfte mit Anleitungsfunktion wertvolle Anregungen für die Begleitung der Auszubildenden geben.

- Inhalte:**
- > Kommunikationstheorie nach F. Schulz von Thun
  - > Ziele und Wirkung von Feedback
  - > Regeln für Anerkennungs- und Verbesserungsfeedback
  - > Umgang mit irritierenden Reaktionen und Widerständen

**Methoden:** Vortrag, Partner- und Kleingruppenarbeit, Praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

**Referentin:** Christine Beck  
Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kommunikation und Teamentwicklung, Wangen

**Termin:** **06.06.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-009**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

## Generation Z - Wie wir gut miteinander kommunizieren und erfolgreich agieren!

1

### Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Die Mitglieder der Generation Z (zwischen 1995 und 2009 geboren) befinden sich gerade in der Pflegeausbildung oder agieren als Berufsanfänger und -anfängerinnen in diesem Bereich. Was hat die jungen Menschen bislang geprägt, was zeichnet sie aus, was macht sie so besonders? Daran schließen sich weitere interessante Fragen an: „Wie sollen Lehrende, Anleitende oder Führungskräfte sinnvoll mit ihnen agieren und auf sie eingehen?“ sowie: „Welche Konsequenzen ergeben sich für Lernprozesse und welche beruflichen Rahmenbedingungen und Arbeitsstrukturen wirken auf sie motivierend?“. Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass ein Verständnis für die Einstellungen und Verhaltensweisen der jungen Menschen entwickelt werden kann, was den guten kommunikativen Umgang miteinander fördert.  
In diesem Seminar werden zunächst die theoretischen Hintergründe des Themas beleuchtet und dann praktische Möglichkeiten aufgezeigt.

- Inhalte:**
- > Einflussfaktoren auf die jungen Erwachsenen
  - > Charakteristische Einstellungen und Verhaltensweisen
  - > Einführung in Kommunikationskonzepte, die Hilfestellungen ermöglichen
  - > Austausch über die Herausforderungen für Lehrende, Anleitende oder Führungskräfte
  - > Spezielle Erwartungen der „Z-ler“ an Ausbildung und Lehre
  - > Förderliche berufliche Rahmenbedingungen
  - > Erarbeitung konkreter Maßnahmen, um den beschriebenen Herausforderungen zu begegnen

**Methoden:** Impulsvorträge, Diskussionen, Reflexionsaufgaben, Gruppenarbeit

**Referent:** Prof. Dr. Jörg Wendorff  
Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, Senatsbeauftragter für Hochschuldidaktik, Leitung DRK-First Responder der RWU und PH, Südamerika-Beauftragter, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, RWU, Ravensburg-Weingarten

**Termin:** **11.07.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-024**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Konfliktsituationen in der Praxisanleitung

1

## Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Praxisanleitende sind in der Verantwortung, den Anleitungsprozess (Kontakt-, Anleitungs-, Kritik-, Beurteilungsgespräch) der Auszubildenden erfolgreich zu gestalten und konstruktive Rückmeldungen zu geben. Dabei prallen verschiedene Einstellungen aufeinander und es kommt zu kleineren und größeren Konflikten. In diesem Seminar erfahren Sie, was Ursachen für Konflikte sein können, was Konflikte bewirken, wie und warum sie entstehen. Sie lernen Möglichkeiten kennen, diese konstruktiv anzusprechen, Reizformulierungen zu vermeiden und ein Konfliktgespräch erfolgreich zu führen.

- Inhalte:**
- > Konflikte erkennen und verstehen
  - > Konflikte konstruktiv ansprechen
  - > Umgang mit Kritik
  - > Strategien zur Konfliktlösung

**Methoden:** Vortrag, Plenums- und Gruppenarbeit, Übungen mit eigenen Praxisbeispielen

**Referentin:** Isabel Römer  
Supervision, Coaching, Organisationsberatung M.A., Pflegepädagogik, B.A., Krankenschwester, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Termin:** **04.07.2025** 08.30 -16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-010**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Haftungsrecht in der Praxisanleitung

1

## Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Zahlreiche Fragen stellen sich Praxisanleitenden in der Anleitungssituation mit Auszubildenden. Welcher Kenntnisstand liegt vor, welche Tätigkeiten werden schon beherrscht, was kann schon delegiert werden? Pädagogisch können diese Fragen gut beantwortet werden. Wie aber sieht es mit der haftungsrechtlichen Abwägung aus? Den Teilnehmenden werden in diesem Seminar konkrete Entscheidungshilfen für die Praxis an die Hand gegeben. Die Unterrichtseinheiten sind so konzipiert, dass im Bedarfsfall ausreichend Raum für konkrete Nachfragen und Fallbeispiele der Teilnehmenden bleibt.

- Inhalte:**
- > Delegation auf nicht examiniertes Personal
  - > Rechtsfragen der Dokumentation
  - > Typische Fahrlässigkeitsdelikte/nationale Expertenstandards/Aufsichtspflicht
  - > Haftung für Unterlassen

Weitere Themen sind in Absprache mit den Teilnehmenden möglich.

**Referent:** RA Dr. Oliver Schreiber  
Rechtsanwalt, Interessenschwerpunkte: Zivilrecht (allgem.), Strafrecht: Opferanwalt, Pflegerecht, Juristische Schulungen, München

Seit 1996 ist er zusammen mit weiteren Kollegen einer der Hauptdozenten der Juristischen Schulungen Jofer & Schreiber. Durch seine Tätigkeit als Rechtsdozent im Pflegerecht, insbesondere im Haftungsrecht in Krankenhäusern und anderen Pflegeeinrichtungen, berät und vertritt er seit Jahren Mandanten mit rechtlichen Problemen im Pflegebereich, aber auch insbesondere Mandanten, die selbst im Pflegebereich beruflich tätig sind.

**Termine:** **24.07.2025** 09.00 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-011**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Gamification und digitale Tools in der beruflichen Bildung

1

## Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Die digitale Revolution hat die Bildungslandschaft nachhaltig verändert und bietet neue pädagogische Möglichkeiten, die das Lehren und Lernen in der praktischen Berufsbildung effizienter und interaktiver gestalten. Dieses Seminar fokussiert sich auf den Einsatz von Gamification d.h. der gezielte Einsatz von spielerischen Aktivitäten und digitalen Tools in der beruflichen Bildung. Zudem wird aufgezeigt, wie moderne und spielerische Technologien und Ideen den Bildungsalltag als praxisanleitende und lehrende Person bereichern können.  
Es bietet Praxisanleitenden und Lehrenden die Möglichkeit, sich intensiv mit den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung auseinanderzusetzen und konkrete Tools und Methoden für den Einsatz in ihrer eigenen Lehrtätigkeit kennenzulernen.

- Inhalte:**
- > Einführung in die digitale Bildung und E-Learning
  - > Argumente für digitale Medien in der Bildung (nach Döbeli, 2016)
  - > Praktische Anwendung von Gamification in der Lehre
  - > Gamification am Beispiel kennenlernen
  - > Erstellung eigener digitaler Lernmodule

**Methoden:** Diskussionsrunde und Erfahrungsaustausch, Ideenentwicklung für die eigene Praxis

**Mitzubringen:** WLAN-fähiges Tablet/Laptop und die Bereitschaft, sich kostenlose Accounts zu erstellen

**Referent:** Georg Johannes Roth  
Sozial- und Gesundheitsmanagement MBA, Pflegepädagoge B.A., Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, ehemaliger Praxislehrer mit langjähriger Erfahrung als Ausbilder in verschiedenen Abteilungen, Fachkraft für psychosoziale Notfallnachsorge und Stressbearbeitung nach Belastung, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur, Kanton Graubünden

**Termin:** **05.09.2025** 08.30-16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-012**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Schwierige Situationen in der Praxisanleitung

1

## Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Wer kennt das nicht: Da ist eine Auszubildende, deren Umgangston und Verhalten mich wütend macht, oder ein Auszubildender, der mich mehrmals durch seine Unzuverlässigkeit und geringe Motivation enttäuscht hat. Da fehlt auf Station die Zeit oder der Kooperationswille für eine gute Praxisanleitung usw. Mit diesen und ähnlichen Schwierigkeiten und deren Lösungsmöglichkeiten wollen wir uns in der Fortbildung auseinandersetzen. Dies soll nicht „theoretisch“ geschehen. Stattdessen werden wir selbst erlebte Beispiele sammeln, gemeinsam überlegen, was uns aus welchen Gründen Schwierigkeiten bereitet hat, und ausprobieren, wie wir diesen sinnvoll begegnen können. Dabei werden sich spielerisch-lebendige Phasen mit intensiven Gesprächsrunden abwechseln. Zentrales Seminarziel ist es, die persönliche Konfliktfähigkeit bzw. die Fähigkeit, eine „klare Haltung“ einzunehmen, zu stärken.

- Inhalte:**
- > Erfahrungsbezogene Fallbearbeitung
  - > Reflexion der inneren und äußeren Haltung
  - > Stärkung der Konfliktfähigkeit

**Methoden:** Der Seminarablauf zeichnet sich von einem Wechsel zwischen spielerisch-lebendigen Phasen und intensiven Gesprächsrunden aus.

**Referentinnen:** Prof.in Dr. Uta Oelke  
Professorin für Pflegepädagogik Hannover (i.R.), Spielleiterin „szenisches Spiel“

Gisela Ruwe  
Leiterin der Pflegeschule der Universitätsmedizin Göttingen (i.R.), Spielleiterin „szenisches Spiel“

**Termin:** **12.09.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-013**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>170 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

## Lerncoaching bei „herausfordernden“ Auszubildenden gestalten

1

**Online-Live-Seminar**  
Berufspädagogik allgemein



**Thema:** In Anleitungsprozessen begegnen wir einer Vielzahl von Auszubildenden mit unterschiedlichen Lernkompetenzen und Motivationen. Zu oft haben wir als Praxisanleitende und Lehrende die Themen wiederholt, abwechslungsreiche Methoden und Konfliktgespräche geführt. Manchmal fühlen wir uns hilflos und alleingelassen. Diese Fortbildung sucht Wege, um eine Antwort auf aktuelle Problemlagen zu geben. Es wird aufgezeigt, wie man Lernende in ihrem Lernprozess und ihrem Selbstkonzept wirksam begleiten und unterstützen kann. Parallel dazu schauen wir uns unsere eigene innere und äußere Haltung an, um subjektive Eindrücke zu verstehen und zu reflektieren, um auch eigene Grenzen in Lernprozessen zu setzen.

**Inhalte:**

- > Erfahrungen zu aktuellen Problemlagen
- > Heterogenität als Prinzip in der beruflichen Bildung
- > Lerncoaching/Kompetenzen und Aufgaben des Lerncoaches
- > Innere und äußere Haltung
- > Umgang mit Unfreiwilligkeit
- > Unterstützungsbedarfe
- > Instrumente zur Unterstützung

**Methoden:** Seminargespräch, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit

**Digitale Voraussetzungen:** Internetzugang mit aktuellem Browser; zwei Endgeräte (PC/Laptop mit Kamera und Mikrofon plus Handy), Zoom-Link wird vor dem Seminar zugeschickt.

**Referentin:** Senta Marienfeld  
Berufspädagogik M.A., Beraterin für Schulentwicklung, Rinteln

**Termin:** **07.10.2025** 08.30 - 16.00 Uhr online live  
**VNR: 2025-01-014**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Online	<b>135 Euro</b>	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

## PraxisanLeitung – eine Führungsaufgabe?

1

**Berufspädagogik allgemein**

**Thema:** Eine wesentliche Aufgabe von Praxisanleitenden ist die Auszubildenden in ihrer Kompetenzentwicklung zu begleiten und zu fördern. Gleichzeitig müssen sie auch Führungsaufgaben gegenüber den Lernenden übernehmen. Doch wie kann Führung in der Praxisanleitung verstanden werden? Welche Bedeutung hat sie, und gibt es überhaupt einen passenden Führungsstil? In diesem Seminar reflektieren und verbessern Sie Ihre persönliche Kompetenz als Praxisanleitende und lernen wichtige Werkzeuge effektiver Führung kennen.

**Inhalte:**

- > Bedeutung von Führung in der Praxisanleitung
- > Grundsätze, Aufgaben und Werkzeuge guter Führung
- > Bedeutung von Selbst- und Fremdrelexion und von konstruktivem Feedback
- > Motivationsfaktoren
- > Hilfen zur zielorientierten Gesprächsführung
- > Förderungsmöglichkeiten von Selbstreflexion und Selbstorganisation in der Praxisanleitung

**Methode:** Interaktiver Vortrag, Plenums- und Gruppenarbeit, Übungen mit Beispielen aus der eigenen Praxis

**Referentin:** Isabel Römer  
Supervision, Coaching, Organisationsberatung M.A., Pflegepädagogik B.A., Krankenschwester, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Termin:** **21.10.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-018**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

**Thema:** Methoden sind Werkzeuge, die dem Lernenden helfen, sich Lerninhalte zu erschließen und einen Lerngewinn zu erzielen. Praxisanleitende können auf vielfältige Methoden zur Unterstützung des Lernprozesses in der Praxis zurückgreifen. Die Praxisanleitenden lernen in diesem Seminar erstens innovative Methoden kennen bzw. frischen ihr Wissen zu diesen auf. Zweitens finden sie die Gelegenheit zum Austausch, um gemeinsam erste Schritte bei der Umsetzung neuer Methoden zu gehen.

- Inhalte:**
- > Konstruktivismus als didaktisches Fundament für Anleitungsprozesse
  - > Methoden der Praxisanleitung
  - > Problembasierte Praxisanleitung
  - > Modeling mit Metalog
  - > Dialog und Übungen zur Umsetzung innovativer Methoden der Praxisanleitung

**Methoden:** Vorträge, Kleingruppenarbeiten, Diskussionen

**Referent:** Jörg Schmal  
Gesundheitswissenschaftler M.A., Pflegepädagoge B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachautor, Schulleitung Berufsfachschule für Pflege am Institut für Soziale Berufe, Bad Wurzach

**Termin:** **31.10.2025** 08.30-16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-015**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

**Thema:** Cognitive Apprenticeship (CAS) ist eines der pädagogisch relevantesten Modelle in der praktischen Ausbildung und beruht auf dem Prinzip des Lernens an Vorbildern. Es besteht aus vier Dimensionen, die den Rahmen bieten, um Lernen in der pflegerischen Praxis stattfinden zu lassen. CAS bietet die Grundlage dafür, dass die Lernenden nach anfänglich intensiver Unterstützung durch die Anleitenden in die Selbstständigkeit entlassen werden können. Dabei wird zu Beginn Wissen erworben, das später selbstgesteuert genutzt werden soll. Nach der theoretischen Hinführung zum Modell lernen wir, wie daraus Praxisanleitungen gestaltet werden können. Im Anschluss werden auf Grundlage dieses Modells Einzelanleitungen geplant. Die Inhalte sind so geplant, dass diese aber auch für Partner- oder Gruppenanleitungen genutzt werden können.

- Inhalte:**
- > Einführung zu Traditional Apprenticeship und Cognitive Apprenticeship (CAS)
  - > Bedeutung CAS in der Pflegeausbildung
  - > Anleitungsplanung nach CAS
  - > Gruppenanleitung nach CAS

**Methoden:** Vortrag und Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit

**Referentin:** Melanie Hane  
Pflegepädagogin M.A., Pflege B.A., ZFP Südwürttemberg, Ravensburg

**Termin:** **07.11.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-016**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b>  Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Umgang mit Sterben und Tod im Anleitungsprozess

## Online-Live-Seminar

1

### Berufspädagogik allgemein



**Thema:** Im Anleitungsprozess werden Themen wie Sterben, Tod, Abschied und Trauer oftmals vermieden, weil sie eine Belastung im privaten Bereich sowie im Umgang mit Patientinnen und Patienten und deren Angehörigen darstellen. Doch im Berufsfeld Pflege und Funktionsbereiche müssen Lernende auf Begegnungen mit sterbenden und/oder verstorbenen Menschen vorbereitet werden, damit sie souverän in den Situationen reagieren und auf die Bedürfnisse von Patienten eingehen können. Neben der Wissensvermittlung sollen in diesem Seminar Situationen reflektiert, Ängste abgebaut und mögliche Anleitungsszenarien entwickelt werden.

- Inhalte:**
- > Sterbe- und Trauerphasen nach Kübler Ross
  - > Sterbe- und Trauerrituale in unterschiedlichen Einrichtungen
  - > Reflexion von Grenzsituationen
  - > Entwicklung von Anleitungsszenarien

**Methoden:** Kurze Vorträge, Erfahrungsaustausch und Kleingruppenarbeit

**Digitale Voraussetzungen:** Internetzugang mit aktuellem Browser; zwei Endgeräte (PC/Laptop mit Kamera und Mikrofon plus Handy), Zoom-Link wird vor dem Seminar zugeschickt.

**Referentin:** Ellen Rewer  
Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A., Lehrkraft in der ATA-/ OTA-Ausbildung, Freiberufliche Dozentin für Fortbildungen für Praxisanleitende, Fachbuchautorin, Fachkrankenpflegekraft im Operationsdienst, Praxisanleiterin, Oelde

**Termin:** **05.11.2025** 08.30 - 16.00 Uhr online  
**VNR: 2025-01-020**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Online	<b>135 Euro</b>	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Simulationsbasiertes Lernen in Gesundheitsfachberufen

1

### Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Für eine nachhaltige Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung von Gesundheitsfachberufen ist eine Überführung von theoretisch Erlerntem in die berufliche Praxis unabdingbar. Während der Ausbildung oder des Studiums müssen vor diesem Hintergrund die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen in praktisches Handeln überführt werden, um den Transfer in den Berufsalltag zum Erfolg werden zu lassen. Dieser vielbesagte Theorie-Praxis-Transfer gestaltet sich nicht immer einfach. Mit Hilfe von High Fidelity Simulationen können hochkomplexe Versorgungs- und Betreuungssituationen realitätsnah an Simulatoren trainiert werden. Ziel dieser Fortbildung soll sein, Grundlagen und praktische Anwendungsmöglichkeiten kennenzulernen, um diese für den Bereich der Pflegepädagogik und Praxisanleitung nutzbar zu machen.

- Inhalte:**
- > Wissenschaftliche Erkenntnisse zum Theorie-Praxis-Transfer
  - > Grundlagen des Simulation Based Learning – Didaktische und lerntheoretische Implikationen
  - > Möglichkeiten und Formen simulativer Lernformate – Best Practice
  - > Simulationstechnik – Möglichkeiten und Grenzen
  - > Szenarienablauf

**Methoden:** Vortrag, Austausch in Gruppen, praktisches Üben und Erproben

**Referent:** Konstantin Reichl  
Berufspädagoge M.A., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter (DKG), Schulleitung der Berufsfachschule für Anästhesietechnische Assistenz, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

**Termin:** **06.11.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-017**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

# Digitale Kompetenz in der Ausbildung

## Fit für die digitale Arbeitswelt von morgen

1

Berufspädagogik allgemein



**Thema:** Das Seminar „Digitale Kompetenz in der Ausbildung von Gesundheitsfachberufen. Fit für die digitale Arbeitswelt von morgen“ zielt darauf ab, Praxisanleitende für die digitale Arbeitswelt und den Umgang mit ihr, im Kontext der Praxisanleitung vorzubereiten. Ziel ist es, Gestaltungsmittel und Möglichkeiten von digitalen Medien erkennen und einsetzen zu können. Die Teilnehmenden lernen dabei, wie sie digitale Werkzeuge so in der praktischen Ausbildung thematisieren und integrieren können, dass Auszubildende für den Umgang mit diesen gerüstet sind. Der Fokus liegt dabei auf der digitalen Kompetenz von Auszubildenden. Lernende in Gesundheitsfachberufen benötigen digitale Kompetenzen, da die moderne Gesundheitsversorgung zunehmend auf digitale Technologien angewiesen ist. Diese Kompetenzen ermöglichen effiziente Patientenbetreuung, elektronische Dokumentation und den Umgang mit medizinischen Geräten. Zudem fördern sie die berufliche Weiterentwicklung und Anpassung an den digitalen Wandel. Zentrale Aspekte im Rahmen der Fortbildung sollen der Umgang mit Künstlicher Intelligenz, Social Media, Cyber-Sicherheit, VR/AR und Fake News sein.

- Inhalte:**
- > KHZG - als Begründungsrahmen
  - > Begründung über gut verständliche Forschungsdaten
  - > Medienkompetenz in der neuen Generation
  - > Arbeitswelt von morgen, Veränderung durch Digitale Strukturen
  - > Mediennutzung von Jugendlichen, Kontakt zu digitalen Tools
  - > Bedeutung von Medienkompetenz
  - > KI Im Gesundheitswesen
  - > Cybersecurity, Passwortsicherheit
  - > VR- und AR Simulation
  - > SocialMedia
  - > Digitales lebenslanges Lernen
  - > Informationskompetenz und Bewertung von Quellen, Kritisches Denken. Erkennen von FakeNews

**Methoden:** Die Fortbildungsveranstaltung findet komplett digital über zeit- und ortsunabhängige Bearbeitung von interaktiven, multimedialen Lernmodulen statt!

**Termin:** **Terminunabhängig über den Lern-Campus der Gesundheitsakademie.**  
**VNR: 2025-01-023** Nach der Buchung ist das Modul für 12 Monate freigeschaltet.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>unbegrenzt</b> Personen (max.)	<b>8</b>
<b>Online</b>	<b>75 Euro</b>	

# Teams und Gruppen anleiten:

## Gruppenanleitungen für die Praxis

1

Berufspädagogik allgemein

**Thema:** Gruppen und Teams anzuleiten sind weitere sinnvolle Methoden, um zu mehr strukturierter Anleitungszeit zu kommen. Das Anleiten von Gruppen und Teams unterscheidet sich in vielem von der Eins-zu-Eins-Situation mit Auszubildenden, Studierenden oder Mitarbeitenden. Das Kennenlernen von anderen Standpunkten und Meinungen zu einem Thema sind nur einige Punkte, die in einem Lernumfeld in der Gruppe diskutiert werden können. Die intensive Interaktion der Gruppenmitglieder zusammen mit der Praxis-Lehrperson entwickelt eine spannende Dynamik, die gut vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden muss. Die Entwicklung einer Ideenvielfalt kann zu einem gesteigerten Wohlbefinden in der Gruppe führen. Der Vor- und Nachbereitungsaufwand von Gruppenanleitungen ist zwar hoch, der Gewinn und das Ergebnis sind aber bereichernd und entwickeln automatisch die Qualität einer Praxiseinrichtung weiter.

- Inhalte:**
- > Gruppenanleitung im Unterschied zur Einzelanleitung
  - > Lernumfeld am Praxisbeispiel gestalten
  - > Die Heterogenität von Gruppen verstehen
  - > Didaktische Kniffe und pädagogische Überlegungen verstehen
  - > Geeignete Methoden kennenlernen
  - > Am Praxisbeispiel: Praxisunterricht planen, vorbereiten, durchführen u. nachbereiten
  - > Live-Simulation von Gruppenanleitungen am konkreten, selbst entwickelten Beispiel

**Methoden:** Kurze Vorträge, Erfahrungsaustausch, Kleingruppenarbeit, Simulation

**Referent:** Georg Johannes Roth  
Sozial- und Gesundheitsmanagement MBA, Pflegepädagoge B.A., Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, ehemaliger Praxislehrer mit langjähriger Erfahrung als Ausbilder in verschiedenen Abteilungen, Fachkraft für psychosoziale Notfallnachsorge und Stressbearbeitung nach Belastung, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Chur, Kanton Graubünden

**Termin:** **28.11.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-003**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	<b>8</b> Anrechnung für 8 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich



2

# Kommunikation Information



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

## Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station oder Einheit/ Verantwortliche Pflegefachkraft

**Staatlich anerkannt;** in Kooperation mit der akademie südwest

**Voraussetzung:** Pflegefachfrau, Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, eine einschlägige berufliche Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung, die zwei Jahre betragen soll

Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden mit ihren komplexen Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung vertraut machen, zur Wahrnehmung mitarbeiterbezogener, pflegebezogener, und betriebsbezogener Leitungsaufgaben befähigen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln. Der Fokus des Führungshandelns liegt dabei auf den Aufgaben im Bereich der pflegewissenschaftlichen wie strukturellen/organisatorischen Weiterentwicklung der jeweiligen Station/ Wohngruppe, der Personalentwicklung und der Teamentwicklung. Zudem zielt die Weiterbildung darauf ab, die Teilnehmenden in ihrem beruflichen Selbstverständnis (pflegerisch wie als Führungskraft) zu stärken, ihr berufliches Interesse weiter zu entwickeln, damit die eigenverantwortliche pflegerische Leitung eines multiprofessionellen Teams möglich werden kann.

**Kursleitung, Anmeldung und Information:**

Benedikte Steidl, ZFP Südwürttemberg, Telefon: 07583 / 33-1042, e-mail: benedikte.steidl@zfp-zentrum.de

**Verlauf:** Die Weiterbildung beinhaltet insgesamt 720 Stunden. Davon entfallen 580 Stunden auf theoretischen Unterricht und 144 Stunden auf begleitende Praxisanteile, die Sie in Form von Hospitationen und Praxisaufträgen erbringen.  
> 18 Monate berufsbegleitend

**Abschluss:** Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich); die schriftliche Prüfung erfolgt als Hausarbeit unter Einbeziehung des Praxisfeldes der Teilnehmer/innen.  
Weiterbildungszeugnis (staatliche Anerkennung).  
Zertifikat „Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen“.

**Anerkennung:** Die Weiterbildung entspricht folgenden Anforderungen:  
1. Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg über die Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit nach aktuellem Stand.  
2. SGB XI §71 (3) Voraussetzungen für die Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft.

**Termine:** **Beginn: 20.01.2025**

Ort	Teilnahme	Punkte
 Südwürttemberg		
akademie südwest Neues Kloster Bad Schussenried		

## Rechtskonforme, bedarfsgerechte und flexible Dienstpläne in der Pflege

**Zielgruppe:** Leitungen von Stationen und Funktionsbereichen, Abteilungen im Gesundheitswesen, Teamleitungen, Pflegedienstleitungen, Dienstplanverantwortliche

**Inhalte:**

- > Rechtliche Rahmenbedingungen
- > Direktionsrecht des Arbeitgebers
- > Arbeitszeitgesetz und Tarifverträge
- > Mitbestimmung und Kollektivrechtliche Regelungen
- > Rechtsprechung Bundesarbeitsgericht
- > Gestaltungsmöglichkeiten
- > Flexibilität der Einsatzplanung im Spannungsfeld mit dem Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden
- > Anordnungen von Mehrarbeit und Überstunden
- > Zusatzdienste
- > Einführung von Arbeitszeitkonten
- > Reaktionsmöglichkeiten auf Außerplanmäßiges
- > Schichttausch
- > Veränderung eines bestehenden Dienstplans
- > Personalreserve
- > Praktische Übungen

**Methoden:** Impulsvorträge, Fallbeispiele, Diskussion und Praktische Übungen

**Referent:** Roman Kirschner  
Jurist, 20 Jahre Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Pflegebranche, 25 Jahre Dozent und Vortragender in allen Bereichen der Pflege/Medizin, München

**Termin:** **17.01.2025** 09.00 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-02-001**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>185 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Excel Grund- und Aufbaukurs

**Zielgruppe:** Mitarbeitende aus dem Gesundheitsbereich in Assistenz, im Sekretariat und in der Ambulanzadministration, Interessierte

**Thema:** Die Schulungen für Mitarbeitende im Gesundheitswesen bieten die Möglichkeit, speziell die Kenntnisse zu erwerben, die im Klinik- oder Praxisalltag gefordert werden. Sie gewinnen Sicherheit und Geschicklichkeit im Umgang mit dem Excel Programm.

- Grundlagen:**
- > Im Tabellenblatt navigieren
  - > Zellen aktivieren, markieren, verändern etc.
  - > Automatischer/manueller Zeilenumbruch
  - > Formate (wichtigste Befehle)
  - > Verschieben/Kopieren etc.
  - > Bezugsarten/Absoluter Bezug
  - > Fehlermeldungen in Excel
  - > Funktionen
  - > Verschachtelte Funktionen
  - > Die WENN – Funktion

- Vertiefung:**
- > Arbeiten mit Listen
  - > Funktionen SVERWEIS und WVERWEIS
  - > Pivot – Tabellen
  - > Datenanalyse in Excel

**Referent:** Wendelin Usselmann  
Diplom Netzwerkbetreuer mit Telekommunikationstechnik, Lehrkraft für EDV und Rechnungswesen

**Termine:**  
**VNR: 2025-02-006A** **27.01.2025 und 10.02.2025** jeweils 14.30 - 17.45 Uhr **oder**

**VNR: 2025-02-006B** **26.05.2025 und 02.06.2025** jeweils 14.30 - 17.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>14</b> Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>125 Euro</b> Grundlagen und Vertiefung können jeweils nur zusammen gebucht werden	

## Pflegedokumentation

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aller Gesundheitseinrichtungen

**Thema:** Die weiter zunehmenden komplexen pflegerischen Leistungsangebote stellen hohe Anforderungen an alle Praktizierenden, ihre Dokumentation den gesetzlichen und institutionellen Vorgaben entsprechend umfassend zu gestalten. Ein wichtiger Baustein der Fach- und Methodenkompetenz von professionell Pflegenden ist eine den beruflichen Kompetenzen entsprechende adäquate schriftliche Beschreibung und Präsentation der erbrachten Pflege. Mit Bezugnahme auf Instrumente der Leistungsabrechnung, pflegetheoretischer und rechtlicher Perspektiven werden Anforderungen an die Erstellung von Pflegeberichten im Praxisalltag diskutiert.

- Inhalte:**
- > Kurzer geschichtlicher Rückblick
  - > Auffrischung zum Pflegeprozess
  - > Vorbehaltsaufgaben
  - > Rechtliche Aspekte zur Pflegedokumentation
  - > Abrechnung und das Fallpauschalensystem
  - > Der Pflegebericht mit Dokumentationsbeispielen

**Referentin:** Elisa Johansdottir  
Gesundheits- und Krankenpflegerin (B.Sc. University of Iceland), Management im Gesundheitswesen und Pflegewissenschaften (M.Sc. Royal College of Nursing, London, Manchester University), Weiterbildung Krankenhausmanagement, über 15 Jahre Erfahrung im Pflegemanagement, seit 2012 Dozentin für Pflegeberufe, Pflegesachverständige für Amtsgerichte, Lehrbeauftragte an Fachhochschulen, Michelfeld

**Termin:**  
**VNR: 2025-02-005** **15.04.2025** 09.00 - 12.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>4</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>100 Euro</b>	<b>4</b>  Anrechnung für 4 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

## Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

## Schlagfertig und gelassen Mit persönlichen Angriffen und Killerphrasen umgehen

**Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich

**Thema:** Gelingende Kommunikation ist die Basis unseres sozialen Miteinanders. Verbale Gewalt in der Kommunikation, die oftmals nicht als diese erkannt wird, kann Kommunikation uneffektiv und ineffizient machen. Ansprachen an Mitarbeitende, Kollegen und Kolleginnen oder Führungskräfte bleiben wirkungslos, Kontakte mit Patienten münden in frustrierenden Erlebnissen oder Missverständnissen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist eine kraftvolle Möglichkeit, empathisch zu kommunizieren und echtes Verstehen möglich zu machen. Die sogenannte „Sprache des Friedens“ hat eine verbindende und deeskalierende Kraft und unterstützt eine konstruktive Kommunikation sowie ein kooperatives Miteinander zwischen den Menschen. In Organisationen ist die GFK eine populäre Methode, um Kommunikationsprozesse zu optimieren, das Teamwork zu stärken und Krisen und Konflikte zu managen. In dem Seminar lernen die Teilnehmenden die Grundlagen der GFK kennen. Sie erkennen die Wirkung einer wertschätzenden Grundhaltung sich selbst und anderen gegenüber und erlangen Verständnis bezüglich der lebensbestimmenden Bedeutung von Bedürfnissen. Außerdem erlernen und üben die Teilnehmenden den 4-Schritt der GFK und reflektieren die Bedeutung und den Transfer in ihren beruflichen Alltag.

**Methoden:** Tell-Show-Do, interaktive Didaktik – um den Transfer der Inhalte in den Arbeitsalltag der Teilnehmenden zu befördern.

**Referentin:** Maria Holm  
Mediatorin BM®, Ausbilderin in Mediation BM®, Coach INeKO, Agile Master INeKO, Heidelberg, arbeitet seit über 12 Jahren spezialisiert auf den Bereich Konfliktmanagement als Trainerin, Mediatorin und Coach und begleitet in ihren Workshops Teilnehmende mit großer Freude dabei, ihre eigenen Kompetenzen zu spüren und zu erweitern.

**Termin:** **26.06.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-02-009**

**Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Einrichtungen des Gesundheitswesens

**Thema:** Wer hat das nicht schon einmal erlebt, dass einem einfach die Worte fehlen. Und im Nachhinein fällt uns dann ein, was wir auf eine unpassende Bemerkung gerne geantwortet hätten. Aber Schlagfertigkeit und Gelassenheit kann gelernt und trainiert werden. Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen, um schlagfertig zu sein, und welche Möglichkeiten gibt es, auf unzulängliche Bemerkungen zu reagieren?

**Inhalte:**

- > Voraussetzungen für schlagfertige Kommunikation
- > Schlagfertigkeit und die eigene Persönlichkeit
- > Die Rhetorik hinter der Schlagfertigkeit
- > Die Lust am Witz
- > Formulierungskunst und Sinnverdrehung

**Methoden:** Der Seminarablauf ist gekennzeichnet von einem Wechsel zwischen Plenums- und Kleingruppenarbeit sowie praktischen Übungen.

**Referent:** Rüdiger Berg  
Dipl.-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen für Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Dienstleistung und Industrie, Freiburg

**Termin:** **14.07.2025** 09.00 – 17.00 Uhr  
**VNR: 2025-02-011**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>185 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>185 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Effektive Teamarbeit – eine wertvolle Ressource

- Zielgruppe:** Teamleitungen, Stationsleitungen, alle Interessierte aus allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens
- Thema:** Effektive Teamarbeit ist entscheidend für den Erfolg und ermöglicht eine kontinuierliche Anpassung an die ständigen Veränderungen im Gesundheitswesen. Ein gut funktionierendes Team hat eine klare Definition dessen, was es erreichen möchte. Gemeinsame Ziele und ein geteiltes Verständnis des Zwecks stärken die Motivation und den Zusammenhalt. Ziel in diesem praxisorientierten Seminar ist es, ein gegenseitiges Verständnis für unterschiedliche Antriebe und Herangehensweisen zu entwickeln und die Vielfalt, die sich daraus ergibt, zu sehen und zu nutzen. Ein starkes und motiviertes Team ist ein entscheidender Faktor für die Qualität der Arbeit und die Arbeitszufriedenheit.
- Inhalte:**
- > Team vs. Gruppe
  - > Individuelle Werte – Wertebasis im Team
  - > Umgang mit Vielfalt und unterschiedlichen Antrieben
  - > Feedback geben und empfangen
- Methoden:** Interaktiver Vortrag, Kleingruppenarbeit, praktische Übungen
- Referentin:** Claudia Niemann  
Krankenschwester, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard© IVIV, VIV-ARTE© Fachlehrerin für Kinästhetik, Sturzprophylaxe Trainerin DTB, Master Coach DVNLP, Deggendorf

**Termin:** **21.07.2025** 09.00-16.00 Uhr  
**VNR: 2025-02-002**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>10</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>185 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Generation Z - Wie wir gut miteinander kommunizieren und erfolgreich agieren!

- Zielgruppe:** Teamleitungen, Stationsleitungen, alle Interessierte aus allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens
- Thema:** Die Mitglieder der Generation Z (zwischen 1995 und 2009 geboren) befinden sich gerade in der Pflegeausbildung oder agieren als Berufsanfänger und -anfängerinnen in diesem Bereich. Was hat die jungen Menschen bislang geprägt, was zeichnet sie aus, was macht sie so besonders? Daran schließen sich weitere interessante Fragen an: „Wie sollen Lehrende, Anleitende oder Führungskräfte sinnvoll mit ihnen agieren und auf sie eingehen?“ sowie: „Welche Konsequenzen ergeben sich für Lernprozesse und welche beruflichen Rahmenbedingungen und Arbeitsstrukturen wirken auf sie motivierend?“. Ziel dieser Veranstaltung ist es, dass ein Verständnis für die Einstellungen und Verhaltensweisen der jungen Menschen entwickelt werden kann, was den guten kommunikativen Umgang miteinander fördert. In diesem Seminar werden zunächst die theoretischen Hintergründe des Themas beleuchtet und dann praktische Möglichkeiten aufgezeigt.
- Inhalte:**
- > Einflussfaktoren auf die jungen Erwachsenen
  - > Charakteristische Einstellungen und Verhaltensweisen
  - > Einführung in Kommunikationskonzepte, die Hilfestellungen ermöglichen
  - > Austausch über die Herausforderungen für Lehrende, Anleitende oder Führungskräfte
  - > Spezielle Erwartungen der „Z-ler“ an Ausbildung und Lehre
  - > Förderliche berufliche Rahmenbedingungen
  - > Erarbeitung konkreter Maßnahmen, um den beschriebenen Herausforderungen zu begegnen
- Methoden:** Impulsvorträge, Diskussionen, Reflexionsaufgaben, Gruppenarbeit
- Referent:** Prof. Dr. Jörg Wendorff  
Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, Senatsbeauftragter für Hochschuldidaktik, Leitung DRK-First Responder, Südamerika-Beauftragter, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, RWU, Ravensburg-Weingarten

**Termin:** **11.07.2025** 08.30 - 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-01-024**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt



3

# Gesundheitsprävention



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

## Weiterbildung zur Hygienefachkraft

# 3

### Staatlich anerkannt, in einem Jahr in Vollzeit

- Zielgruppe:** Alle, die eine Berufserlaubnis nach dem Pflegeberufegesetz nachweisen können.
- Voraussetzungen:** Nachweis einer mind. 2-jährigen Berufsausübung, empfehlenswert sind Erfahrungen sowohl in Pflege- wie in Funktionsbereichen
- Weiterbildungsablauf:** Die Weiterbildung richtet sich nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und ist nach der Verordnung der Landesregierung und des Sozialministeriums über die Weiterbildung zur Hygienefachkraft für Personen mit Berufserlaubnis nach dem Pflegeberufegesetz staatlich anerkannt. Sie gliedert sich in einen theoretischen Teil (720 Stunden) und in einen praktischen Teil, der verschiedene Praktika in verschiedenen Institutionen nach Wahl der Teilnehmenden im Umfang von insgesamt 30 Wochen enthält. Es wird empfohlen, das 3-wöchige Einführungspraktikum im Arbeitgeberkrankenhaus vor Beginn der Weiterbildung zu absolvieren. Alle Praktika müssen unter Anleitung einer Hygienefachkraft mit mind. 1-jähriger Berufserfahrung absolviert werden. Mind. 6 Wochen in einem externen Krankenhaus und 4 Wochen in einem Labor eines Instituts für Hygiene und Mikrobiologie.
- Ärztliche Leitung:** Dr. med. Johannes Tatzel, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Heidenheim
- Fachliche Leitung:** Astrid Wehry Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hygienefachkraft, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung, BZH Freiburg
- Ansprechpartner:** Philip Spiegel, Fort- und Weiterbildungsmanagement, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
- Inhalte:**
- > 160 UE Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie
  - > 240 UE Grundlagen der Krankenhaushygiene
  - > 160 UE Grundlagen der technischen Krankenhaushygiene und des Krankenhausbaues
  - > 80 UE Grundlagen Krankenhausbetriebsorganisation
  - > 80 UE Sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Prüfungen:** Die schriftliche Prüfung besteht aus Klausuren, die nach jedem Ausbildungsabschnitt zu erbringen sind und einer Facharbeit.  
Die mündliche Prüfung findet am 11./12. Mai 2026 beim Landesgesundheitsamt Stuttgart statt.
- Beginn:** Einführungspraktikum bitte 3 Wochen vor Beginn der Weiterbildung einplanen, Theorie in Blockwochen, dazwischen Praktikumswochen
- VNR: 2025-09-005** **19.05.2025**  
Bitte fordern Sie zum Ablauf die ausführlichen Kursunterlagen an.  
**Plätze können optional vorreserviert werden: Tel: 0751-873312**  
**fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de**
- Unterlagen:** Der schriftlichen Anmeldung bitte beilegen: Lebenslauf mit Lichtbild, Krankenpflegeexamen (Kopie der Urkunde), Nachweis über 2-jährige Berufstätigkeit, Kostenübernahmeerklärung.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>40</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>10.300 Euro</b> inkl. Fachbuch Mikrobiologie, Kaffeepausenverpflegung, Lernplattform: Skripte stehen online zur Verfügung	zuzügl. Prüfungsgebühr des LGA

## Hygienebeauftragte in der Pflege

# 3

### Nach dem Curriculum der DGKH

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte im Pflege- und Funktionsbereich, Medizinische Fachangestellte und andere staatlich anerkannte Berufsgruppen aus medizinischen Einrichtungen
- Thema:** Der Kurs mit 40 UE entspricht den Empfehlungen und dem Curriculum der DGKH. Mit erfolgreichem Abschluss dieses Lehrgangs sind die Hygienebeauftragten in der Pflege befähigt, die vom Robert-Koch-Institut gestellten Vorgaben und Regelungen zur Infektionsprävention im Arbeitsumfeld sicherzustellen. Die Hygienebeauftragten in der Pflege sind als Bindeglied (engl.: link, daher auch link nurse) zwischen den in der Einrichtung agierenden Hygienefachkräften und dem Kollegium im eigenen Arbeitsumfeld gedacht.
- Inhalte:**
- > Gesetzliche und normative Regelungen
  - > Hygienemanagement, Aufgaben der Hygienebeauftragten
  - > Nosokomiale Infektionen
  - > Surveillance von nosokomialen Infektionen
  - > Ausbruchmanagement
  - > Hygienemaßnahmen beim Umgang mit von Infektionen betroffenen Menschen
  - > Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
  - > Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- u. Risikobereichen
  - > Haut-, Schleimhaut und Wundantiseptik, Händehygiene
  - > Aufbereitung Medizinprodukte, Desinfektion und Sterilisation
  - > Schutzkleidung und Ausrüstung, Krankenhauswäsche
  - > Anforderungen an bauliche und technische Ausstattungen
  - > Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
  - > Anforderungen an die Entsorgung
  - > Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Referierende:** Erfahrenes Referententeam
- Leistungsnachweis:** Der Kurs endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer Klausur.
- Termin:** **15.09. - 19.09.2025** (40 UE) jeweils 08.30 - 15.45 Uhr  
**VNR: 2025-09-006**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>16</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>730 Euro</b> Skripte werden online auf einer Lernplattform zur Verfügung gestellt	

## Rhythmus und Gesundheit Gesund bleiben im Schichtdienst

3

**Zielgruppe:** Alle Interessierten im Gesundheitswesen

**Thema:** Jeder Mensch hat seinen eigenen Rhythmus. Diesen mit der Arbeitswelt in Einklang zu bringen, stellt eine Herausforderung dar. Die Teilnehmenden dieses Seminars lernen ihren persönlichen Rhythmus besser kennen. Dadurch entwickeln sie Strategien, um mit ihren kognitiven, emotionalen und sozialen Ressourcen besser zu haushalten und diese zu regenerieren. Sie lernen den gesundheitsschädlichen Zusammenhang zwischen einer Desynchronisation des persönlichen und des Arbeitsrhythmus kennen und erhalten dementsprechend praktische Tipps zur Gesunderhaltung. Lernen Sie Ihre innere Uhr kennen und beziehen Sie Ihren persönlichen Rhythmus in die Arbeitsgestaltung mit ein.

**Inhalte:**

- > Biorhythmus und Chronobiologie; Endogene und exogene Zeitgeber
- > Zeiterfahrung, Zeitmanagement und Zeithygiene
- > Schlafhygiene, Schlaftyp
- > Schichtdiensttoleranz ermitteln und positiv beeinflussen
- > Desynchronisationsstörungen und gesundheitliche Belastungen im Schichtdienst reduzieren
- > Arbeitswissenschaftliche Empfehlungen zur Gestaltung der Schichtarbeit, z. B. zu Ernährung, Entspannung und Bewegung

**Methoden:** Kurze Vorträge, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Selbsterfahrungen, Tests zur Reflexion

**Referent:** Jörg Schmal  
Gesundheitswissenschaftler M.A., Pflegepädagoge B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachautor, Schulleitung Berufsfachschule für Pflege am Institut für Soziale Berufe, Bad Wurzach

**Termin:** **06.02.2025** 09.00 - 17.00 Uhr  
**VNR: 2025-03-005**

**Besonderes:** inkl. Buch zum Thema: „Ausgeschlafen - Gesund bleiben im Schichtdienst für Gesundheitsberufe“, Jörg Schmal (2015).

	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>150 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Humorvoll leben und arbeiten!

3

**Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich

**Thema:** Volksweisheiten wie: „Lachen ist die beste Medizin“ oder „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, kennt jeder. Doch wie können Sie in Zeiten von Stress, Überbelastung und Unterbesetzung den Spaß an der Arbeit nicht verlieren? Gerade am Arbeitsplatz ist es wichtig, sich den Sinn für Humor, den jeder hat, zu bewahren oder neu zu entdecken. Manchmal hat sich dieser Sinn unter der Flut von Arbeit, Verantwortung und Hektik nur versteckt und möchte gefunden werden! Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Die Teilnehmenden bekommen aufgezeigt, wie sie humorvoller, kreativer, entspannter und souveräner auf Alltagssituationen reagieren können. Denn gerade, wenn wir Humor am nötigsten brauchen, verlässt er uns am schnellsten - im Stress. Ziel des Seminars ist es, Humor bewusst als wertvolle Ressource für den Alltag zu entwickeln und zu bewahren. So können Sie in Stresssituationen gelassener reagieren und Sie steigern Ihre eigene Resilienz.

**Inhalte:**

- > Selbstverständnis von Humor
- > Vorteile und Grenzen von Humor
- > Humor als Bewältigungsstrategie
- > Stressbewältigung und Resilienzförderung mit Humor
- > Wie kann ich Kreativität und Flexibilität fördern?
- > Welche Bedeutung haben Glück, Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung für mich und meinen Humor?

**Methoden:** Lockerer Vortrag und humorvolle Moderation, Teamarbeiten, Interaktiver Austausch, Kommunikative Beispielübungen

**Ziele des Seminars:** Humor kann gezielt als Bewältigungsstrategie im Stress genutzt werden, Kreativität und Flexibilität werden durch Humor gefördert, Grenzen des „guten“ Humors werden diskutiert, Steigerung der eigenen Resilienz mit Humor, Ressourcen wie Achtsamkeit, Empathie und Wertschätzung werden als Sozial-Kompetenz entdeckt, die Zusammenhänge von Humor und Glück werden gemeinsam erarbeitet.

**Referent:** Matthias Prehm  
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Inhaber der Seminaragentur HumorPille®, Trainer im Gesundheitswesen, Buchautor, Drehbuchautor und Filmproduzent

**Termin:** **09.05.2025** 09.00 - 16.30 Uhr  
**VNR: 2025-03-001**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>215 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung inkl. Buch zum Seminar	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## „Mensch, tu was - für dich!“ Mehr Resilienz durch EmpCARE

- Zielgruppe:** Praxisanleitende in Ausbildung und Weiterbildung, Pflegefachpersonen
- Thema:** EmpCARE ist ein wissenschaftlich entwickeltes Entlastungstraining für die Care-Arbeit. Es wirkt nachweislich als Schutz vor und Entlastung bei emotional herausfordernden Situationen im Pflegealltag ([www.empcare.de](http://www.empcare.de)). Der reflektierte Umgang mit Empathie wird im Seminar geübt, damit der gesunde Umgang mit eigenen Gefühlen und Bedürfnissen in den Alltag integriert werden kann.
- Inhalte:**
- > Erwartungen an Hilfeberufe, emotionale Dissonanz und eigene Bedürfnisse
  - > Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation – Praxisübungen
  - > Erkennen und Anerkennen von Gefühlen und Bedürfnissen
  - > Belastungserleben - negative Gefühle - unerfüllte Bedürfnisse
  - > Mehr Gesundheit und Motivation durch reflektierte Empathie – Praxisübungen
  - > Lösungsstrategien
  - > Transfer in den Arbeitsalltag
- Methoden:** Interaktiver Vortrag, Einzel- und Gruppenarbeiten, Fallbeispiele mit Übungen
- Referentin:** Ilse Buchgraber  
Zertifizierte empCARE Trainerin (Mitglied im Trainerinnen Netzwerk Uni Köln/Bonn), Zertifizierte E-Learning Autorin (fct-Akademie, Koblenz), Zertifizierte Erwachsenentrainerin (Uni Mainz), seit 20 Jahren Trainerin und Dozentin im Sozialmarkt, Diplom-Oecotrophologin
- Termin:** **13.05. - 14.05.2025** jeweils 09.00 – 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-03-009A**
- VNR: 2025-03-009B** **Nachcoaching online 04.07.2025** 14.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>360 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung Beide Seminarteile können nur im Paket gebucht werden	<b>20</b>  Anrechnung für 20 Stunden Pflichtfortbildung für Praxisanleitende möglich

## Schultern, Nacken und Kiefer entspannen – mit dem bewussten Atem

- Zielgruppe:** Mitarbeitende aller Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Thema:** Bei Anspannung und in Stresssituationen atmen viele Menschen flach und hastig. Unbewusst halten sie die Luft an, ziehen die Schultern nach oben oder knirschen mit den Zähnen. Auf Dauer beeinflusst eine flache Atmung die Sauerstoffversorgung und Leistungsfähigkeit unseres Körpers. Sie lernen, körperliche Anspannung bewusst „loszulassen“, um Ihre gesamte Atemkraft zu nutzen. Im Workshop werden achtsame Atem- und Körperwahrnehmungsübungen mit Bewegung angeleitet, um Muskelverspannungen zu lösen und den persönlichen Atemrhythmus zu schulen. Wirksame Entspannungsübungen für die Schultern, Nacken und Kiefer bringen wieder Lockerheit und Wohlfühl in Ihren Alltag.
- Inhalte:**
- > Anatomische Einführung zur Stresswirkung im Körper sowie zur Wirkungsweise des Atems und dessen Zusammenhänge im Körper - Lockerungsübungen für den ganzen Körper um den Muskeltonus zu harmonisieren (Ziel: Eutonus)
  - > Kieferlockerungsübungen
  - > Zungenübungen
  - > Schulter-, Nacken- und Kieferentspannungsübungen
  - > Übung für Körperwahrnehmung
  - > Kurzsequenzen „Übungen für den beruflichen Alltag“
- Methoden:** Kurzvorträge, Übungen
- Referentin:** Elke Rosenzweig  
Atem- und Stimmpädagogin, AFA-Diplom®, atem-entfalten, Eckental
- Termin:** **30.05.2025** 09.00-16.30 Uhr  
**VNR: 2025-03-006**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Zeit und Stress effektiv managen

- Zielgruppe:** Führungskräfte und alle Interessierten
- Thema:** Kennen Sie jemanden, der nicht über Stress oder zu wenig Zeit klagt? Chronischer Zeitmangel und Stress sind schon zur Normalität geworden. Unsere Strategien hingegen damit umzugehen sind häufig nicht ausreichend, um uns vor Daueranspannung, Hektik, Versagensangst, Gereiztheit oder ähnlichem zu bewahren. Dieses Seminar soll Sie unterstützen, vor allem Ihre Strategien im Umgang mit Zeitmangel und Stress zu optimieren.
- Inhalte:**
- > Was sind meine Zeitdiebe und Stressoren? Wie kann ich Ihnen konstruktiv begegnen?
  - > Der eigene Umgang mit Aufgaben, Zeitdruck und Stress
  - > Wodurch ergibt sich bei mir Zeitmangel und Stress?
  - > Welchen Einfluss kann ich auf äußere Bedingungen nehmen?
  - > Prioritäten setzen: Arbeiten nach dem Pareto-Prinzip
  - > Wie beeinflussen meine Einstellungen zu Arbeit und Qualität mein persönliches Zeit- und Stressmanagement?
  - > Wo setze ich meine persönlichen Grenzen im Umgang mit Anforderungen und Stress?
  - > Was kann ich tun, um mich wieder zu entspannen?
- Ziele:** Die Teilnehmer erkennen ihre Stärken, Schwächen und Einstellungen im persönlichen Umgang mit Zeit und Stress.  
Die Teilnehmer erarbeiten Strategien für ein effektives Zeit- und Stressmanagement.
- Methoden:** Die Seminarinhalte werden interaktiv erarbeitet und visualisiert. Der Seminarablauf ist gekennzeichnet von einem Wechsel zwischen Plenums-, Einzel- und Kleingruppenarbeit, sowie praktischen Übungen.
- Referent:** Rüdiger Berg  
Dipl.-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Arbeitsschwerpunkte in der Beratung und Begleitung von Organisationsentwicklungsprozessen für Unternehmen aus den Bereichen Gesundheit, Dienstleistung und Industrie, Freiburg
- Termin:** **21.07.2025** 09.00-17.00 Uhr  
**VNR: 2025-03-008**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>175 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Unsere Kraftquellen stärken Naturheilkundliche Selbstpflege

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen
- Thema:** Die eigenen Bedürfnisse erkennen und ernst nehmen, Selbstpflege erleben – mit liebevoller Achtsamkeit für sich sorgen - und mit gestärkten Kräften verschiedene Angebote auch in den Pflegealltag einbringen.  
Vorgestellt und erlebt werden hilfreiche und leicht anwendbare Möglichkeiten aus dem Bereich der Aromapflege sowie der naturheilkundlichen Pflege.  
Wohltuende Anwendungen, die vielfältig einsetzbar sind, um Beschwerden zu lindern oder zu verhindern.
- Inhalte:**
- > Aromapflege – Anwendungsideen zu reinen ätherischen Ölen
  - > Ölaufgaben
  - > Selbstpflege mit Wickeln/Auflagen, z.B. Bienenwachsenanwendungen
  - > Entlastende, „klingende“ Hand- oder Fußbäder
  - > Kleine Kneipp'sche -Anwendungen
  - > Handeinreibung
  - > Duftmeditation
- Referentin:** Anne Gruninger  
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier
- Termin:** **19.09.2025** 09.00 – 17.00 Uhr  
**VNR: 2025-03-007**
- Besonderes:** Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, ein Gästehandtuch und Wärmflasche mitbringen.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>140 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept Eine Einführung in Theorie und Praxis

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, interessierte Menschen aus allen Bereichen – ambulant und stationär

**Thema:** „Das Beste, was man gegen eine Krankheit tun kann ist, etwas für die Gesundheit zu tun.“ S. Kneipp

Vor 150 Jahren hat Pfarrer Sebastian Kneipp ein Gesundheitsprogramm mit ganzheitlichem Ansatz entwickelt. Das Ziel: Ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur führen, auf aktive Weise vorbeugen und Heilung finden.  
Die Umsetzung seiner Lehre schenkt uns und unseren Patientinnen und Patienten mit einfachsten Mitteln eine große Wirkung und die Unterstützung der Selbstheilungskräfte, ideal für jedes Alter und gleichermaßen für Gesunde und Kranke.  
Das Kneipp-Gesundheitskonzept steht auf 5 Säulen: Individuell eingesetzte Wasseranwendungen, Heilkräuter, gesunde Ernährung, ein passendes Bewegungskonzept, Balance in der Lebensführung.  
Heute ist die Kneipp-Therapie erforscht und zeitgemäß angepasst, sie ist eine seriöse, gesicherte Methode, die der Pflege neue, effektive Handlungsspielräume eröffnet.

- Inhalte:**
- > Die 5 Elemente der Kneipp'schen Gesundheitslehre
  - > Leicht umzusetzende Wasser-Anwendungen in der Praxis
  - > Kleine Wickel und Auflagen mit Zusätzen
  - > Grundlagenwissen: Gesunde, aufbauende Ernährung
  - > Einfache Bewegungsübungen für Koordination u. Krafterhalt
  - > Wirkungsvolle Entspannungselemente zur Förderung der Harmonisierung

**Methoden:** Vorträge, Demonstrationen, Übungen, Reflexion, Selbstwahrnehmung, kollegialer Austausch, Entspannungsübungen

**Referentin:** Anne Gruninger  
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier

**Termin:** **28.05.2025** 09.00 – 17.00 Uhr

**VNR: 2025-04-031**

**Besonderes:** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, z. B. kurze Hose oder Rock für die Durchführung der Güsse.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>15</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Stressbewältigung mit Achtsamkeit

**Zielgruppe:** Alle Interessierten aus allen Berufsgruppen des Gesundheitswesens

**Thema:** Achtsamkeit ist eine wirkungsvolle und alltagstaugliche Methode zur Stressbewältigung und insbesondere für psychosoziale und Pflegeberufe geeignet.  
Achtsamkeit bedeutet die Möglichkeit, im Hier und Jetzt präsent zu sein und die innere Mitte zu finden. Zunehmend können äußere Stressauslöser und innere Stressreaktionen mit einem größeren inneren Abstand betrachtet werden. Durch Akzeptanz, Geduld und Loslassen entwickeln wir innere Gelassenheit und können den Herausforderungen des (Berufs-)Alltags entspannter begegnen.

- Inhalte:**
- > Grundlagen der Achtsamkeit
  - > Grundhaltungen der Achtsamkeit
  - > Innehalten – achtsames Wahrnehmen
  - > Körperbewusstheit mit Body-Scan und Yoga
  - > Stressauslöser, Stressreaktionen, physiologische und mentale Wirkung
  - > Atemmeditation – Bedeutung der Atmung
  - > Stressverstärker – psychologische Hintergründe
  - > Copingstrategien – Umgang mit Stress
  - > Transfer

**Methoden:** Das angebotene Training ermöglicht den Teilnehmenden, Methoden der Stressbewältigung mit Achtsamkeit unter Anleitung zu üben. Es werden psychologische Hintergründe vermittelt, eigene Stressauslöser und Stressmuster in Partnerarbeit und der Gruppe reflektiert und Ansätze für die Umsetzung im Beruf und Alltag entwickelt. Das Üben und der kollegiale vertrauliche Austausch sind zentrale Bestandteile des Trainings. Ein umfangreicher Trainingsbegleiter mit vielfältigen Anregungen und Anleitungen unterstützt den Praxistransfer.

**Referentin:** Sybille Gottlob  
Diplom Soziologin, seit 1995 systemischer Coach und Führungskräftetrainerin, MBSR-Trainerin (Mindful Based Stress Reduction) – Achtsamkeit in Unternehmen, Yogalehrerin BDY/ZPP in Unternehmen, Hergatz

**Termin:** **22.10.2025** 09.00-17.00 Uhr

**VNR: 2025-03-004**

**Hinweis:** Bitte bequeme Kleidung, Socken, zwei Decken und ein Kissen mitbringen.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>140 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Pflegeinterventionen



## Kinaesthetics in der Pflege Grundkurs

4 Allgemein

**Zielgruppe:** Pflegende, Betreuende, Therapeutinnen und Therapeuten

**Thema:** Eine Kernaufgabe von Pflegenden besteht darin, Patientinnen und Patienten bzw. das Klientel in alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen. Es ist eine große Herausforderung, diese Arbeit so zu gestalten, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten dabei gefördert wird. Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen bei Aktivitäten wie Aufsitzen, Essen, Aufstehen dann hilfreich ist, wenn diese ihre Bewegungsmöglichkeiten so weit wie möglich ausschöpfen und ihre Bewegungskompetenz erhalten und erweitern können. Dadurch entfalten sie mehr Eigenaktivität und werden schneller mobil. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden, pflegebedürftige Menschen durch ihre Bewegungskompetenz in deren eigener Bewegung lern- und gesundheitsfördernd zu unterstützen. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, ihre eigenen arbeitsbedingten gesundheitlichen Risiken zu verringern.

**Inhalte:**

- > Beziehung über Berührung und Bewegung: Konzept Interaktion
- > Die Kontrolle des Gewichtes in der Schwerkraft: Konzept Funktionale Anatomie
- > Das Potenzial von Bewegungsmustern: Konzept Menschliche Bewegung
- > Selbstständigkeit und Wirksamkeit unterstützen: Konzept Anstrengung
- > Alltägliche Aktivitäten verstehen: Konzept Menschliche Funktion
- > Die Umgebung nutzen und gestalten: Konzept Umgebung

**Methoden:** Einzelerfahrung, Erfahrungen nach dem Üben zu zweit, Anwendungserfahrung, Bearbeiten von konkreten Fragestellungen aus dem Berufsalltag, Planen und Umsetzen, Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses im Berufsalltag

**Referent:** Artur Bay  
Gesundheits- und Krankenpfleger, 20 Jahre Trainer für Kinaesthetics, 30 Jahre Erfahrung in Kerndisziplinen in den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Stroke Unit, Intensiv, Intermediate Care, Fort- und Weiterbildungen, Basale Stimulation, Bobath Pflege, Ravensburg

**Termin:** **10.02., 24.02. und 25.03.2025**

**VNR: 2025-04-033** (Drei Tage Seminar) jeweils 08.00 - 15.15 Uhr

**Besonderes:** Die Teilnehmenden erhalten nach Abschluss des Kurses eine Bescheinigung, die sie berechtigt, an weiteren Modulen für Kinaesthetics teilzunehmen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>12</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>285 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	inkl. Grundkursarbeitsbuch, Konzeptbuch und Registrierung bei Kinaesthetics Deutschland

## Refreshertag in Kinaesthetics Auffrischen, überprüfen, üben, üben

4 Allgemein

**Zielgruppe:** Pflegende, Praxisanleitende, Therapeuten, Pädagogen im Gesundheitswesen

**Thema:** Der eintägige Kurs frischt die Kenntnisse des Grundkurses Kinästhetik auf und reflektiert die bisherige Umsetzung des Konzeptes im Alltag. In Einzel- und Partneraktivitäten werden kinästhetische Bewegungsmuster wiederholt und anhand von praxisnahen Anwendungsbeispielen gefestigt.

**Inhalte:**

- > Aspekte menschlicher Interaktionsfähigkeit
- > Die körperliche Struktur und körperliche Orientierung
- > Bewegungsmuster und Bewegungsökonomie
- > Faktoren der Fortbewegung und Handlungsfähigkeit
- > Die körperliche Beziehung zur Schwerkraft
- > Umgebungsfaktoren
- > Lagerung und Positionswechsel individuell gestalten

**Referent:** Artur Bay  
Gesundheits- u. Krankenpfleger, 20 Jahre Trainer für Kinaesthetics, 30 Jahre Erfahrung in Kerndisziplinen in der Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Stroke Unit, Intensiv, Intermediate Care, Fort- und Weiterbildungen, Basale Stimulation, Bobath Pflege, Ravensburg

**Termin:** **01.10.2025** 08.00 –15.15 Uhr  
**VNR: 2025-04-034**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Grundlagenseminar Komplementäre Pflege Aromapflege und Wickel

4 Allgemein

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen

**Thema:** Stationäre und ambulante Einrichtungen integrieren zunehmend naturheilkundliche Methoden und erweitern so ihr Leistungsspektrum. Die Anwendung komplementärer Pflegemaßnahmen erfordert dabei ein hohes Maß an Kompetenz und stärkt die professionelle Eigenständigkeit. Komplementäre Angebote ergänzen die schulmedizinischen Möglichkeiten und sind vielfältig anwendbar. Sie können bedürfnisorientiert Symptome lindern und die Lebensqualität verbessern. Sie bieten die Möglichkeit des Beziehungsaufbaus, wenn die verbale Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt ist und ermöglichen den Pflegenden so, gezielt die gesunden Anteile eines Menschen zu stärken. Das Seminar ist praxisorientiert und soll den Teilnehmenden ermöglichen, das Gelernte fachgerecht umzusetzen. Die verschiedenen Maßnahmen werden praktisch und theoretisch erfahren und reflektiert. Das Ziel ist Handlungssicherheit in der Ausführung.

**Inhalte:** Schwerpunkt Aromapflege:

- > Grundlagenwissen Salutogenese
- > Qualitätsrichtlinien und Herstellungsverfahren der ätherischen Öle
- > Wirkungen und Gegenanzeigen der Aromapflege
- > Die Funktion des Geruchssinns
- > Vorstellung ätherischer Öle und ihrer Anwendungsbereiche
- > Praktische Übungen der Aromapflege – Hautpflege, Waschungen, Kurzmassagen

Schwerpunkt Wickel und Auflagen:

- > Physikalische Wirkprinzipien von Wickeln und Auflagen
- > Vorstellung von Materialien, Substanzen und Heilkräutern
- > Verschiedene Anwendungen in Theorie und Praxis

**Methoden:** Vorträge, Demonstrationen, Partnerübungen, Reflexion, Selbstwahrnehmung, kollegialer Austausch, Entspannungsübungen

**Referentin:** Anne Gruninger  
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier

**Termin:** **26.02. und 27.02.2025**  
**VNR: 2025-04-032** (Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 – 17.00 Uhr

**Besonderes:** Bitte mitbringen: eine Decke, bequeme Kleidung, warme Socken, vier dünne Küchen- bzw. Gästehandtücher, ein Duschhandtuch o. ein breites Wolltuch, eine Wärmflasche, ein kleines Kissen.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>15</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>255 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept Eine Einführung in Theorie und Praxis

4 Allgemein

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus allen Bereichen, interessierte Menschen aus allen Bereichen – ambulant und stationär

**Thema:** „Das Beste, was man gegen eine Krankheit tun kann ist, etwas für die Gesundheit zu tun.“ S. Kneipp

Vor 150 Jahren hat Pfarrer Sebastian Kneipp ein Gesundheitsprogramm mit ganzheitlichem Ansatz entwickelt. Das Ziel: Ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur führen, auf aktive Weise vorbeugen und Heilung finden. Die Umsetzung seiner Lehre schenkt uns und unseren Patientinnen und Patienten mit einfachsten Mitteln eine große Wirkung und die Unterstützung der Selbstheilungskräfte, ideal für jedes Alter und gleichermaßen für Gesunde und Kranke. Das Kneipp-Gesundheitskonzept steht auf 5 Säulen: Individuell eingesetzte Wasseranwendungen, Heilkräuter, gesunde Ernährung, ein passendes Bewegungskonzept, Balance in der Lebensführung. Heute ist die Kneipp-Therapie erforscht und zeitgemäß angepasst, sie ist eine seriöse, gesicherte Methode, die der Pflege neue, effektive Handlungsspielräume eröffnet.

**Inhalte:**

- > Die 5 Elemente der Kneipp'schen Gesundheitslehre
- > Leicht umzusetzende Wasser-Anwendungen in der Praxis
- > Kleine Wickel und Auflagen mit Zusätzen
- > Grundlagenwissen: Gesunde, aufbauende Ernährung
- > Einfache Bewegungsübungen für Koordination u. Kräfteerhalt
- > Wirkungsvolle Entspannungselemente zur Förderung der Harmonisierung

**Methoden:** Vorträge, Demonstrationen, Übungen, Reflexion, Selbstwahrnehmung, kollegialer Austausch, Entspannungsübungen

**Referentin:** Anne Gruninger  
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier

**Termin:** **28.05.2025** 09.00 – 17.00 Uhr  
**VNR: 2025-04-031**

**Besonderes:** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, z. B. kurze Hose oder Rock für die Durchführung der Güsse.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>135 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte

**Thema:** Sie erhalten einen Überblick über die aktuelle Stomaversorgung: Was gibt es Neues, was muss berücksichtigt werden um Patienten und Patientinnen mit ihrem Stoma zu unterstützen und zu versorgen um ihnen ein selbstständiges Leben zu ermöglichen.

- Inhalte:**
- > Warum kommt es zu einem Stoma?
  - > Stomaarten
  - > OP Techniken
  - > Versorgungsmaterialien
  - > Welche Versorgung für welches Stoma?
  - > Komplikationen und deren Problematik für den Betroffenen
  - > Was gehört noch zur Stomatherapie?
  - > Übungen mit dem Umgang der Versorgungsmaterialien

**Referentin:** Astrid Richter  
Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Termin:** **30.06.2025** 09.00 – 12.15 Uhr  
**VNR: 2025-04-030**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>4</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>95 Euro</b>	

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aller Sektoren und Fachrichtungen

**Thema:** Eine Mangelernährung ist auch in Ländern mit gutem Nahrungsangebot keine Seltenheit. Bei einer Mangelernährung wird der Körper über einen längeren Zeitraum nicht ausreichend mit lebensnotwendigen Nährstoffen versorgt! Eine Unterversorgung entwickelt sich oft schleichend, wird dann oft erst zu spät erkannt wenn bereits gesundheitliche Einbußen vorhanden sind.

- Inhalte:**
- > Definition
  - > Erste Anzeichen einer Mangelernährung erkennen
  - > Ursachen / Risikofaktoren / Folgen einer Mangelernährung
  - > Unterscheidung quantitative und qualitative Mangelernährung
  - > Einfluss Medikamente
  - > Spezielle Ernährungsformen
  - > Bestimmung der Körperzusammensetzung
  - > Ernährungssituation erfassen
  - > Bedarfsdeckende Ernährung sicherstellen
  - > Bedürfnisorientierte Ernährung ermöglichen
  - > Einfache Anreicherungsöglichkeiten für zu Hause

**Referentin:** Christel Bordasch-Tehsmann  
Diätassistentin und Diabetesberaterin (DDG) mit der Zusatzqualifikation „Injektionstechnik bei Diabetespatienten“, Ernährungsberaterin/DGE, Ernährungstherapeutin/Quetheb, Ernährungsfachkraft Allergologie DAAB, Heilpraktiker für Psychotherapie, BGAT-Trainer, Praxis für Ernährungstherapie, Markdorf

**Termin:** **06.11.2025** 09.00 – 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-04-027**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>125 Euro</b>	

„Pflegefachkraft, die die eigenverantwortliche fachpflegerische Versorgung übernimmt“, nach HKP Richtlinie und Rahmenempfehlungen.

Anerkennung durch Initiative chronischer Wunden e. V. beantragt



**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen, Ärzte und Ärztinnen

**Thema:** Diabetes Mellitus findet sich in allen Altersgruppen und Gesellschaftsbereichen; die Volkskrankheit verursacht auch Folgeerkrankungen und bedarf in jedem Arbeitsbereich der Pflegekräfte großer Aufmerksamkeit und Fachkenntnisse. In diesem Seminar wird das Krankheitsbild Diabetes Mellitus mit seinen Ursachen und Formen vorgestellt, neueste Erkenntnisse und aktuelle Therapiemöglichkeiten werden vermittelt. Dabei stehen die Aufgaben der Pflegefachkräfte in Bezug auf Diabetes Mellitus im Mittelpunkt. Zentrale Therapieziele sind die Erhaltung der Lebensqualität, die Reduktion von Risikofaktoren und die Vermeidung von Folge- und Begleiterkrankungen.

**Inhalte:**

- > Definition von Diabetes, Bedeutung, Diabetes-Typen
- > Medikamentöse Therapie
- > Verschiedene Insuline, Wirkungsweisen, Insulintherapie
- > Anforderungen an die jeweiligen Berufsgruppen
- > Injektionstechnik bei Diabetespatienten
- > Blutzuckerselbstkontrolle
- > Ernährung bei Diabetes Typ 1 und Typ 2

**Referierende:** Christel Bordasch-Tehsmann  
Diätassistentin und Diabetesberaterin (DDG) mit der Zusatzqualifikation „Injektionstechnik bei Diabetespatienten“, Ernährungsberaterin/DGE, Ernährungstherapeutin/Quetheb, Ernährungsfachkraft Allergologie DAAB, Heilpraktiker für Psychotherapie, BGAT-Trainer, Praxis für Ernährungstherapie, Markdorf

Dr. med. Reinhard Kleemann  
Facharzt für Innere Medizin, Ravensburg

**Methoden:** Vorträge, Diskussion, Demonstration, Übungen

**Termin:** **26.02.2025** 09.00 – 17.00 Uhr  
**VNR: 2025-04-029**

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an alle Absolventen des Wundexperten ICW®, die in einem für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden spezialisierten ambulanten Pflegedienst tätig sind.

**Thema:** Das Seminar Fachtherapeut Wunde ICW® Modul 1 (HKP) befähigt Wundexperten, im Rahmen der HKP Richtlinie, die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden in spezialisierten ambulanten Pflegediensten zu übernehmen. Vorgaben der HKP-Richtlinie mit mindestens 84 UE (Wundexperte 56UE + 32 UE Modul 1), für Pflegefachkräfte, die die Versorgung übernehmen, werden nach Abschluss erfüllt. Absolventen anderer Bildungskonzepte können einen Antrag auf Angleichprüfung oder Sonderzulassung stellen.

**Inhalte:**

- > Chronische Wunden, Assessment
- > Lymphatische Erkrankungen
- > Hautschäden (MARSI / Skin Tears)
- > Wundreinigung
- > Tumorwunden
- > Schmerz
- > Komplexe Wundsituationen, postoperative Wundheilungsstörungen, Erysipel
- > Gesundheitsökonomie
- > Hygiene

**Fachliche Leitung:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflge-therapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Pädagogische Leitung:** Christine Brock-Gerhardt  
M.A., Akademieleitung Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

**Prüfung und Aufbaumöglichkeit:** Im Anschluss an die Theorie findet eine Prüfungsklausur statt. Bis zu zwei Jahre nach Abschluss des Modul 1 (HKP), kann der Fachtherapeut Wunde ICW® verkürzt absolviert werden.

**Termin:** **17.11.-20.11.2025** (32 UE) jeweils 09.00 – 16.30 Uhr  
**VNR: 2025-04-018**  
**Klausur: 12.12.2025** 09.00-10.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>105 Euro</b>	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>14</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>465 Euro</b> zuzügl. Prüfungsgebühr 50 €	

# Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV

## Anerkannt durch „Initiative chronischer Wunden e. V.“ ICW e.V./ PersCert TÜV



**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basiskurses „Wundexperte ICW/TÜV“. Bitte reichen Sie eine Kopie Ihrer Berufsurkunde u. des Zertifikats als Wundexperte ein.

**Thema:** Der Aufbaukurs richtet sich an alle Absolventen des Kurses Wundexperte ICW®. Wer einen vergleichbaren anerkannten Abschluss eines anderen Bildungsanbieters absolviert hat, kann in einer Nachprüfung die Qualifikation zum Wundexperten ICW® erwerben, oder unter bestimmten Voraussetzungen eine Sonderzulassung beantragen.

Der Kurs behandelt die krankheitsspezifische Versorgung von Betroffenen, sowie die Prävention von chronischen Wunden in ambulanten und stationären Einrichtungen und vertieft bisherige Kompetenzen. Die Fortbildung ist praxisorientiert konzipiert und zielt u.a. auch darauf ab, die Organisation einer wundversorgenden Einheit zu gestalten. Die kommunikativen Kompetenzen in der Patienteninteraktion werden weiter ausgebaut. Ergänzend werden die erforderlichen Fähigkeiten zur Netzwerkkoordination entwickelt. Es erfolgt eine umfassende Begleitung der Teilnehmenden durch die Kursleitung.

**Fachliche Leitung:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Pädagogische Leitung:** Christine Brock-Gerhardt  
M.A., Akademieleitung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

**Referierende:** Erfahrenes Referententeam aus allen Berufsgruppen

- Inhalte:**
- > Besonderheiten bei chronischen Wunden
  - > Spezielle Formen des Ulcus Cruris
  - > Dekubitus: Aktuelle Erkenntnisse aus Prävention u. Therapie
  - > Diabetisches Fußsyndrom
  - > Spezielle Wundarten wie z. B. Tumorwunden, Verbrennungen, dermatologische Wunden
  - > Postoperative Wundheilungsstörungen
  - > Schmerz
  - > Organisation von wundversorgenden Einheiten
  - > Aspekte der Gesundheitsökonomie

Die Inhalte greifen die erworbenen Kenntnisse aus dem Wundexperten ICW® auf, erweitern, ergänzen und vertiefen diese. Sie beziehen sich auf die Krankheitsbilder Dekubitus, Diabetes bedingtes Fußsyndrom, Ulcus cruris, Verbrennung, Tumorwunden und postoperative Wundheilungsstörungen. Spezielle Therapieformen werden ebenso thematisiert wie wirtschaftliche Aspekte (Kosten, Erlöse, Budgetierung).

Die Gesamtdauer des Kurses wird zwölf Monate nicht überschreiten. Der theoretische Anteil umfasst 136 UE (à 45 Min.). Nach dem ersten Unterrichtsblock beginnt der Zeitraum, in dem die Hospitation von 40 Stunden (à 60 Min.) begonnen werden kann. Die Teilnehmenden suchen sich eigenständig Hospitationsplätze. Im Anschluss an die Theoriephase und Hospitation werden die Prüfungsklausur und das Kolloquium abgelegt.

- Aufgabengebiete:**
- > Mitarbeit in Wundzentren / Wundambulanzen
  - > Beratung im Gesundheitswesen oder in der Industrie
  - > Mitwirkung bei Fortbildungsveranstaltungen
  - > Vorbereitung eines Zertifizierungsverfahrens für wundversorgende Einrichtungen
  - > Mitarbeit im Wundmanagement von Kliniken

**Ziele der ICW e.V.:** Die Initiative Chronische Wunden e.V. als anerkannte Fachgesellschaft verfolgt das Ziel, die Prävention und Rezidivprophylaxe von chronischen Wunden zu verbessern, die Versorgungssituation von Betroffenen und die Rahmenbedingungen zur Versorgung zu optimieren, sowie die Lehre und Forschung in diesen Bereichen zu professionalisieren. Dazu werden anerkannte Bildungsmaßnahmen in Form von Wundexperten- und Fach- und Pflege-therapeutenseminare angeboten.

**Anerkannter Bildungsanbieter:** Die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben als anerkannter Bildungsanbieter des für Kurse zum Wundexperten® ICW, zum Fachtherapeut Wunde® ICW sowie für Rezertifizierungsschulungen bietet Wundexpertenkurse nun im 10. Jahr mit jährlich 2 Kursen an. Der Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV ist ebenso seit Jahren anerkannt.

**Umfang:**

- > 136 UE berufsbegleitend in Blöcken
- > 40 Stunden Hospitation (Aufteilung in mehrere Zeitabschnitte wird empfohlen) in Arbeitsfeldern, die mit der Versorgung/Behandlung von Menschen mit chronischen Wunden zusammenhängen; siehe auch hierzu zur Beachtung die Vorgaben des ICW.

**Prüfung:** Abschlussprüfung:

- > Schriftliche Prüfungsklausur
- > Kolloquium in Form einer Falldarstellung mit Diskussion

Die Teilnehmenden erwerben nach bestandener Prüfung den Abschluss als „Fachtherapeut Wunde ICW®/PersCert TÜV“. Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig. Um anschließend eine Rezertifizierung erlangen zu können, müssen regelmäßig spezifische Fachfortbildungen nachgewiesen werden.

**Termin:**  
VNR: 2025-09-008  
**17.11.-20.11.2025, 08.12.-10.12.2025**  
**19.01.-21.01.2026, 09.02.-11.02.2026**  
**09.03.-10.03.2026, (12.03.-13.03.2026 Reservetage)**  
(Theorie 136 UE) jeweils von 09.00-16.30 Uhr

**Klausur: 17.04.2026 09.00-11.00 Kolloquium: 08.05.2026**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>20</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>2.130 Euro</b> Skripte auf einer Lernplattform online, inkl. Fachbuch	Ratenzahlung ist möglich, inkl. Prüfungsgebühr, zuzügl. Gebühr für Wiederholungen von Prüfungsleistung <b>50 €</b>

## Wundexperte® ICW

Anerkannt nach „Initiative chronischer Wunden e. V.“ ICW e.V./ PersCert TÜV

4

Wunde



- Voraussetzung:** Apothekerinnen und Apotheker, Ärztinnen und Ärzte, Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, Fachkräfte Heilerziehungspflege, MFA, OTA, Pflegefachkräfte, Podologinnen und Podologen, Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapie
- Besonderes:** Bitte reichen Sie eine Kopie des Berufsabschlusses bei der Anmeldung mit ein.
- Thema:** Die Absolvierung des Basisseminars der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen.
- Inhalte:**
- > Expertenstandards, Haut und Hautpflege, Wundarten und -heilung, Wundversorgung, Wundauflagen, Wundbeurteilung, Wundreinigung, -spülung, Infektmanagement
  - > Fallmanagement, Dokumentation, Recht, Finanzierung
  - > Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus Cruris
  - > Kompression, Schmerz, Hygiene, Ernährung, Edukation
- Referierende:**
- Harald Glasl, Zert. Wundmanager nach Kammerlander, Isny  
 Nadine Helber, Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung Innere Medizin, Klinikum Kirchheim Teck  
 Rahel Müller, Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
 Dr. Dominik Jost, Chefarzt für Gefäß- Endovascular- und Thoraxchirurgie, Leiter des zertifizierten Gefäß- und Wundzentrums, St. Elisabethen-Klinik, Ravensburg  
 Ralf Remmele, Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Endovascularchirurgie und Gefäßmedizin, RV  
 Hygienefachkräfte, BZH Freiburg  
 u.a.
- Fachliche Leitung:** Hildegard Kerler, B.A. Pflege, Pflge-therapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der GA
- Pädagogische Leitung:** Christine Brock-Gerhardt, M.A., Akademieleitung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
- Ablauf:** 56 UE, 16 Stunden (à 60 Minuten) Hospitation, Klausur und Hausarbeit  
 Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt max. 3 Monate nach der Klausur

Kurs 31: **24.-27.02.2025 und 24.-26. 03.2025**  
 VNR: 2025-09-007A jeweils 09.00 - 16.30 Uhr Klausur: 30.04.2025 09.00-10.30 Uhr

Kurs 32: **13.-16.10. 2025 und 03.-05.11.2025**  
 VNR: 2025-09-007B jeweils 09.00 - 16.30 Uhr Klausur: 12.12.2025 09.00-10.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>20</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>990 Euro</b> inkl. Prüfungsgebühr, Fachbuch Kerstin Protz: Moderne Wundversorgung, Lernbegleitbuch ICW, Skripte auf der Lernplattform	zuzügl. Gebühr für Wiederholung der Klausur oder Hausarbeit <b>50 €</b> , Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Refresher Wundmanagement

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

4

Wunde



- Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, Wundexperten, Fachtherapeuten, Pflege-therapeuten, Praxisanleiter und alle interessierten Pflegefachkräfte aller Sektoren
- Thema:** Die Wissensvermittlung an Kollegen und Kolleginnen, aber auch an Betroffene und ihre Angehörigen wird immer wichtiger. Wie kann dies gelingen?  
 In diesem Rezertifizierungskurs 2025 lernen die Teilnehmer neue Wege der Wissensvermittlung im Bereich chronische Wunden für Mitarbeiter und Patienten, sowie deren Familienangehörigen, kennen. Dabei werden unter anderem die One-Minute-Wonder, Patientenflyer, „Augmented Reality“ als Wissensvermittlung, sowie „Virtuelle Reality“ vorgestellt. Anhand von Beispielen wird gezeigt, wie diese Möglichkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
- Referentin:** Astrid Probst  
 M.Sc., Pflegedirektion Klinikum am Steinberg Reutlingen /Ermstaklinik, Pflegeexpertin Wundmanagement
- Fachliche Leitung und Moderation:** Hildegard Kerler  
 B.A. Pflege, Pflge-therapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Pädagogische Leitung:** Christine Brock-Gerhardt  
 M.A., Akademieleitung Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
- Termin:** **08.02.2025** 08.00 – 17.15 Uhr  
 VNR: 2025-04-011 Beginn Industrieausstellung bereits 08.00 Uhr, Veranstaltung dann ab 08.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>50</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>145 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Wundsymposium



4

**Veranstalter:**  
Wundnetz Bodensee-Oberschwaben e. V. in Kooperation mit der  
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben  
**Veranstaltungsort:** Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, Fachtherapeuten, Pflegetherapeuten, Wundexperten und Wundexpertinnen, MFA, Pflegefachkräfte und alle an der Wundversorgung Interessierten

**Der Verein:** Durch einen Austausch mit allen, die an der Behandlung chronischer Wunden beteiligt sind, möchten der Verein die Wundversorgung verbessern. Die Arbeit des Wundnetz Bodensee-Oberschwaben e.V. soll außerdem eine flächendeckende, strukturierte Versorgung der Patienten mit chronischen Wunden gewährleisten. Dies soll durch regelmäßige Fortbildungen und Vorstellungen der neuesten Wundprodukte erreicht werden. Beim jährlich stattfindenden Wundsymposium in Kooperation mit der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH erfahren Sie viele neue Informationen rund um das Thema Wunde.

**Inhalte u.a.:**

- > Fallbeispiele aus der dermatologischen Sprechstunden
- > Edukation
- > Update Dekubitus
- > Fallbeispiele aus der Wundversorgung
- > Wundversorgung: Aromapflegerische Maßnahmen unterstützend und ergänzend zur Wundversorgung

**Referierende u.a.:** Dr. med. Cornelia Erfurt-Berge  
Ärztliche Wundexpertin ICW, Oberärztin Dermatologische Chirurgie, Leitung des zertifizierten Wundcentrums Dermatologie ICW/DDG Uniklinikum Erlangen

Ida Verheyen-Cronau  
Lehrerin für Pflegeberufe, Fachkrankenschwester Intensivpflege und Anästhesie, seit 2022 Delegierte der ICW im Deutschen Pflegerat, Leitung Zertifizierstelle ICW e.V.

Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Anne Gruninger  
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromapflegerin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier  
... weitere Referenten sind angefragt

**Termin:** **15.03.2025** 08.00 – 16.30 Uhr  
**VNR: 2025-04-012** Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Wundnetz Bodensee-Oberschwaben  
Anmeldeschluss ist der 01.03.2025

Ort	Teilnahme	Punkte
	200 Personen (max.)	
Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen	Rezertifizierungspunkte des ICW und des DGFw sowie Landesärztekammerpunkte werden beantragt	

## Wunde und Schmerz

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden  
ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

4

Wunde



**Zielgruppe:** Fachtherapeuten, Pflegetherapeuten, Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens

**Thema:** Viele Menschen, die unter chronischen Wunden leiden, haben einen permanenten Wundschmerz, so dass jede Behandlung der Wunde und das Leben mit einer Wunde zu einer Belastung werden kann. Dies kann bis zur Ablehnung der Behandlung führen. Hier frühzeitig gegenzusteuern ist eine Aufgabe von Pflegefachkräften. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über den Zusammenhang von Wunde und Schmerzverhalten und verweist auf Möglichkeiten der Schmerzvermeidung und -behandlung im Zusammenhang mit der Versorgung von Wunden.

**Referierende und Inhalte:** Was verursacht Schmerzen bei der Wundversorgung? Schmerzen und Lebensqualität  
Hildegard Kerler  
B.A., Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Schmerzmedikamente: Wann soll welches Schmerzmedikament genommen werden? Wirkung, Wirkungsdauer, Nebenwirkung, welche Kombinationen sind sinnvoll?  
Dr. rer. nat. Jörg Bickeböller-Friedrich  
Chefapotheker, Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

Schmerzen verstehen – den Wundschmerz in seiner Vielfältigkeit erkennen  
Dr. med. univ. Andre Glod  
Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Wundexperte ICW, Gesundheitszentrum Spaichingen

**Moderation:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

**Termin:** **27.06.2025** 09.00 - 16.30 Uhr  
**VNR: 2025-04-013**

Ort	Teilnahme	Punkte
	24 Personen (max.)	8
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	145 Euro inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Wundversorgung bei geriatrischen Patienten und Patientinnen

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

4

Wunde



**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Thema:** Es erfolgt intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur Förderung des identitätswahrenden und selbstständigen Umgangs mit chronischen Wunden bei älteren Menschen, deren Lebenssituation von funktionell-psychisch-sozialen Einschränkungen

**Inhalte:**

- > Die intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur Förderung der identitätswahrenden und selbstständigen Wundversorgung bei älteren Menschen, deren Lebenssituation von funktionell-psychisch-sozialen Einschränkungen geprägt ist
- > Aktualisierung Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden reflektieren und aktivierend-therapeutische Interventionen ableiten
- > Unterstützung und Beratung zum Erhalt und Wiedererlangung der Identität, z.B. Unterstützung der Wundheilung, diskrete Wundversorgung zur Erleichterung des Aufenthalts in Gesellschaft. Vermeidung von Erschöpfung durch Schlafstörungen
- > Unterstützung und Beratung zum Erhalt und der Wiedererlangung der Hautintegrität z.B. Rezidivprophylaxe Ulcus Cruris, Beratung zur medizinischen Behandlung von Grunderkrankungen

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit

**Referentin:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Termin:**  
**VNR: 2025-06-029** **17.07. und 18.07.2025**  
(Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>10</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>260 Euro</b>	

## Haut- und Hautanhangsgebilde Dermatologie im Alter

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

4

Wunde



**Zielgruppe:** Fachtherapeuten, Pflegetherapeuten, Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens

**Thema:** Ältere Menschen leiden unter chronischen oder akuten Erkrankungen der Haut und Hautanhangsgebilde. Altersbedingte Funktionseinschränkungen und chronische Verläufe erfordern eine geriatricspezifische medizinische Diagnostik und Therapie.

**Inhalte:**

- > Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens, um zielgruppenspezifische Aspekte für ältere Menschen und geriatricspezifischen Denk- und Entscheidungsprozesse hinsichtlich medizinischer/ interdisziplinärer Entscheidungs- und Handlungsprozesse zu verstehen, z.B. Differenzialdiagnostik, geriatricspezifische Therapieangebote.
- > Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens um zielgruppenspezifische Aspekte der speziellen Pflege, die von Pflegefachpersonen eigenständig ausgeführt wird, z.B. Nebenwirkung Medikamente, Komplikationen nach Eingriffen oder Operationen, Versorgung chronischer Wunden, Versorgung bei Inkontinenz.
- > Integrieren des neu erworbenen Wissens in die Koordination von aktivierend-therapeutischen Pflege- und Behandlungsprozessen.

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit

**Referentin:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Fachkrankenschwester Onkologie, Pflegetherapeutin Wunde ICW, RV, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der GA Bodensee-Oberschwaben

**Termin:**  
**VNR: 2025-04-014** **16.07.2025** 08.30 – 16.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b>	

## Rund um die Kompressionstherapie

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden  
ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

4

Wunde



**Zielgruppe:** Fachtherapeuten, Pflegetherapeuten, Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens

**Thema:** Werden Sie zum erfahrenen Fachexperten, wie es der Expertenstandard fordert!  
Mit diesem 2-Tages-Seminar wollen wir die Theorie mit einem großen Praxisanteil kombinieren. Sie haben die Möglichkeit, neue Materialien und Systeme kennenzulernen und diese gleich in der Praxis auszuprobieren, um damit die Vor- oder Nachteile selber zu erfahren.

- Inhalte:**
- > Anatomie, Physiologie Gefäßsystem, Pathophysiologie
  - > Gefäßerkrankungen
  - > Wie funktioniert der venöse Rücktransport?
  - > Kompressionstherapie: Indikation, Kontraindikation, Anlagetechniken, Kompressionsklassen, Materialkunde, Kompressionsstrümpfe, Anziehhilfen, WRAP-Verbände
  - > Hautpflege
  - > Phasen der Entstauung
  - > Edukation - wie können wir die Betroffenen mitnehmen?

**Referierende:**

**Christine Brock-Gerhardt**  
M.A. Erziehungswissenschaft, Sozialwissenschaft und Psychologie, Krankenschwester für Psychotherapie und Psychosomatik, Akademieleitung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Hildegard Kerler**  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Dr. med. Michaela Knestele**  
Fachärztin für Chirurgie, Wundzentrum Kaufbeuren

**Sandra Schneider**  
Physiotherapeutin, Lymphdrainage- und Ödemtherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Termin:** **29.-30.09.2025**  
**VNR: 2025-04-015** (Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>10</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>290 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Workshop Wunde - Handeln mit Knowhow

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden  
ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

4

Wunde



**Zielgruppe:** Fachtherapeuten, Pflegetherapeuten, Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens

**Thema:** Hier bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bereits Erlerntes aus der Theorie in der Praxis zu üben, zu vertiefen und manchen praktischen Trick zu erfahren. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, da wir vor allem in WS 2 und 4 an uns gegenseitig üben werden.  
Freuen Sie sich mit uns auf einen sehr aktiven und intensiven Tag, um Ihre praktischen Fähigkeiten zu festigen.  
Falls Sie zu den genannten Themen spezielle Fragestellungen oder Fallbeispiele haben – bringen Sie diese gerne mit. Wir versuchen gemeinsam einen Weg zu finden.

- Inhalte:**
- > WS 1: Auswahl der Wundauflage, Fixierung der Wundauflagen an problematischen Lokalisationen
  - > WS 2: Mobilisierung, Mikrolagerung nach kinaesthetischen Schwerpunkten
  - > WS 3: Wundbeschreibung, Wunddokumentation
  - > WS 4: Anlage eines Kompressionsverbandes mit Messung des Anlagedruckes, Vorstellung verschiedener Anziehhilfen für med. Kompressionsstrümpfe

**Referierende:**

**Corinna Baur**, Fachtherapeutin Wunde ICW, Vinzenz von Paul GmbH Soziale Dienste und Einrichtungen Region Wangen

**Nadine Helber**, Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung, Klinik für Innere Medizin, Rheumatologie und Immunologie, Medius Klinik, Kirchheim unter Teck

**Hildegard Kerler**, B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Alissa Nerz**, Fachtherapeutin Wunde ICW, Inhaberin und Geschäftsführerin Pflegedienst Medias, Amtzell

**Artur Bay**, Gesundheits- und Krankenpfleger, 20 Jahre Trainer für Kinaesthetics, 30 Jahre Erfahrung in Kerndisziplinen in den Bereichen Chirurgie, Innere Medizin, Stroke Unit, Intensiv, Intermediate Care, Fort- und Weiterbildungen, Basale Stimulation, Bobath Pflege, Ravensburg

**Moderation:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Termin:** **02.10.2025** 09.00 - 16.30 Uhr  
**VNR: 2025-04-016**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>145 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Spezielle Wundversorgung - Herausforderungen bei Tumorwunden und beim Diabetischen Fußsyndrom

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkursteilnehmenden ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

4

Wunde



**Zielgruppe:** Fachtherapeuten, Pflegetherapeuten, Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens

**Thema:** Besonders belastende Wunden für die betroffenen Patientinnen und Patienten werden in diesem Seminar intensiv beleuchtet. Auch für die Pflegefachkräfte sind diese chronischen Wunden eine große Herausforderung. Praktische Fallbeispiele tragen besonders zum Lernerfolg des Seminars bei.

- Inhalte:**
- > Häufigkeit und Vorkommen von Tumorwunden
  - > Kurativer/Palliativer Ansatz
  - > Symptomkontrolle bei Exsudat, Geruch, Schmerz, Körperbildstörung, Blutung und Juckreiz
  - > Fallbeispiele
  - > Geeignete Wundauflagen
  
  - > Was bedeutet das DFS für den Betroffenen und das behandelnde Team?
  - > Möglichkeiten der Druckentlastung am Fuß
  - > Adhärenz der Betroffenen steigern, fördern und durch die Behandlung begleiten
  - > Prävention von neuen Ulzerationen
  - > Klassifikation
  - > Fallbeispiele

**Referentinnen:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der GA, Weingarten

Patricia Beyer  
Fachärztin Allgemeinmedizin, Allgemeinarztpraxis Rick, Ravensburg

**Termin:** **17.10.2025** 09.00 - 16.30 Uhr  
**VNR: 2025-04-017**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>145 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Expertenstandards: Pflege von Menschen mit chronischen Wunden Dekubitusprophylaxe in der Pflege

4

Wunde

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte stationärer und ambulanter Einrichtungen, Wiedereinsteiger, Teilnehmende von Integrationskursen

**Thema:** Ulcus cruris, Diabetisches Fußsyndrom oder Dekubitus – in Deutschland leben etwa drei bis vier Millionen Menschen mit einer dieser Wundarten. Diese Fortbildung vermittelt aktuelles Wissen und Grundlagen zur Umsetzung der Expertenstandards und macht deutlich, wie die Lebensqualität von Betroffenen verbessert werden kann. Praktische Übungen runden den Seminartag ab.

- Inhalte:**
- > Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
  - > Ulcus cruris venosum
  - > Ulcus cruris arteriosum
  - > Diabetisches Fußsyndrom
  - > Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“
  - > Risikoeinschätzung
  - > Differentialdiagnosen Dekubitus
  - > Prophylaxe
  - > Einsatz von Hilfsmitteln

**Referentin:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Termin:** **11.12.2025** 09.00 - 16.30 Uhr  
**VNR: 2025-04-019**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>105 Euro</b>	

## Weiterbildung: „Spezielle Schmerzpflege“ Nach dem NEUEN Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. Schmerz



**Zielgruppe:** Die Zugangsvoraussetzung für eine Weiterbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege ist eine Qualifikation gemäß Pflegeberufegesetz. Bitte reichen Sie eine Kopie des Berufsabschlusses bei der Anmeldung ein.

**Thema:** Ein effektives Schmerzmanagement ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung und spielt eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen mit akuten oder chronischen Schmerzen. Die Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“ vermittelt den Teilnehmenden ein tiefgreifendes Verständnis für das Management von Schmerzen in allen pflegerischen Verantwortungsbereichen. Der Kursinhalt ist auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ (DNQP, 2020), des Curriculums zum Pflegerischen Schmerzmanagement (Deutsche Schmerzgesellschaft, 2021) und der aktuellen Leitlinien ausgerichtet. Der Kurs schließt mittels eines Kolloquiums ab. Die Weiterbildung zur Speziellen Schmerzpflege ersetzt die bisherigen Weiterbildungen zur Pain Nurse bzw. zur Algesiologischen Fachassistenz.

**Inhalte:**

- > Multidimensionalität des Schmerzes
- > Schmerzmechanismen und Bezugsphänomene
- > Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- > Grundsätze der Behandlung
- > Nichtmedikamentöse Interventionen
- > Spezielle Patientengruppen
- > Patientenedukation/Edukation von Berufskolleginnen/Berufskollegen
- > Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

**Verlauf:** Die Weiterbildung besteht aus 80 Unterrichtseinheiten (UE) Präsenzunterricht, aufgeteilt in zwei einzelne Blockwochen sowie einer Selbstlernzeit (40 UE) (Fallbearbeitung). Die Inhalte werden kompetenzorientiert und fallbezogen vermittelt. Nach der zweiten Präsenzphase und Beendigung des Selbststudiums, schließt die Weiterbildung mit einem Kolloquium ab. Die Seminarunterlagen werden auf der Lernplattform (Moodle) hinterlegt.

**Fachliche Leitungen:** Natascha Köhler  
Kinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“  
Simone Barensteiner  
Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Pädagogische Leitung:** Isabel Römer  
M.A. Supervision, Coaching & Organisationsberatung, Pflegepädagogik B.A., Krankenschwester, Weingarten

**Termin:**  
VNR: 2025-05-021 **03.-07.11. und 15.-19.12.2025** jeweils: 09.00–16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>20</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>1.975 Euro</b>	<b>1.875 Euro</b> für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

## Brückenkurs zur Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“ Schmerz



**Zielgruppe:** Pflegefachperson oder andere Gesundheitsberufe mit der Weiterbildung „Algesiologische Fachassistenz / Pain Nurse/Pain Care Manager, zertifiziert durch die Dt. Schmerzgesellschaft e. V.. Bitte reichen Sie bei der Anmeldung eine Kopie des Zertifikats der Deutschen Schmerzgesellschaft ein.

**Thema:** Der Brückenkurs zur „Speziellen Schmerzpflege“ ermöglicht eine Nachqualifizierung für die AbsolventInnen, der bisher durch die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. zertifizierten Weiterbildungen, entsprechend den aktuellen Anforderungen zur „Speziellen Schmerzpflege“.  
Die Gliederung des Brückenkurses entspricht dem aktuell gültigen Curriculum. Die Themen berücksichtigen die ständige Weiterentwicklung im Schmerzmanagement, die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen in der Schmerzmedizin sowie die gültigen Leitlinien.

**Inhalte:**

- > Multidimensionalität des Schmerzes
- > Schmerzphänomene
- > Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- > Grundsätze der Behandlung
- > Spezielle Patientengruppen
- > Edukation
- > Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

**Verlauf:** Präsenztermine (32 UE) davon Kolloquium (4 UE): 4 Tage insgesamt  
Selbstlernzeit (8 UE) (Fallbearbeitung)  
Der Brückenkurs schließt mit einem Kolloquium (Fallpräsentation) ab.  
Die Seminarunterlagen werden auf der Lernplattform hinterlegt.

**Fachliche Leitung:** Natascha Köhler  
Kinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“  
Simone Barensteiner  
Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Pädagogische Leitung:** Isabel Römer  
M.A. Supervision, Coaching & Organisationsberatung, Pflegepädagogik B.A., Krankenschwester, Weingarten

**Termine:** 2024 **18.-19.11. und 16.-17. 12. 2024.** jeweils 09.00 – 17.30 Uhr

**Termine:** 2025  
VNR: 2025-04-020A **Kurs 1: 23.-24.01.2025 und 10.-11.02.2025**  
VNR: 2025-04-020B **Kurs 2: 26.-27.05.2025 und 23.-24.06.2025**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>14</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>750 Euro</b>	<b>700 Euro</b> für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

## Schmerz Naturheilkundliche Pflegeinterventionen

4

### Schmerz

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Thema:** Die moderne multimodale Schmerztherapie ermöglicht, das Beste aus der Welt der klassischen Schulmedizin und aus der Naturheilkunde zusammen zu bringen.  
Naturheilkundliche Pflegemaßnahmen ergänzen und bereichern das therapeutische Angebot.  
Die Betroffenen erleben, wie durch achtsame Berührungen und Einreibungen - mit ausgewählten Substanzen – verschiedene Wickel und Auflagen sowie duftende Ölmischungen aus der Welt der Aromapflege in Kombination mit Entspannung eine Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden kann.

**Inhalte:**

- > Grundlagenwissen Wickel z.B. Quark, Kartoffel, Retterspitz
- > Grundlagen zum Umgang mit Ölmischungen aus der Aromapflege
- > Einfache Abstriche und Einreibungen
- > Hinweise zu Kneipp-Maßnahmen
- > Entspannung mit Duft

**Methoden:** Referat, ggf. Partnerarbeit falls möglich, Austausch

**Referentin:** Anne Gruninger  
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Ravensburg

**Termin:** **24.03.2025** 09.00 – 17.00 Uhr  
**VNR: 2025-04-025**

**Besonderes:** Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, vier Stoff- oder Geschirrhandtücher, ein großes Wolltuch oder Badehandtuch, eine Wärmflasche, ein kleines Kissen.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>125 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem

4

### Onkologische Pflege

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aus dem ambulanten und stationären Bereich, oder z.B. Algesiologische Fachassistenten und Fachassistentinnen

**Thema:** Gerade für Patienten, die über eine längere Zeit immer wieder medikamentöse Therapien benötigen oder z.B. über eine Patienten kontrollierte Analgesie (PCA) dauerhaft Schmerzmedikamente erhalten (z.B. im onkologischen Bereich) bietet der Portkatheter einen einfachen, dauerhaften Zugang in das venöse Gefäßsystem oder den Spinalraum.  
Die Handhabung und Versorgung von Portsystemen erfordert von Pflegefachkräften Sicherheit und umfängliches Wissen bezüglich des Aufbaus und Art der gängigen Systeme, der anatomischen Lage der implantierten Katheter sowie des richtigen Verhaltens bei möglichen Komplikationen und Zwischenfällen.  
Das Seminar bietet das notwendige Hintergrundwissen und Raum zum praktischen Üben und für die Erörterung von Fragen.

**Inhalte:**

- > Definition Portkatheter
- > Indikationen
- > Implantation eines Portkatheters
- > Aufbau des Portkathetersystems
- > Auswahl der Portkanüle
- > Portpunktion (mit Übung)
- > Ziehen einer Portnadel (mit Übung)
- > Spülung und Verbandswechsel
- > Verhaltensempfehlungen zur Pflege von Portkathetern
- > Verhalten bei Zwischenfällen

**Referentin:** Cornelia Frick  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung QM, Biberach

**Termine:** **12.02.2025 oder**  
**VNR: 2025-04-005A**

**VNR: 2025-04-005B** **05.11.2025** 09.00 - 12.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>4</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	

## Fortbildung für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen „Onkologie“

Anerkennung als Wahlteil für die Weiterbildung „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ wird beantragt  
**Onkologische Pflege**

**Zielgruppe:** Medizinische Fachangestellte, Arzthelferinnen/ Arzthelfer in onkologischen Schwerpunktpraxen und teilonkologischen Praxen.

**Thema:** Die professionelle Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen verlangt umfassende fachspezifische Kompetenzen. Besonders medizinische Fachangestellte in onkologischen Praxen übernehmen im engen Kontakt mit den Patientinnen und Patienten sehr verantwortungsvolle Aufgaben und stehen vor hohen Anforderungen. Deshalb ist diese Fortbildung für die Arbeit in onkologischen Praxen wesentlich.  
In 120 Stunden werden die Teilnehmenden praxisnah befähigt, die Ärztin bzw. den Arzt bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung onkologischer und palliativmedizinischer Maßnahmen, insbesondere der modernen Tumortherapie, zu unterstützen. Auch die Themenfelder Patientenbeobachtung und Beratung bilden einen wesentlichen Schwerpunkt der Fortbildung.  
Die Qualifizierungsmaßnahme erfolgt auf der Grundlage des „Fortbildungscurriculums für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen Onkologie der Bundesärztekammer“ vom 26.03.2010 und kann als Wahlteil für die Aufstiegsfortbildung Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung gemäß § 1 Abs. in Verbindung mit § 54 Berufsbildungsgesetz durch die Landesärztekammer anerkannt werden. Die Anerkennung wird beantragt.

**Inhalte und Ablauf:** Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht (90 Std.):

- > Kommunikation und Gesprächsführung, Wahrnehmung und Motivation
- > Allgemeine medizinische Grundlagen der Onkologie und Palliativmedizin
- > Versorgung und Betreuung Betroffener
- > Psychosoziale Bewältigungsstrategien für Mitarbeitende im Bereich der onkologischen und palliativmedizinischen Versorgung
- > Spezielle onkologische Grundlagen, Krankheitsbilder und Therapien
- > Dokumentation und rechtliche Grundlagen
- > Therapeutische und pflegerische Interventionen
- > Psychoonkologische Grundlagen /Rehabilitation

Praktikum (24 Std.):

- > in einer onkologischen Einrichtung (2 x 8 Std.)
- > in einer ambulanten Hospiz- oder Palliativeinrichtung (8 Std.)

Hausarbeit (6 Std.): Die Abgabe der Hausarbeit ist Voraussetzung zur Prüfungszulassung.

Die Fortbildung schließt mit einem 15-minütigen Kolloquium ab.

**Kursleitungen:** Suzan Öngel-Czekalski  
Palliative Care M.Sc., Pflegepädagogik B.A., Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative care, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten.

Dr. med. Gerhard Fischer

Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Oberarzt Innere Medizin, Leiter des onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg.

**Referierende:** PD. Dr. med. Joachim Alfer, Institut für Pathologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Dr. med. Susanne Bachthaler, Chefärztin SINOVA Klinik, Ravensburg  
Dorothea Baur, Dipl. Pädagogin, Palliative Care Zusatzqual., Leitung ambulanter Hospizdienst, Weingarten  
PD Dr. med. Bernhard Berger, Chefarzt der Klinik für Radioonkologie, St. Elisabethen-Klinikum, RV  
Ingrid Daub, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Supervisorin (DGSF), Systemische Coachin (DGSF)  
Prof. Dr. med. Tobias Dechow, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Ravensburg  
Prof. Dr. med. Thomas Decker, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Ravensburg  
Cornelia Frick, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung, QM, Biberach  
Dr. med. Gerhard Fischer, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Oberarzt, Leiter des Onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Dr. med. Martina Gropp-Meier, Chefärztin Gynäkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Anne Gruninger, Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaxpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Ravensburg  
Dr. Marina Lang-Fouquet, Dra./FCMSCSP - Brasilien, Logopädin, Parksanatorium Aulendorf, Fachklinik für Onkologische Rehabilitation, Waldburg-Zeil Kliniken.  
Ines Reiniger, Apothekerin, Zentralapotheke Oberschwabenkliniken, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Dr. med. Robert Scheubel, Chefarzt, PD, Klinik für Thoraxchirurgie, Waldburg-Zeil-Kliniken, Wangen  
Prof. Dr. med. Karolin Thiel, Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Leiterin des Viszeralonkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Beate Weeber, Friseurin, Spezialistin für Zweithaar, Ravensburg  
u.a.

**Termin:**  
VNR: 2025-04-006

**Block 1: 24.02.-27.02.2025**

(32 UE)

**Block 2: 23.06.-26.06.2025**

(16 UE)

**Block 3: 21.07.-23.07.2025**

(24 UE) jeweils 08.30 – 16.00 Uhr

**Kolloquium:**

**24.07.2025**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>1.500 Euro</b>	

# Applikation von Zytostatika/CMR/ tumorwirksame Medikamente

Nach den Handlungsempfehlungen der KOK

4

Onkologische Pflege

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Ärztinnen und Ärzte von onkologischen Zentren
- Thema:** Diese Fortbildung vermittelt fachliche, praktische und juristische Kenntnisse, um die Tragweite der Handlung und die damit verbundene Verantwortung bei der Applikation von Zytostatika/CMR aufzuzeigen. Grundlage dieser Fortbildung sind die Handlungsempfehlungen der Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK).
- Inhalte:**
- > Prinzipien und Therapieplanung, Therapieprotokolle, ärztliche Aufklärung
  - > Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente und mögliche Symptome
  - > Sicherheitsunterweisung zum Umgang mit Gefahrstoffen
  - > Paravasate und Spill-Kit
  - > Applikationswege und Venenkathetersysteme, inkl. Hygienerichtlinien
  - > Onkologische Notfälle, Risikomanagement
  - > Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie
  - > Rechtliche Vorgaben, Aspekte der Haftpflichtversicherung
- Referierende:**
- Dr. med. Gerhard Fischer, Facharzt für Haematologie und Onkologie, Oberarzt Innere Medizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. rer. nat. Claus Gassner, Apotheker, Zentralapotheke der Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Priska Hummel, Fachkrankenschwester Onkologie und Palliative Care, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Ines Reiniger, Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Sigune Zimmermann, Krankenschwester, Fachkrankenschwester OP, Fachassistentin für Medizincontrolling, Kodierfachkraft, DRG Multiplikatorin, Klinische Kodiererin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termine:**  
**VNR: 2025-11-008A** **31.03.-01.04.2025 oder**  
**VNR: 2025-11-008B** **08.10.-09.10.2025**  
 (17 UE, Zwei-Tage-Seminar)  
 jeweils 1. Tag 08.15 - 16.30 Uhr, 2. Tag 08.30 - 15.45 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>240 Euro</b>	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

# Zytostatika/CMR-Medikamente

## Der sichere Umgang

4

Onkologische Pflege

- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegefachkräfte, MFA's, Altenpflegekräfte, Interessierte
- Thema:** Tumorwirksame Medikamente/CMR werden inzwischen in den meisten medizinischen Fachbereichen, stationär und ambulant - zunehmend auch anwendungsfreundlich oral verabreicht. Deshalb begegnen diese Medikamente dem Behandlungspersonal überall: Im Krankenhaus, in Praxen, im Pflegeheim und zu Hause. Es gilt, zu wissen, mit welchen Medikamenten man umgeht und was dabei zu beachten ist. Im Krankenhaus wird durch die zentrale Zytostatika-Zubereitung in der Krankenhausapotheke die Gefährdung des Personals auf den Stationen erheblich reduziert. Dennoch bleibt ein Restrisiko, wenn das Handling mit toxischen Substanzen nicht sachgemäß erfolgt. Das Ziel dieser Fortbildung ist die Qualitätsverbesserung und mehr Sicherheit im Umgang mit Zytostatika/CMR.
- Inhalte:**
- > Übersicht über die verschiedenen CMR/Zytostatikagruppen
  - > Vorschriften der Berufsgenossenschaft - Betriebsunterweisung
  - > Praktische Handhabung von Zytostatika/CMR auf Stationen (i.v., Oralia uvm.)
  - > Praktischer Umgang mit Zytostatika/CMR direkt am Patienten
  - > Praktischer Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung
  - > Paravasate
  - > Supportivmaßnahmen (ausgewählte, jährlich wechselnde Nebenwirkung) in 2025: CIPN
- Referentin:** Priska Hummel  
 Fachkrankenschwester Onkologie und Palliative Care, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termine:**  
**VNR: 2025-11-009A** **26.03.2025 oder**  
**VNR: 2025-11-009B** **30.10.2025**  
 jeweils 08.15 - 14.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>6</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>105 Euro</b>	

5

## Akutsituationen



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

## Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

**Voraussetzungen:** Pflegefachkräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe. Mit mind. einjähriger Berufserfahrung, davon müssen sechs Monate im Fachgebiet der Weiterbildung stattgefunden haben.

**Anmeldeunterlagen:** Anschreiben, Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis der beruflichen Tätigkeit von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate im Bereich der Weiterbildung.

**Verlauf:** Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 Stunden à 45 Minuten) und einen praktischen Teil (2350 Stunden). Die Dauer der Weiterbildung beläuft sich auf zwei Jahre und wird berufsbegleitend in modularer Form in der Gesundheitsakademie in Weingarten angeboten.

**Schwerpunkte im Unterricht:** Der Unterricht findet zu großen Teilen in Präsenz an der Gesundheitsakademie statt. In den Fachmodulen werden Kernaufgaben in der Intensiv- und Anästhesiepflege sowie komplexe Pflegesituationen in der Anästhesie und der Intensivpflege vermittelt.

**Praxis:** Die praktische Ausbildung findet in folgenden Einsatzgebieten statt:  
600 Stunden operative Intensivpflege, 600 Stunden konservative Intensivpflege  
800 Stunden Anästhesie, 350 Stunden zur Verteilung auf die vorgenannten Bereiche oder weiterer Funktionsbereiche.

**Ansprechpartner:** Michaela Metzler  
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin i.St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Günther Schmid  
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Beginn:** **31.03. 2025**  
**VNR: 2025-09-002**

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken und auf Anfrage.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>40</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	Gebühr auf Anfrage	

## Studium Master Intensive Care in Zusammenarbeit mit der DHBW Mannheim



**Zielgruppe:** Folgende allgemeine Voraussetzungen bringen Sie mit:

- > fachlich affine Kenntnisse im Gesundheits- oder Pflegewesen (nachgewiesen durch Zulassung als Pflegefachperson mittels Pflegeexamen)
- > fachaffiner Bachelorabschluss (oder vergleichbarer Abschluss), egal von welcher Universität, Hochschule oder Dualen Hochschule
- > Abschlussnote 2,5 oder besser bzw. Zugehörigkeit zur ECTS-Klassifikation A oder B
- > mindestens ein Jahr Berufserfahrung und ein bestehendes Arbeitsverhältnis; Ihr Arbeitgeber muss über das Masterstudium informiert sein
- > Studiengang passt inhaltlich zu Ihrer ausgeübten Tätigkeit

Fall A: Sie wählen das Masterstudium, um eine Fachweiterbildung zu erlangen

- > Sie benötigen die Zusage Ihres Arbeitgebers, dass er die Fachweiterbildung unterstützt
- > mindestens ein Jahr Berufserfahrung nach dem fachaffinen Bachelor-Studium
- > Sie haben vor dem Studienstart mindestens 6 Monate Berufserfahrung in Intensivpflege, Anästhesie oder Intermediate Care erworben

Fall B: Sie haben bereits eine Fachweiterbildung erfolgreich erworben

- > für Sie gelten die oben genannten allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen

**Inhalte:** Der berufsintegrierende Master Intensive Care befähigt zur Bewältigung von hochkomplexen Aufgaben- und Problemstellungen, die in der anästhesiologischen, intensiv- und Notfallmedizinischen Versorgung von Patient\*innen auftreten. Die Inhalte der theoretischen Fachmodule zur staatlichen Prüfung der Fachweiterbildung werden hierbei an der Hochschule erworben und im Weiteren im Rahmen des praktischen Teils der Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsakademie ergänzt und geprüft. Der Master Intensive Care orientiert sich an der Weiterbildungsverordnung für Pflegeberufe Baden-Württemberg und den Empfehlungen der DKG für die Weiterbildungen in Intensiv- Anästhesie- und Notfallpflege.

**Termine:** **Start jährlich zum 1. Oktober**

**Weitere Informationen:** QR-Code mit Link zur Website der DHBW mit weiteren Informationen.



Ort	Teilnahme	Punkte
DHBW Mannheim	<b>Kosten auf Anfrage</b>	

## Weiterbildung Intermediate Care nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbil- dungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pfle- geberufe) vom 22. Oktober 2020

**Voraussetzungen:** Pflegekräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, 1 Jahr Berufserfahrung davon 6 Monate auf einer Intermediate Care Einheit.

**Thema:** Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung im Fachgebiet Intermediate Care Pflege befähigt Teilnehmende, Patientinnen und Patienten entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen. Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung begegnen die Teilnehmenden komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der zu versorgenden Personen werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen.

Die Weiterbildung Intermediate Care ist nach der Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg gesetzlich geregelt. Die Weiterbildung Intermediate Care ist in ein modulares Konzept mit den Weiterbildungen Intensivpflege und Anästhesie, Pädiatrische Intensivpflege und Notfallpflege eingebettet. Das bedeutet, dass die Modulhalte der Intermediate Care Weiterbildung z.T. auf die anderen Weiterbildungen angerechnet werden können.

**Ansprechpartnerin:** Margarita Friel  
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin, Unterrichtsassistentin in der ATA Ausbildung / Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin im Studium, GA Weingarten

**Verlauf:** Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in modularer Form und umfasst mindestens 360 UE Theorie (in Blockwochen, davon max. 15% selbstgesteuertes Lernen) und mindestens 900 Stunden praktische Weiterbildung unter fachkundiger Anleitung. Der praktische Teil der Weiterbildung findet in festgelegten Einsatzbereichen in der eigenen Einrichtung oder in Kooperationseinrichtungen statt. Es sind Modul- und Abschlussprüfungen zu absolvieren.

**Schwerpunkte im Unterricht:**

- > Basismodul: Intermediate Care – Berufliche Grundlagen anwenden und Entwicklungen initiieren und gestalten.
- > Fachmodul 1: Kernaufgaben in der Intermediate Care Pflege wahrnehmen.
- > Fachmodul 2: Spezielle Pflege- u. Behandlungsmaßnahmen von Patientinnen u. Patienten kompetent unterstützen, durchführen und evaluieren.
- > Fachmodul 3: Besondere Pflegesituationen in der Intermediate Care Pflege bewältigen.

**Blockwochen:** 20.-24.01.2025, 17.-21.02.2025, 10.-14.03.2025,  
07.-11.04.2025, 23.-27.06.2025, 21.-25.07.2025,  
22.-26.09.2025, 13.-17.10.2025, 10.-14.11.2025,  
**VNR: 2025-09-003**  
Mündliche Abschlussprüfung 12.12.2025

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>30</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>4.620 Euro</b>	Hinweis: Diese Weiterbildung wird nur bei einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl durchgeführt

## Weiterbildung Notfallpflege nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbil- dungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

**Zielgruppe:** Pflegekräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, die in einer Notaufnahme beschäftigt sind.

**Voraussetzungen:** Lebenslauf, Zeugnis und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis eine berufliche Tätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege oder in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege nach Beendigung der Ausbildung von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate in einer Notaufnahme. Beim Vorliegen einer Weiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie können Module nach Prüfung anerkannt werden.

**Strukturvoraussetzungen der Klinik:** Eine interdisziplinäre/zentrale Notaufnahme (im 24-Stunden-Betrieb, als räumlich und organisatorisch eigenständige Einheit), welche die regelhafte Versorgung aller im Eckpunktepapier für die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung in Klinik und Präniklinik (EPP) genannten Diagnosen gewährleistet und durchführt (mindestens zwei operative Hauptfachabteilungen, zwei konservative Hauptfachabteilungen, eine Intensivstation gemäß der Mindestanforderung der DKG zur Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, eine Anästhesieabteilung im 24-Stundenbetrieb). Nachweis der Kooperation mit einer Lehrrettungswache. Die Praxisanleitungen in den praktischen Einsatzbereichen müssen durch Praxisanleitende mit einer Berufserfahrung von mindestens einem Jahr im entsprechenden Fachgebiet durchgeführt werden.

**Verlauf:** Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Der Unterricht wird in acht Unterrichtsblöcken (je 5 Tage mit 40 Stunden) pro Weiterbildungsjahr an der Gesundheitsakademie angeboten. Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 UE) und einen praktischen Teil (1800 Stunden), Modulprüfungen, praktischen Leistungsnachweisen sowie einer praktischen, mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung.

**Einsatzgebiete der praktischen Weiterbildung:** Mindestens 920 Stunden in einer Notaufnahme, davon mindestens 300 Stunden in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme; mindestens 260 Stunden Intensivstation; mindestens 200 Stunden Anästhesie; mindestens 120 Stunden präklinische Notfallversorgung (Rettungsdienst), 300 Stunden sind auf die vorgenannten Einsatzbereiche oder weitere wie z.B. OP, Kreissaal, Herzkatheter, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit zu verteilen.

**Weiterbildungsleitung:** Denise Hummler, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Notfallpflege DKG, Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten  
Dr. med. Kerstin Kunz, Ärztliche Leiterin der Fachweiterbildung Notfallpflege, Chefärztin einer zentralen Notaufnahme, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Klinische Akut- und Notfallmedizin, Ravensburg

**Beginn:** 10.11.2025

**VNR: 2025-09-004**

**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken und auf Anfrage..

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>40</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	Gebühr auf Anfrage	

## Weiterbildung pädiatrische Intensivpflege nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

- Voraussetzungen:** Gesundheits- und Krankenpfleger/innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen nach Beendigung der Ausbildung mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe. Mit mind. einjähriger Berufserfahrung, davon müssen sechs Monate im Fachgebiet der Weiterbildung stattgefunden haben.
- Anmeldeunterlagen:** Anschreiben, Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis der beruflichen Tätigkeit von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate im Bereich der Weiterbildung.
- Verlauf:** Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 Stunden à 45 Minuten) und einen praktischen Teil (2350 Stunden). Die Dauer der Weiterbildung beläuft sich auf zwei Jahre und wird berufsbegleitend in modularer Form in der Gesundheitsakademie in Weingarten angeboten.
- Schwerpunkte im Unterricht:** Der Unterricht findet zu großen Teilen in Präsenz an der Gesundheitsakademie statt. In den Fachmodulen werden Kernaufgaben in der Pädiatrie, Neonatologie und Anästhesiepflege, sowie komplexe Pflegesituationen in diesen Bereichen vermittelt.
- Praxis:** Die praktische Ausbildung findet in folgenden Einsatzgebieten statt: 600 Stunden interdisziplinäre Kinderintensivstation oder auf einer neonatologischen Intensivstation mit ausgewiesenen Kinderintensivplätzen, 660 Stunden neonatologische Intensivstation, 350 Stunden Anästhesie, 740 Stunden zur Verteilung auf die vorgenannten Bereiche.
- Ansprechpartner:** Michaela Metzler  
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin i.St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Günther Schmid  
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Beginn:** **auf Anfrage**
- Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken und auf Anfrage.

Ort	Teilnahme	Punkte
		
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	Gebühr auf Anfrage	

## Basic Life Support und Advanced Cardiovascular Life Support – Provider BLS und ACLS Provider (American Heart Association)

- Zielgruppe:** Medizinische Fachkräfte: Ärzte und Ärztinnen, Pflegende aus Notaufnahmen, Intensivstationen, IMC-Stationen und Funktionsbereichen, sowie Rettungsdienstpersonal
- Thema:** Sie lernen die aktuellen BLS und ACLS-Algorithmen und eine effektive Teamkommunikation, um in Reanimationsituationen souverän agieren zu können.
- Inhalte:**
- > BLS-Algorithmen
  - > ACLS-Algorithmen
  - > Bradykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. Schrittmachereinsatz
  - > Tachykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. synchronisierte Kardioversion
  - > Maßnahmen bei Herzstillstand
  - > Postreanimationsbehandlung bei ROSC
  - > Effektive Teamarbeit bei der Reanimation
  - > Effektive Nachbesprechung und Debriefing im Team
  - > Simulationstraining anhand von Megacodetraining
- Voraussetzungen:** Laptop oder PC, Internetzugang, ggf. Drucker für Durchführung und Drucken des Pre-Tests und der Online-Vorbereitung.  
Erfolgreich bestandener Pre-Test, Reanimationsgrundkenntnisse, EKG-Grundkenntnisse, pharmakologische Grundkenntnisse
- Kursdauer:** 20 Std (2 Tage) in Präsenz  
6-7 Std Vorbereitungszeit (online)
- Besonderes:** Sie erhalten ca. 1 Monat vor Beginn digitale Kursmaterialien, nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses erhalten Sie ein weltweit gültiges BLS/ACLS-Provider-Zertifikat
- Referenteam:** Zertifizierte AHA BLS/ ACLS InstruktorInnen
- Termine:**  
**VNR: 2025-05-003A Kurs 1: 01.-02.03.2025** jeweils 08.00 -18.00 Uhr oder  
**VNR: 2025-05-003B Kurs 2: 03.-04.03.2025** jeweils 08.00 -18.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>6</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>790 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Basic Life Support – Provider American Heart Association

- Zielgruppe:** Alle Beschäftigten im Gesundheitswesen: Pflegende, MFA, Logo-, Ergo- und Physiotherapeuten und Therapeutinnen, Ärzte und Ärztinnen und alle Interessierten
- Thema:** Sie erlernen eine qualitativ hochwertige Reanimation und Maskenbeatmung bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen.
- Inhalte:**
- > Qualitativ hochwertige Herzdruckmassage bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen
  - > Einsatz eines automatischen externen Defibrillators (AED)
  - > Reanimation allein und im Team
  - > Notfallbeatmung bei Erwachsenen, Kindern und Säuglingen
  - > Hilfeleistungen beim Erstickten
- Voraussetzungen:** Laptop oder PC, Internetzugang für das BLS-Schulungsmaterial
- Kursdauer:** 6 Std in Präsenz  
Schulungsmaterial zum Nachlesen oder Vorbereiten (online)
- Besonderes:** Sie erhalten ca. 1 Monat vor Beginn digitale Kursmaterialien, nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses erhalten Sie ein weltweit gültiges BLS-Provider-Zertifikat
- Referententeam:** Zertifizierte AHA BLS/ACLS InstruktorInnen
- Termine:**
- VNR: 2025-05-005A Kurs 1: 03.02.2025 oder**
- VNR: 2025-05-005B Kurs 2: 12.09.2025 oder**
- VNR: 2025-05-005C Kurs 3: 21.11.2025** jeweils 9 bis 16 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>12</b> Personen (max.)	<b>6</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>230 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Advanced Cardiovascular Life Support - Provider American Heart Association

- Zielgruppe:** Medizinische Fachkräfte: Ärzte und Ärztinnen, Pflegende aus Notaufnahmen, Intensivstationen, IMC-Stationen und Funktionsbereichen, sowie Rettungsdienstpersonal
- Thema:** Sie lernen die aktuellen ACLS-Algorithmen und eine effektive Teamkommunikation, um in Reanimationssituationen souverän agieren zu können.
- Inhalte:**
- > BLS und Airwaymanagement
  - > Bradykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. Schrittmachereinsatz
  - > Tachykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. synchronisierte Kardioversion
  - > Maßnahmen bei Herzstillstand
  - > Postreanimationsbehandlung bei ROSC
  - > Effektive Teamarbeit bei der Reanimation
  - > Effektive Nachbesprechung und Debriefing im Team
  - > Simulationstraining anhand von Megacodetraining
- Voraussetzungen:** Laptop oder PC, Internetzugang, ggf. Drucker für Durchführung und Drucken des Pre-Tests und der Online-Vorbereitung.  
Erfolgreich bestandener Pre-Test, Reanimationsgrundkenntnisse, EKG-Grundkenntnisse, pharmakologische Grundkenntnisse
- Besonderes:** Sie erhalten ca. 1 Monat vor Beginn digitale Kursmaterialien, nach erfolgreichem Absolvieren des Kurses erhalten Sie ein weltweit gültiges BLS/ACLS-Provider-Zertifikat
- Kursdauer:** 16 Std (2 Tage) in Präsenz  
4 Std Vorbereitungszeit (online)
- Referententeam:** Zertifizierte AHA BLS/ ACLS InstruktorInnen
- Termine:**
- VNR: 2025-05-006A Kurs 1: 04. und 05.02.2025 oder**
- VNR: 2025-05-006B Kurs 2: 13. und 14.09.2025 oder**
- VNR: 2025-05-006C Kurs 3: 22. und 23.11.2025** jeweils 8 bis 17 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>8</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>620 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Advanced Cardiovascular Life Support Refresher AHA

5

**Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, Pflegende in Akut- und Intensivbereichen wie Notaufnahmen, Intensivstationen, Anästhesie und Herzkatheter sowie Rettungsdienstpersonal

**Thema:** Der „ACLS-Refresher“-Kurs bietet eine eintägige, kompakte Auffrischung der wichtigsten Inhalte des „ACLS Provider“-Kurses. Voraussetzung ist ein gültiger Provider-Status, der durch den Kurs um zwei Jahre verlängert wird.

**Ziel:** Souveräner Umgang mit Reanimationssituationen effektive Teamarbeit und Kommunikation in multiprofessionellen Teams

**Inhalte:**

- > BLS und Airwaymanagement
- > Bradykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. Schrittmachereinsatz
- > Tachykarde Herzrhythmusstörungen, inkl. synchronisierte Kardioversion
- > Maßnahmen bei Herzstillstand
- > Postreanimationsbehandlung bei ROSC
- > Effektive Teamarbeit bei der Reanimation
- > Effektive Nachbesprechung und Debriefing im Team
- > Simulationstraining anhand von Megacodetraining

**Voraussetzungen:** Aktuelles Kurshandbuch (Achtung AHA Guideline-Wechsel in 2025), noch aktueller ACLS Provider Status nach AHA, abgeschlossenes E-Modul zur Kursvorbereitung

**Methoden:** Simulationstrainings von Reanimationssituationen und effektives Debriefing

**Referierende:** AHA zertifizierte BLS/ACLS InstruktorInnen

**Termin:** **Auf Anfrage**  
VNR: 2025-05-007

## Der simuliert doch nur! Interdisziplinäres Team-Simulationstraining

5

**Zielgruppe:** Unser Training richtet sich speziell an Krankenhausteams und fokussiert auf die Verbesserung der kommunikativen Prozesse und effektives Debriefing nach medizinischen Szenarien

**Thema:** In der stressigen Umgebung eines Krankenhauses sind effektive Kommunikation und reibungslose Teamprozesse entscheidend. Diese können im Simulationstraining praxisnah und risikoarm geübt werden.

Welche Szenarien konkret geübt werden, bestimmen Sie!

Wir unterstützen Sie in der pädagogischen Ausgestaltung der Szenarien und übernehmen die technische Begleitung des Szenarios sowie das Debriefing.

**Ziel:** Das Simulationstraining bietet klinischen Teams die Möglichkeit, praxisnah und in einer risikofreien Umgebung zu lernen.

**Inhalte:**

- > Lernen in einer risikofreien Umgebung
- > Durchführung von praxisnahen Übungen
- > Förderung der Kommunikation und Teamarbeit
- > Erlernen eines effektives Debriefing

**Methoden:** Simulationstraining mit Audio-Video-Debriefing

**Referentin:** Friederike Wagner  
B.A. Pflege, Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Anästhesie- und Intensivpflege, cand. M.A. Pflegepädagogik, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Termin:** **Auf Anfrage**  
VNR: 2025-05-012

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>8</b> Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>320 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>8</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>Auf Anfrage</b>	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie

Anerkannt von der DEGEA

Auf Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und des  
DEGEA-Curriculums

5

**Zielgruppe:** Krankenschwestern u. Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger mit und ohne absolvierter Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst, Krankenschwestern und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger in der Endourologie und Kardiologie, Arzthelferinnen und Arzthelfer bzw. Medizinische Fachangestellte mit und ohne absolvierter Fachqualifikation gastroenterologischer Endoskopie, die im Rahmen von endoskopischen Eingriffen in die Analgesiedierung eingebunden sind

**Anerkennung:** Die Kurse sind von der DEGEA anerkannt. Sie sind auf Grundlage der S3-Leitlinie der AWMF und des DEGEA-Curriculums „Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie für Endoskopiepflege und –assistentpersonal“ konzipiert.

**Inhalte:** Durch das Seminar sollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Sedierungsmaßnahmen endoskopischer Eingriffe erlangt und vertieft werden:

- > Wie die Struktur und Prozessqualität für eine sichere Sedierung auszusehen hat
- > Welche Qualifikationen für ärztliches und nicht-ärztliches Personal notwendig sind
- > Welche Tätigkeiten im Rahmen einer Sedierung auf jeden Fall von einem qualifizierten Arzt durchzuführen sind
- > Welche Tätigkeiten speziell auch im Rahmen einer Propofolsedierung an nicht-ärztliches Assistenzpersonal delegiert werden können

**Ablauf:** 24 UE gegliedert in theoretischen Unterricht und praktische Übungen. Zur Vorbereitung auf das Seminar wird ein Studienbrief zur Bearbeitung zugeschickt. Zur Vertiefung der erworbenen theoretischen Kenntnisse wird ein Praktikum von 5 Tagen in einer Anästhesieabteilung oder einer Endoskopieabteilung empfohlen, die die Anforderungen aus der Leitlinie umsetzt.

**Prüfung:** Das Seminar beinhaltet eine schriftliche Prüfung. Nach erfolgreichem Bestehen erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis und Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Endoskopiefachberufe.

**Referierende:** ekw.concept! - Institut für Beratung, Bildung und Training  
Elisabeth Kern-Waechter und Team  
Endoskopiefachkrankenschwester, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Institut ekw.concept, Walldorf

**Termin:** **17.11.-19.11.2025** Anmeldeschluss **01.10.2025**  
**VNR: 2025-05-001** (Drei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>12</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>790 Euro</b>	

## EKG - Grundlagen in Theorie und Praxis

5

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und Ärztinnen und Ärzte aller Bereiche, Medizinische Fachangestellte aus kardiologischen Praxen und andere interessierte Klinikmitarbeitende

**Inhalte:**

- > Herzrhythmusstörungen: Systematik der EKG-Analyse
- > Erkennen von verschiedenen Herzrhythmusstörungen
- > Veränderungen der P-Welle, des QRS-Komplexes, der ST-Strecke, Schenkelblock, das Infarkt-EKG
- > Definition, Indikation und Durchführung der Defibrillation, Kardioversion und des Herzschrittmachers
- > Indikation, Durchführung und mögliche Komplikationen bei der Elektrophysiologischen Untersuchung

**Referent:** Frank Sauter  
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Leitung medizinische und operative ITS, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Termin** **25.03.2025** 14.30 - 16.45 Uhr  
**VNR: 2025-05-008**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>3</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	Landesärztekammer- punkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und Therapeuten, Therapeutinnen aus dem stationären und ambulanten Bereich

**Thema:** Patienten mit Trachealkanüle stellen eine besondere Herausforderung im therapeutisch pflegerischen Alltag dar. Der Umgang mit Kanüle und Tracheostoma verursacht oft Unsicherheit, teilweise sogar Angst. Grund dafür sind neben fehlender Erfahrung oft auch fehlendes Knowhow. Dieser Kurs vermittelt Ihnen ein pflegerisches wie therapeutisches Basiswissen mit folgenden Schwerpunkten:

- Inhalte:**
- > Kanülenarten und Zubehör
  - > Funktionen verschiedener Trachealkanülen
  - > Sprechen und Schlucken bei Patienten mit Trachealkanüle
  - > Möglichkeiten und Komplikationen
  - > Pflege und Handling des Tracheostomas
  - > Fallbeispiele

**Methoden:** Neben der Präsentation theoretischer Inhalte bleibt auch Zeit für praktische Übungen am Modell. Zudem freuen sich die Referentinnen über einen kollegialen Austausch.

**Referentinnen:** Evi Hochuli  
M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Heilpraktikerin für Psychotherapie, selbstständige Gestalttherapeutin in eigener Praxis, Ravensburg

Priska Hummel  
Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Termin:** **28.04.2025** 08.30 – 11.45 Uhr  
**VNR: 2025-05-004**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>4</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Intensivstationen, IMC-Stationen, Notaufnahmen, Medizinische Fachangestellte aus kardiologischen Praxen und andere interessierte Klinikmitarbeitende

**Thema:** Die Anwendung von Herz unterstützenden Systemen hat sich in den letzten Jahrzehnten in der kardiologischen Intensivmedizin etabliert. Die technische Entwicklung wird in den nächsten Jahren voranschreiten. Dieses Seminar bringt Sie auf den aktuellen Stand.

- Inhalte:**
- > Echokardiographie: Notfallechokardiographie, Einschätzung der Pumpfunktion, Darstellung von Klappeninsuffizienzen, Fallstricke
  - > Impella®: Indikation, Pathophysiologie, Durchführung
  - > TAVI: Indikation, Vor- und Nachteile in Bezug auf einen operativen AKE, Leitlinie "Aortenklappenstenose" der DGK
  - > MitraClip: Indikation, Patientenselektion, Prognose

**Methoden:** Kurzvorträge, Fallvorstellungen

**Referentin:** Dr.med. Nandana Aswathanarayana  
Oberärztin für internistische Intensivmedizin, Klinikum Friedrichshafen

**Termin:** **25.06.2025** 14.30 – 17.00 Uhr  
**VNR: 2025-05-023**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>3</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	

## Basiskurs nach ArGe Curriculum Pflegefachkraft für außerklinische Intensivpflege/Beatmung



**Zielgruppe:** Alle Pflegefachfrauen/Pflegefachmänner, Altenpfleger/innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Krankenschwestern und -pfleger, die an der Versorgung außer- und innerklinisch beatmeten oder kanülierten Patienten beteiligt sind

**Thema:** Ein Abschluss des Kurses soll Teilnehmenden grundlegend befähigen, fachgerechte Behandlungspflege bei beatmeten und/oder tracheotomierten Menschen in der außerklinischen Intensivpflege durchzuführen. Die Zielgruppe schließt alle Pflegekräfte, die aktuell oder zukünftig im Bereich der außerklinischen Intensivpflege tätig sind oder tätig werden wollen ein. Der Basiskurs vermittelt grundlegendes Wissen der Beatmung.

Zusätzlich vermittelt der Basiskurs Wissen über Krankheitsbilder, die zur Beatmung/ Kanülierung führen sowie Inhalte zum Kanülen-, Notfall- und Sekretmanagement.

**Inhalte:** Pflegefachliche Inhalte:  
> z. B. Masken- und Trachealkanülen und deren Applikation

Medizinische Inhalte:  
> z. B. Anatomie und Physiologie, Krankheitslehre und Grundlagen der Beatmung

Psycho-Soziale Inhalte und Kommunikation:  
> z. B. Beratung und Kommunikation im außerklinischen Setting

Rechtliche Inhalte und Qualitätsmanagement:  
> Medizinproduktegesetz, Qualitätssicherung

**Die Fachklinik stellt sich vor:** Die Fachkliniken Wangen, sind eines der ersten der über 40 DGP zertifizierten Weaningzentren in Deutschland. Die dortige Weaningstation weant etwa 100-120 Patienten im Jahr von der invasiven Beatmung und/oder Trachealkanüle.

Eine weiterführende neurologische Rehapphase B ist am Standort in Wangen ebenfalls vorhanden, in der eine gelebte Zusammenarbeit stationsübergreifend stattfindet. Das Weaningzentrum verfügt neben der Weaningstation über 21 Betten zur außerklinischen nichtinvasiven Beatmung bzw. Versorgung von Patienten mit stabilen Tracheostomata.

**Ansprechpartner in Wangen:** Nadine Fleischer und Patrick Gehrig  
Waldburg-Zeil Kliniken  
Fachkliniken Wangen  
Am Vogelherd 14  
88239 Wangen  
Telefon: 07522 797 1905 oder 797 1974  
Fax: 07522 797-1192

Ein 40-stündiges Praktikum wird in den Fachkliniken Wangen angeboten.

**Termin:**  
**VNR: 2025-05-021**

**27.01.-31.01.2025**

Theoretischer Teil in der Gesundheitsakademie

**und 20.02.-24.02.2025**

Theoretisch-praktischer Teil in der Fachklinik Wangen einschl. Wochenende  
jeweils 09.00 - 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>20</b> Personen (max.)	
Waldburg-Zeil Kliniken Fachkliniken Wangen Am Vogelherd 14 88239 Wangen	<b>1.399 Euro</b>	Waldburg-Zeil Kliniken Fachkliniken Wangen Am Vogelherd 14 88239 Wangen

## Prolongiertes Weaning (S2k-Leitlinie)

5

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Intensivstationen oder IMC Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende
- Thema:** Weaning, fachgerechtes Entwöhnen von der Beatmung ist ein präsent Thema auf der Intensiv- und IMC-Station. Um Patienten erfolgreich zu Weanen benötigt es geschultes Personal, regelmäßige fachliche Weiterbildung und Informationen zum Stand der aktuellen Leitlinien.
- Inhalte:**
- > Definition, Ablauf und Vorgehen beim Weaning
  - > Weaning-Kriterien / Abbruchkriterien
  - > Einstellen der Beatmung
  - > NIV Beatmung
  - > Weaning-Versagen
  - > Aktuelle Assessmentinstrumente
  - > Leitliniengerechtes Vorgehen
  - > Nutzen eines Weaning-Protokolls
- Methoden:** Kurzvorträge und Fallarbeiten
- Referenten:**
- Patrik Gehrig  
Atmungstherapeut (DGP), Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Waldburg-Zeil Kliniken Fachkliniken Wangen
- Dr. med. Christoph Rauch  
Facharzt für Innere Medizin, Waldburg-Zeil Fachkliniken, Wangen

**Termine:**  
**VNR: 2025-05-013A 13.02.2025** 14.15 – 17.30 Uhr in Weingarten, Gesundheitsakademie

oder

**VNR: 2025-05-013B 17.07.2025** 14.00 – 17.15 Uhr in Wangen, Westallgäu-Klinikum

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>3</b> 
	<b>85 Euro</b>	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Delir Ein präsent, jedoch unterrepräsentiertes Thema

5

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Intensivstationen und Anästhesie, von IMC Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende
- Thema:** Die Sensibilisierung des interprofessionellen Teams zum Delir und seinen Folgen.
- Inhalte:**
- > Definition Delir
  - > Daten & Fakten (empirische Erkenntnisse)
  - > Assessmentinstrumente (Fokus auf CAM – ICU)
  - > Delirprohylaxe (Fokus Lichttherapie)
  - > Nicht medikamentöse Delirtherapie
  - > Medikamentöse Delirtherapie
- Methoden:** Kurzvorträge, Gruppenarbeit, Fallkasuistik
- Referent:** Lucas Schliz  
MScN, Pflege B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Intensivstation Fachklinik Wangen, Gesundheits- und Krankenpfleger ambulanter Pflegedienst Intermed, Wangen, Bachelorstudium Pflege an der RWU Ravensburg – Weingarten, Masterstudium Advanced Nursing Practice an der UMIT Tirol

**Termin:**  
**VNR: 2025-05-010 07.11.2025** 14.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>3</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Der kardiogene Schock verursacht durch den Myokardinfarkt – Eine pflegerische Perspektive

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Notaufnahmen, Intensivstationen oder IMC Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende
- Thema:** In diesem interaktiven Seminar wird der kardiogene Schock im Kontext des Myokardinfarkts aus pflegerischer Sicht beleuchtet. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in die Pathophysiologie, Diagnose, Intervention und Betreuung von Patienten in dieser kritischen medizinischen Situation.
- Inhalte:**
- > Erklären der Ursachen und Mechanismen, die zum kardiogenen Schock nach einem Myokardinfarkt führen
  - > Erläuterung der Symptome und diagnostischen Kriterien des kardiogenen Schocks
  - > Behandlungsstrategien und Überwachung auf der Intensivstation
  - > Darstellen der spezifischen pflegerischen Maßnahmen, die im Falle eines kardiogenen Schocks erforderlich sind
  - > Kurze Demonstration medizinischer Geräte, die bei der Versorgung solcher Patienten zum Einsatz kommen, wie etwa Intraaortale Ballonpumpen, Impella oder ECMO
- Methoden:** Das Seminar kombiniert Vorträge mit praktischen Übungen, Diskussionsrunden und Fallstudien, um eine dynamische und interaktive Lernerfahrung zu bieten.
- Referent:** Heiner Terodde  
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Medizin Campus Bodensee, Klinikum Friedrichshafen
- Termin:** **17.11.2025** 14.15 – 16.45 Uhr in Weingarten, Gesundheitsakademie  
**VNR: 2025-05-011A**
- oder**
- VNR: 2025-05-011B** **18.11.2025** 14.15 – 16.45 Uhr in Wangen, Westallgäu-Klinikum, Pflegeschule

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>3</b> 
	<b>85 Euro</b>	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Schädel-Hirn-Traumata / Hirnblutungen Formen, Therapie, Komplikationen und Pflege

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte der Intensivstationen und Anästhesie, von IMC Stationen und andere interessierte Klinikmitarbeitende
- Thema:** Dieser Refresher für Fachpflegekräfte bearbeitet Schädel-Hirn-Traumata als eine komplexe Pflegesituation. Entscheidend ist eine adäquate Versorgung des Patienten, die korrekte Einschätzung bei veränderter Bewusstseinslage und eine rasche Handlungskompetenz bei neurologischen Notfallsituationen. Neben den allgemeinen anatomischen Grundlagen erfahren die Teilnehmenden alles über die Besonderheiten bei der Pflege von betroffenen Patienten.
- Inhalte:**
- > Grundlagen Hirnblutungen
  - > Neuromonitoring
  - > Hirndrucksonden / Drainagen in der NCH
  - > Spezielle Pflege bei Schädel- Hirn- Trauma
- Methoden:** Kurzvortrag und Fallbeispiel
- Referentin:** Margarita Friel  
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin, Unterrichtsassistentin in der ATA Ausbildung / Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin im Studium, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Termin:** **23.10.2025** 14.00 – 16.30 Uhr  
**VNR: 2025-05-009**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>3</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Notfallsonographie Ultraschall in der Akut- und Intensivmedizin nach dem Curriculum der DEGUM e.V.

- Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, die präklinisch oder klinisch Notfalldiagnostik mit Ultraschall durchführen
- Thema:** Dieser Intensivkurs soll Ihnen die theoretischen und praktischen Grundlagen entsprechend dem Konzept des DEGUM-Arbeitskreises für Notfallsonographie vermitteln. Ultraschalldiagnostik optimiert das Notfallmanagement. Teilnehmer dieser Fortbildung erlernen die korrekte Anwendung des Ultraschalls in prekären Situationen. 3-Länderübergreifende Basisausbildung nach dem Curriculum Notfallsonographie der DEGUM e.V.
- Inhalte:**
- Tag 1**
- > Grundlagen: Ultraschallphysik und relevante Artefakte
  - > Fokussierte Ultraschalluntersuchung
  - > Funktionelle Anatomie des Herzens, Untersuchungsablauf
  - > Ventrikelfunktion mit Pathologika, Rechtsherzbelastungszeichen, Perikarderguß
  - > Klappendysfunktion
  - > Echo in der Perireanimation
  - > Thoraxsonographie
  - > FAST, Untersuchungsablauf, pathologische Befunde im Video
- Tag 2**
- > Gallenblase, Gallenwege
  - > Niere, Harnblase
  - > Abdominalgefäße
  - > 2-Punkt Kompressionssonographie tiefe Beinvenen
  - > Ultraschallgeführte Punktionen u.a.
- Referenten:**
- Dr. med. Wolfgang Heinz  
DEGUM Kursleiter Stufe III Notfallsonographie und DEGUM Ausbilder Innere Medizin Stufe III, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie, Karl-Olga-Krankenhaus, Stuttgart
- Dr. med. Tanja Kaneko  
DEGUM Tutor Stufe I für Notfallsonographie, Ärztin, Krankenhaus Bethel Berlin
- Dr. med. Michael Reitmayer  
Oberarzt Innere Medizin, Oberschwabenklinik West-Allgäu-Klinikum Wangen
- Dr. med. Gernot Schrade DEGUM Ausbilder Stufe II für vaskulären Ultraschall Innere Medizin und Notfallsonographie, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Anästhesiologie, Notfallmedizin, Sportmedizin, Leitender Oberarzt Innere Medizin, Oberschwabenklinik Westallgäu-Klinikum Wangen
- Termin:**  
**VNR: 2025-05-015** **15.11.2025 und 16.11.2025** Beginn 09.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	
Oberschwabenklinik Westallgäu-Klinikum Wangen, Krankenpflegeschule, Am Engelberg 29, 88239 Wangen	<b>810 Euro</b> inkl. Verpflegung inkl. DEGUM-Zertifikat	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Reanimation in der Pädiatrie Für Ärztinnen, Ärzte und Pflegefachkräfte

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Hebammen, Entbindungspfleger, Ärztinnen und Ärzte aus der Geburtshilfe und Pädiatrie
- Thema:** Die Teilnahme an diesem Seminar befähigt, schnell und folgerichtig die Reanimation bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen einzuleiten und durchzuführen.
- Methoden:** Vortrag und praktische Übungen an Simulatoren
- Referentinnen:**
- Alisa Hecht  
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Alisa Kölbl  
Fachkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Sophia Schlenzig  
Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termine zur Auswahl:**  
**VNR: 2025-11-003B** **06.03.2025**  
**VNR: 2025-11-003D** **10.07.2025**  
**VNR: 2025-11-003F** **04.11.2025**  
(Halbtagesseminar) jeweils von 14.30 – 17.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>3</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH, Hähnlehofstraße 5, 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeitende im Sekretariat und Medizinische Fachangestellte
<b>Thema:</b>	Das Seminar vermittelt Ihnen, wie Sie schnell und folgerichtig Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen.
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Häufige Krankheitsbilder und Symptome erkennen</li> <li>&gt; Erkennen von Notsituationen</li> <li>&gt; Wie löst man Reanimations-Alarm aus?</li> <li>&gt; Wo befindet sich der Notfallkoffer?</li> <li>&gt; Einfache Lagerungstechniken</li> <li>&gt; RR-Messung</li> <li>&gt; Basic Life Support</li> </ul>
<b>Referenten:</b>	<p>Markus Härter Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg</p> <p>Bernhard Röhrig Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg</p>

**Termine:**  
**VNR: 2025-11-004A** **03.02.2025** oder  
**VNR: 2025-11-004B** **14.04.2025** jeweils 14.30 - 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	

<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeitende und Führungskräfte, Brandschutz Helfer, die eine Auffrischung benötigen
<b>Thema:</b>	<p>Ein Brand stellt für jedes Unternehmen eine ernste Gefährdung dar. Besonders gefährdet sind Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege, da sich in diesen Einrichtungen Personen aufhalten, die sich zum Teil im Brandfall nicht selbst retten können. Umso größer ist die Verantwortung des Unternehmers, dafür zu sorgen, dass Beschäftigte sich im Brandfall richtig verhalten und so Patienten, Sachwerte und die Einrichtung wirkungsvoll schützen können.</p> <p>Wir bieten Ihnen mit der für Ihr Unternehmen gesetzlich verpflichtenden Brandschutz Helferausbildung nach DGUV Information 205-023 eine Ausbildung, die auf die Bedürfnisse des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege zugeschnitten ist.</p> <p>Der Praxisteil der Ausbildung besteht aus einer realitätsnahen Übung, die mit Hilfe einer Brandsimulationsanlage, zahlreichen Übungsfeuerlöschern und Anschauungsobjekten durchgeführt wird. In diesem Sinne: Wasser marsch!</p>
<b>Inhalte:</b>	<p><b>Theorie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Grundzüge des Brandschutzes</li> <li>&gt; Betriebliche Brandschutzorganisation</li> <li>&gt; Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen</li> <li>&gt; Gefahren durch Brände</li> <li>&gt; Verhalten im Brandfall</li> </ul> <p><b>Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Handhabung von Feuerlöschern</li> <li>&gt; Löschübungen an der Brandsimulationsanlage</li> </ul>
<b>Methoden:</b>	Der theoretische Teil besteht aus kurzen Vorträgen mit Frage- und Diskussionsrunden. Der praktische Teil der Ausbildung findet an der Brandsimulationsanlage im Freien statt. Um dem Wetter angepasste Kleidung wird gebeten.
<b>Referent:</b>	<p>Jannik Kümpflein Sicherheitsingenieur B.Sc. und Brandschutzbeauftragter</p>

**Termin:**  
**VNR: 2025-02-008** **30.09.2025** 14.00 - 17.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>85 Euro</b>	



6

# Langzeitpflege

Fort- und Weiterbildungsqualifizierung  
ZERCUR GERIATRIE®

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist ein zentrales Element der Gesundheitsversorgung. Die Qualifikation des Personals ist dabei von besonderer Bedeutung hauptsächlich, weil die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraussetzen.

Im Jahr 2005 hat der Bundesverband Geriatrie e.V. mit der Entwicklung und Konzipierung von Fort- und Weiterbildungen für die Geriatrie begonnen. Ziel war es, eine alternative Fortbildung zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermittelt, sich jedoch zugleich zeitlich auf das wirklich wesentliche Basiswissen beschränkt. Das erworbene Basiswissen sollte in der weiteren Folge durch eine fachspezifische Weiterbildung für die einzelnen Professionen vertieft werden können.

Als Ergebnis hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung ZERCUR GERIATRIE® entwickelt.



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

## Modulübersicht ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege und die derzeitigen Angebote der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH im Überblick

6

Module	Modulnr.	Modultitel	UE	Schnittstellenmodul mit FWB-T	Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
Grundlagenmodul		<b>Ein professionelles Verständnis für geriatrische Arbeit entwickeln (= ZERCUR GERIATRIE®-Basislehrgang)</b>	72		✓
<b>Aufbaumodul A</b>		<b>Das professionelle Verständnis für die Zielgruppe der älteren Menschen weiterentwickeln</b>	56		
Kurs 1	MA-K1	<b>Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch</b>	8		✓
Kurs 2	MA-K2	Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz im Alter	8		
Kurs 3	MA-K3	Ansprüche älterer Menschen an Anbieter von Gesundheitsleistungen, Qualitäts- und Risikomanagement, Patientensicherheit	8		
Kurs 4	MA-K4	<b>Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter</b>	8		✓
Kurs 5	MA-K5	<b>Diversität im Alter</b>	8		✓
Kurs 6	MA-K6	Geriatrische Versorgung in verschiedenen Settings inkl. Koordination an den Schnittstellen (Benoteter Leistungsnachweis)	16		
<b>Aufbaumodul B</b>		<b>Pflegeprozesse in der Geriatrie planen, vorbereiten, durchführen und evaluieren und steuern, Beziehungen professionell gestalten</b>	120		
Kurs 1	MB-K1	<b>Der ressourcenorientierte Pflegeprozess: Denk- und Handlungsstrategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses (ATP-G) (Benoteter Leistungsnachweis)</b>	16	✓	✓
Kurs 2	MB-K2	Die pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und der Deutsche Qualifikationsrahmen Pflege	8		
Kurs 3	MB-K3	Handlungsschwerpunkt: Beziehungsgestaltung (ehem. Modul "Kommunikation und Beziehungsarbeit")	24		
Kurs 4	MB-K4	<b>Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen inkl. Tracheostoma</b>	8	✓	✓
Kurs 5	MB-K5	Aktivierend-therapeutische Wahrnehmungskonzepte	24		
Kurs 6	MB-K6	<b>Der aktivierend-therapeutische Beziehungsprozess bei dementiell erkrankten Patienten</b>	24		✓
Kurs 7	MB-K7	<b>Palliative Pflege und Sterbebegleitung im Setting Geriatrie</b>	16		✓
<b>Aufbaumodul C</b>		<b>Pflegephänomene mit besonderer Herausforderung im Rahmen der aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie</b>	160		
Kurs 1	MC-K1	Handlungsschwerpunkt: Förderung der Bewegung und Mobilität (Benoteter Leistungsnachweis)	94		

Module	Modulnr.	Modultitel	UE	Schnittstellenmodul mit FWB-T	Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
Kurs 3	MC-K3	<b>Förderung der oralen Ernährung, Nahrungsaufnahme und Umgang mit Dysphagie</b>	16	✓	✓
Kurs 4	MC-K4	<b>Selbstpflege – Förderung der Kontinenz</b>	8		✓
Kurs 5	MC-K5	<b>Wundversorgung bei geriatrischen Patient*innen</b>	16		✓
Kurs 6	MC-K6	<b>Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerzlinderung bei älteren Menschen</b>	8		✓
<b>Aufbaumodul D</b>		<b>Medizinische und andere Bezugswissenschaften – Innovationen für den pflegerischen Prozess in der Geriatrie</b>	72		
Kurs 1	MD-K1	<b>Kognitive inkl. gerontopsychiatrische und neuropsychologische Problemlagen sowie organische Hirnschädigungen und neurodegenerative Erkrankungen (Benoteter Leistungsnachweis)</b>	24		✓
Kurs 2	MD-K2	Ethische Fragestellungen im Alter und am Lebensende	8		
Kurs 3	MD-K3	Psychologische Fragestellungen im Alter und am Lebensende	8		
Kurs 4	MD-K4	<b>Polypharmazie und unerwünschte Arzneimittelwirkungen im Alter</b>	8		✓
Kurs 5	MD-K5	Erleben von Partnerschaft und Sexualität im Alter	8		
Kurs 6	MD-K6	Chronische Nierenerkrankungen, Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen im Alter	8		
Kurs 7	MD-K7	<b>Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen im Alter</b>	8		✓
Kurs 8	MD-K8	<b>Dermatologie im Alter</b>	8		✓
Kurs 9	MD-K9	<b>Onkologie im Alter – Diagnosen und multimodale Behandlungsstrategien</b>	8		✓
Kurs 10	MD-K10	Prävention und Behandlung von Infektionskrankheiten im Alter	8		
Kurs 11	MD-K11	Sensorik/Auge/HNO im Alter	8		
Kurs 12	MD-K12	Chronische Muskel- und Skeletterkrankungen im Alter / Alterstraumatologie	8		
Kurs 13	MD-K13	Rechtliche Fragestellungen im Alter	8		

# ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang

## Grundlagenmodul: Ein professionelles Verständnis für die Zielgruppe des älteren Menschen weiterentwickeln

6



- Zielgruppe:** Der ZERCUR GERIATRIE® - Basislehrgang richtet sich an Pflegenden auf geriatrischen Akut- und Rehabilitationsabteilungen sowie an alle therapeutischen Mitarbeiter geriatrischer Kliniken (z.B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Ernährungsberater, Medizinische Fachangestellte, Heilerziehungspfleger). Darüber hinaus ist eine Teilnahme von weiteren Berufsgruppen nach Antrag und Absprache mit dem BV Geriatrie möglich. In diesem Fall erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung.
- Hinweis:** Aufgrund des demographischen Wandels steht unsere Gesellschaft vor großen Versorgungsaufgaben, bei deren Bewältigung die Geriatrie eine immer wichtigere Rolle einnimmt. Dafür benötigt dieser Fachbereich vorausschauendes, hochqualifiziertes Personal. Von zentraler Bedeutung in der Altersmedizin ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit eines aktivierend-therapeutischen Teams. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des zertifizierten Basislehrgangs „Zercur Geriatrie®“, der vom bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelt wurde.
- Inhalte des Basislehrgangs:** Das Grundlagenmodul setzt sich aus 5 Kursen zusammen:
- > Kurs 1: Grundlagen der Behandlung alter Menschen (16UE)
  - > Kurs 2: Ethik und Palliativmedizin (8 UE)
  - > Kurs 3: Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen (16 UE)
  - > Kurs 4: Demenz und Depression (8 UE)
  - > Kurs 5: Chronische Wunden, Harn- und Stuhlinkontinenz, Diabetes Mellitus und Ernährung (8 UE)
  - > Modulprüfung (8 UE)
  - > Hospitationstag (8 UE)
- Verlauf:** Der Basislehrgang findet als Blockveranstaltung statt und umfasst 72 UE. Der Schwerpunkt des Basislehrgangs liegt auf dem interdisziplinären Austausch über die vermittelten Inhalte. Der Lehrgang endet mit der Bearbeitung einer Fallsituation in der Gruppe und Präsentation der Ergebnisse im Plenum. Hinzu kommt ein Hospitationstag in einer geriatrischen Mitgliedsklinik des Bundesverbands Geriatrie in Selbstorganisation.

- Referierende:** In dem ZERCUR GERIATRIE® - Basislehrgang wird das durch den Bundesverband Geriatrie erarbeitete Curriculum von geriatrisch erfahrenen Dozentinnen und Dozenten vermittelt.
- Baudisch, Anke, Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr. med. Bay, Raymund, leitender Oberarzt, Unfallchirurgie / Sektion Orthopädie, St. Elisabethen Klinikum, Ravensburg
- Prof. Dr. phil. Bek, Thomas, Soziale Arbeit FH-Dipl., Soziale Verhaltenswissenschaften (Sozialpsychologie) und Philosophie M.A., Professur für Ethik und Gesundheitsförderung an der Evangelische Hochschule Ludwigsburg - Campus Reutlingen
- Dr. rer. net. Bickeböller-Friedrich, Chefapothecker der Oberschwabenklinik GmbH, Ravensburg
- Bordasch-Tehmann, Christel, Ernährungstherapeutin, Ernährungs- und Diabetesberaterin DDG, Praxis für Ernährungstherapie, Markdorf
- Cornelia Frick, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliativ Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung QM, Biberach
- Hane, Melanie, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflege B.A., Pflegepädagogik M.A., Pflegerische Leitung Abteilung Alterspsychiatrie am Standort Ravensburg, ZFP-Baden-Württemberg, Ravensburg
- Hochuli, Evi, M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Heilpraktikerin für Psychotherapie und selbständige Gestalttherapeutin in eigener Praxis, Ravensburg
- Kerler, Hildegard, B.A. Pflege, Pflgeberaterin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Kesenheimer, Selina, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin B.A., Case Management, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Dr.med. Köhler, Matthias, Facharzt f. Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie - klinische Geriatrie ZFP-Zwiefalten, Chefarzt der Alterspsychiatrie Alb-Neckar
- Köhler, Natascha, Kinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege, Aromaexpertin, Fachkraft für Komplementäre Pflege
- Dr. med. Rückert, Christina, Fachärztin für Neurologie und klinische Geriatrie, Rothenburg ob der Tauber
- Schäfer, Stefan, Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg
- Schwarz, Eva, Pflegepädagogin B. A., Klinische Pflegelehrerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Prof. Dr. rer. cur. Winter, Maik H.-J., Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Professor für Gerontologische Pflege, Direktor: Institut für Gerontologische Versorgungs- und Pflegeforschung (IGVP)

**Termin:** **31.03. - 10.04.2025**  
**VNR: 2025-06-001** jeweils 09.00 – 16.15 Uhr (64 UE + 8 UE Hospitation)

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>20</b> Personen (max.)  <b>990 Euro</b> Gebühr für Mitgliedseinrichtungen des BVG 900 € inkl. Zertifikat des BVG	<b>20</b> 

## Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter

6

### Aufbaumodul A



## Diversität im Alter

6

### Aufbaumodul A



<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte und alle Interessierten
<b>Thema:</b>	Das Ziel von frührehabilitativen Angeboten ist die nachhaltige Förderung der Alltags- und Freizeitkompetenz mit der Anbahnung von Teilhabe älterer Menschen.
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Grundprinzipien der Teilhabe, der Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter und die Präferenzen älterer Menschen</li> <li>&gt; Fördernde und hindernde Faktoren der Teilhabe im Alter, z.B. Bildung und Lernen als Grundlage für die persönliche Entwicklung im Alter, Erhalt sozialer Netzwerke, persönliches Sicherheitsempfinden, digitale Teilhabe</li> <li>&gt; Einschätzung von individuellen Teilhabebedarfen hinsichtlich funktioneller, psychischer und sozialer Aspekte und Ableitung geragogischer Angebote, z.B. Bewegungsförderung, Förderung sozialer Kontakte, Förderung der emotionalen Stabilität</li> </ul>
<b>Methoden:</b>	Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit
<b>Referentin:</b>	<p>Stefanie Gottuk</p> <p>M.A. Pflegepädagogik, HS Ravensburg-Weingarten, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege RWU Ravensburg-Weingarten</p>
<b>Termin:</b>	<b>22.05.2025</b> 09.00 - 16.15 Uhr
<b>VNR:</b>	2025-06-006

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte und alle Interessierten
<b>Thema:</b>	Eine Vielfalt kultureller Hintergründe, Vorstellungen von eigenen Altern, alternative Lebensentwürfe prägen die pflegerische Behandlung.
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ältere Menschen aus anderen Kulturen, mit anderen Lebensentwürfen, mit anderen sexuellen Orientierungen kennen lernen und ihre individuelle Lebenssituation verstehen, z.B. Einfluss auf Schmerzerleben, Ernährungsgewohnheiten, religiöse und gesellschaftliche Rituale, Krankheitserleben, Alternskultur</li> <li>&gt; Reflexion des eigenen Wissens und Handelns zur Diversität zur Förderung des Verstehens von geriatrischen Patienten, ihren Bezugspersonen und von Kollegen</li> <li>&gt; Reflexion von Chancen und Probleme in einer multikulturellen Patientenzusammensetzung und in multikulturellen Mitarbeiter-Teams</li> </ul>
<b>Methoden:</b>	Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Rollenspiel
<b>Referentin:</b>	<p>Elisa Johannsdottir</p> <p>Gesundheits- und Krankenpflegerin (B.Sc. University of Iceland), Management im Gesundheitswesen und Pflegewissenschaften (M.Sc. Royal College of Nursing, London, Manchester University), Weiterbildung Krankenhausmanagement, über 15 Jahre Erfahrung im Pflegemanagement, seit 2012 Dozentin für Pflegeberufe, Pflegesachverständige für Amtsgerichte, Lehrbeauftragte an Fachhochschulen, Michelfeld</p>
<b>Termin:</b>	<b>23.05.2025</b> 09.00 - 16.15 Uhr
<b>VNR:</b>	2025-06-007

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p><b>24</b> Personen (max.)</p> <p><b>160 Euro</b></p>	<p><b>8</b></p> 

Ort	Teilnahme	Punkte
 <p>Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten</p>	<p><b>24</b> Personen (max.)</p> <p><b>160 Euro</b></p>	<p><b>8</b></p> 



**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Thema:** Das Altersbild auf der Grundlage des bio-psycho-sozialen Modells bzw. in der Frührehabilitation.

**Inhalte:**

- > Das Alter aus der Perspektive der Entwicklungspsychologie, z.B. produktives Alter, das Prinzip des lebenslangen Lernens
- > Abgrenzung des physiologischen Alternsprozesses
- > Das Altersbild in der Gesellschaft, im Gesundheitswesen und bei den älteren Menschen selbst, z.B. Selbsterfahrung von älteren Menschen, die Rolle als Konsumenten, die Rolle als Patienten
- > Die Lebenslage alter Menschen
- > Die demographische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf Pflege- u. Gesundheitsangebote für ältere Menschen
- > Die Einkommenssituation z.B. die ökonomische Teilhabe und Gefahr von Altersarmut
- > Die Situation älterer Migranten und ihrer Bezugspersonen
- > Gendersensibilität
- > Auseinandersetzung mit Diversität, Partnerschaft, generationsübergreifendes Zusammenleben
- > Wohnen und Wohnformen im Alter, z.B. betreute Wohnangebote, generationsübergreifende Angebote, Wohnwünsche älterer Menschen
- > Der ältere Mensch in der Rolle des geriatrischen Patienten

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit

**Referentin:** Stefanie Gottuk  
M.A. Pflegepädagogik, HS Ravensburg-Weingarten, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege RWU Ravensburg-Weingarten

**Termin:** **05.11.2025** 09.00 - 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-06-008**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b>	



**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Thema:** Eine intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur Wahrnehmungsförderung unterstützt die Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit. Menschen mit Demenz sind darauf angewiesen, dass sie in ihrer Identität trotz Persönlichkeitsveränderungen gestützt werden.

**Inhalte:**

- > Grundkurs Integrative Validation nach Richard®
- > Einige Kernsymptome der Demenz und die Bedeutung für die Praktische Arbeit
- > Schutzstrategien der Betroffenen
- > Verstehen von Desorientiertheit
- > Innenwelten der Menschen mit Demenz
- > Ressourcen der Menschen mit Demenz
- > Erlernen der Methodik der IVA anhand von Praxisbeispielen
- > Rahmenbedingungen (z.B. Lebensthema, Milieuaspekt)

Die Teilnehmer erlernen Menschen mit Demenz besser zu verstehen, und Zugang zu deren Innenwelt zu bekommen. Dadurch verbessert sich der Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz.

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Rollenspiele, Fallarbeit einzeln oder in kleinen Gruppen

**Abschluss:** Zertifikat: Grundkurs Integrative Validation nach Richard® IVA-Praktikerin

**Referentin:** Claudia Niemann  
Krankenschwester, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard® VIV, VIV-ARTE® Fachlehrerin für Kinästhetik, Sturzprophylaxe Trainerin DTB, Deggendorf

**Termin:** **22.-24.07.2025** (Drei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-06-020**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>12</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>360 Euro</b>	

## Stimm-, Sprech- und Sprachstörungen inkl. Tracheostoma

6

### Aufbaumodul B



## Der ressourcenorientierte Pflegeprozess Denk- und Handlungsstrategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozess (ATP-G)

6

### Aufbaumodul B



**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und alle Interessierten

**Thema:** Krankheitsbedingte Sprachstörungen oder Bewältigung invasiver medizinischer Therapien, z. B. ein Tracheostoma, beeinträchtigen die verbale Kommunikation zwischen Pflegefachpersonen, Bezugspersonen und den älteren Menschen.

**Inhalte:**

- > Festlegung von Pflegediagnosen bzgl. Sprechen, Sprache und Atmung inkl. interdisziplinäre Absprache zu logopädischen Diagnosen
- > Identifizierung von pflegerischen Risiken hinsichtlich der Einschränkungen in der Kommunikation und Atmung bezüglich der Versorgung eines Tracheostomas inkl. Kooperation mit dem Wundmanagement
- > Beratung von älteren Menschen und ihren Bezugspersonen zu aktivierend-therapeutischen Interventionen, logopädischer Unterstützung und der Nutzung von Heil- und Hilfsmitteln
- > Förderung der Beziehungsgestaltung und Selbstpflegefähigkeit bzgl. Sprechen, Sprache und Atmung für ältere Menschen und ihren Bezugspersonen, z. B. Sprache als Ausdruck persönlicher Integrität und Identität, Atmung als existenzielle Funktion, Bewältigung von Krisensituationen

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit

**Referentin:** Evi Hochuli  
M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Heilpraktikerin für Psychotherapie Ravensburg

**Termin:** **19.05.2025** 09.00 – 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-07-010**

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und alle Interessierten

**Thema:** Der ressourcenorientierte Pflegeprozess als aktivierend-therapeutische Pflegeprozess wird vorgestellt und umgesetzt. Die Verknüpfung zwischen pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und dem aktivieren-therapeutischen Pflegeprozess wird hergestellt.

**Inhalte:**

- > Einführung in das pflegerische Konzept Aktivierend-therapeutische Pflege mit besonderer Berücksichtigung der Denk-, Beziehungs- und Handlungsstrategien, z. B. Ermittlung Patientenperspektive, Ermittlung pflegerische Befunde, Konservierung interdisziplinärer Therapieziele, Aushandlung aktivierend-therapeutischer Interventionen
- > Die Ermittlung pflegerischer Befunde erfolgt durch pflegerische Diagnostik zur Bestimmung des pflegerischen Handlungsbedarfs
- > Die Darstellung der Handlungsschwerpunkte erfolgt zur begründeten Priorisierung des pflegerischen Handlungsbedarfs und zur Bewältigung komplexer, ggf. instabiler Pflegesituationen

**Besonderes:** Das Modul endet mit einem benoteten Leistungsnachweis.

**Referentinnen:** Elena Klauer  
Pflegepädagogin B.A., Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Altentherapeutin, Altenpflegerin, Institut für Soziale Berufe, Ravensburg

Ella Schiebelhut  
Akademische Pflegefachkraft B.A., Pflegepädagogin B.A., Gerontopsychiatrische Fachkraft, Fachkraft in der REHA, Klinik im Hofgarten, Bad Waldsee

Eva Schwarz  
Pflegepädagogin B.A., langjährige Erfahrung in der geriatrischen Rehabilitation, Absolvierung Bobath Grund- und Aufbaukurs, Fachangestellte in Allgemeinsarztpraxis, Mengen

**Termin:** **23.06. und 24.06.2025**  
**VNR:2025-06-009** (Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b>	

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>260 Euro</b>	

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte und alle Interessierten
<b>Thema:</b>	Ältere Menschen oder geriatrische Patienten befinden sich in der letzten Lebensspanne. Es treten deshalb öfter palliative Pflegesituationen auf.
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Förderung der Selbstbestimmung in der letzten Lebensphase durch Berücksichtigung individueller Willensbekundungen, z.B. Äußerungen, Vorsorgevollmachten, vorausschauende Versorgungsplanung, aktive Einbeziehung langjähriger (Ehe)Partner analog Betreuungsgesetz</li> <li>&gt; Aktive Kooperation mit anderen Berufsgruppen, um die Symptomkontrolle in palliative Pflegesituationen zu gewährleisten</li> <li>&gt; Einbeziehung von Bezugspersonen in die Gestaltung der palliativen Pflegesituation</li> <li>&gt; Gestaltung eines individuellen aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses unter besonderer Berücksichtigung des nahenden Lebensendes</li> </ul>
<b>Methoden:</b>	Vorlesung, Präsentation, Fallarbeit einzeln oder in kleinen Gruppen
<b>Referentinnen:</b>	<p><b>Cornelia Frick</b> Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gesundheitliche Versorgungsplanung, Projektleitung Palliative Care, QM St. Elisabeth-Stiftung, Biberach</p> <p><b>Suzan Öngel-Czekalski</b> Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin B.A., M.Sc. Palliative Care, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten</p> <p><b>Anne Gruninger</b> Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier</p>

**Termin:**  
**VNR: 2025-06-014** **06.10. und 07.10.2025**  
(Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>260 Euro</b>	

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte und alle Interessierten
<b>Thema:</b>	Es erfolgt die intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur Linderung von Schmerzen bei älteren Menschen, deren Lebenssituation von funktionell-psychisch-sozialen Einschränkungen geprägt ist.
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Die intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur nichtmedikamentösen und medikamentösen Linderung von chronischen/ akuten Schmerzen.</li> <li>&gt; Förderung der selbstständigen Schmerzlinderung bei älteren Menschen, deren Lebenssituation von funktionell-psychisch-sozialen Einschränkungen geprägt ist.</li> <li>&gt; Aktualisierung Expertenstandard Schmerzmanagement reflektieren und aktivierend-therapeutische Interventionen ableiten.</li> <li>&gt; Unterstützung und Beratung zur selbstständigen Schmerzlinderung der älteren Menschen und ihren Bezugspersonen zur selbstständigen Gestaltung des Alltags und der Freizeit.</li> </ul>
<b>Methoden:</b>	Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit Übungen im Umgang mit nicht-medikamentösen Maßnahmen
<b>Referierende:</b>	<p><b>Annegret Gruninger</b> Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für Naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin</p> <p><b>Natascha Köhler</b> Kinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege, Aromaexpertin, Fachkraft für Komplementäre Pflege</p> <p><b>Dr. med. Jürgen Ruf</b> Facharzt für Anästhesie, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Oberarzt, Anästhesie/Schmerztherapie, Westallgäu-Klinikum, Wangen</p>

**Termin:**  
**VNR: 2025-06-017** **30.04.2025** 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b>	

## Förderung der oralen Ernährung, Nahrungsaufnahme und Umgang mit Dysphagie

6

### Aufbaumodul C



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Therapeutinnen und Therapeuten und alle Interessierten
- Thema:** Es erfolgt die intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur Förderung der oralen Nahrungsaufnahme führt zu identitätsstiftenden Momenten für ältere Menschen, deren Lebenssituation von funktionell-psychisch-sozialen Einschränkungen geprägt ist.
- Inhalte:**
- > Aktualisierung Expertenstandard Ernährungsmanagement zur Förderung der oralen Nahrungsaufnahme reflektieren und aktivierend-therapeutische Interventionen ableiten.
  - > Unterstützung und Beratung zum Erhalt und Wiedererlangung der Selbstpflegefähigkeit, um den eigenen Ernährungszustand positiv zu beeinflussen, z.B. Auswahlmöglichkeit bei Lebensmitteln, Zubereitung von Lebensmitteln.
  - > Unterstützung und Beratung zum Erhalt und der Wiedererlangung der Selbstpflegefähigkeit bei PEG, um den eigenen Ernährungszustand positiv zu beeinflussen, z.B. Beratung und Anleitung zur selbstständigen Versorgung einer PEG, Verabreichung von Sondenkost.
  - > Unterstützung und Beratung zum Erhalt und der Wiedererlangung der Selbstpflegefähigkeit bei vorliegender Dysphagie, um den eigenen Ernährungszustand positiv zu beeinflussen, z.B. Beratung und Anleitung zur selbstständigen Aufbereitung der Mahlzeiten und Getränke, Anleitung zur aspirationsvermeidenden Sitzposition.
  - > Implementierung des Expertenstandards zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung.
- Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Fallarbeit einzeln oder in kleinen Gruppen, Rollenspiele
- Referentinnen:** Christel Bordasch-Tehsmann  
Ernährungstherapeutin, Ernährungs- und Diabetesberaterin DDG, Praxis für Ernährungstherapie, Markdorf  
Mareike Gögler  
Pflegeexpertin, MScN, Pflege-Qualitätsentwicklung und Selbsthilfe-Beauftragte, Oberschwabenklinik Ravensburg  
Evi Hochuli  
M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Heilpraktikerin für Psychotherapie Ravensburg  
Physiotherapeutin, Geriatrische Rehabilitation, Oberschwabenklinik, Ravensburg
- Termin:**  
**VNR: 2025-06-015** **20.05. u. 21.05.2025** (Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>260 Euro</b>	

## Wundversorgung bei geriatrischen Patienten und Patientinnen

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von Wundkurssteilnehmenden ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

6

### Aufbaumodul C



- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten
- Thema:** Es erfolgt intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur Förderung des identitätswahrenden und selbstständigen Umgangs mit chronischen Wunden bei älteren Menschen, deren Lebenssituation von funktionell-psychisch-sozialen Einschränkungen geprägt ist
- Inhalte:**
- > Die intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur Förderung der identitätswahrenden und selbstständigen Wundversorgung bei älteren Menschen, deren Lebenssituation von funktionell-psychisch-sozialen Einschränkungen geprägt ist
  - > Aktualisierung Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden reflektieren und aktivierend-therapeutische Interventionen ableiten
  - > Unterstützung und Beratung zum Erhalt und Wiedererlangung der Identität, z.B. Unterstützung der Wundheilung, diskrete Wundversorgung zur Erleichterung des Aufenthalts in Gesellschaft. Vermeidung von Erschöpfung durch Schlafstörungen
  - > Unterstützung und Beratung zum Erhalt und der Wiedererlangung der Hautintegrität z.B. Rezidivprophylaxe Ulcus Cruris, Beratung zur medizinischen Behandlung von Grunderkrankungen
- Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit
- Referentin:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Termin:**  
**VNR: 2025-06-029** **17.07. und 18.07.2025**  
(Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>260 Euro</b>	



<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte und alle Interessierten
<b>Thema:</b>	Es erfolgt die intensive Auseinandersetzung mit pflegerischen Interventionen zur Förderung der identitätswahrenden und selbstständigen Ausscheidung bei älteren Menschen, deren Lebenssituation von funktionell-psychisch-sozialen Einschränkungen geprägt ist.
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Aktualisierung Expertenstandard Förderung der Kontinenz reflektieren und aktivierend-therapeutische Interventionen ableiten</li> <li>&gt; Unterstützung und Beratung zum Erhalt und Wiedererlangung der Selbstpflegefähigkeit Ausscheiden, um die eigene Lebenssituation positiv zu beeinflussen, z.B. Auswahlmöglichkeit bei Inkontinenzmaterialien, Auswahl von Bekleidung, finanzielle Fragestellungen</li> <li>&gt; Unterstützung und Beratung zum Erhalt und der Wiedererlangung der Selbstpflegefähigkeit Ausscheidung bei liegendem Dauerkatheter, um die eigene Lebenssituation positiv zu beeinflussen z.B. Beratung und Anleitung zur selbstständigen Versorgung eines Dauerkatheters, Vermeidung eines Harnwegsinfektes</li> <li>&gt; Implementation des Expertenstandards Förderung der Kontinenz</li> <li>&gt; Einbezug von unterschiedlichen Kontinenz-Hilfsmitteln</li> </ul>
<b>Methoden:</b>	Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Rollenspiele
<b>Referierende:</b>	<p>Anke Baudisch Pflegeexpertin Stomatherapie, Kontinenz, Wunde, Wundexpertin ICW, Fachtherapeutin Wunde ICW, Aromaexpertin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg</p> <p>Astrid Richter Pflegeexpertin Stomatherapie, Kontinenz, Ressort Pflegeentwicklung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg</p> <p>Dr. med. Michael Pugliese Oberarzt der Abteilung Urologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg</p> <p>Dr. med. Andreas Schmidt Oberarzt der Abteilung Chirurgie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg</p>
<b>Termin:</b>	<b>03.11. u. 04.11.2025</b> (Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr In diesem Modul wird die geforderte Stundenzahl überschritten, es werden für die Weiterbildung jedoch nur 8 UE anerkannt.
<b>VNR: 2025-06-016</b>	

<b>Zielgruppe:</b>	Pflegefachkräfte und alle Interessierten
<b>Thema:</b>	Ältere Menschen leiden unter chronischen oder akuten Erkrankungen der inneren Organe. Altersbedingte Funktionseinschränkungen und chronische Verläufe erfordern eine geriatrispezifische medizinische Diagnostik und Therapie.
<b>Inhalte:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens, um zielgruppenspezifische Aspekte für ältere Menschen und geriatrispezifische Denk- und Entscheidungsprozesse hinsichtlich medizinischer/interdisziplinärer Entscheidungs- und Handlungsprozesse zu verstehen, z.B. Differenzialdiagnostik, geriatrispezifische Therapieangebote</li> <li>&gt; Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens um zielgruppenspezifische Aspekte der speziellen Pflege, die von Pflegefachpersonen eigenständig ausgeführt wird, z.B. Nebenwirkung Medikamente, Komplikationen nach Eingriffen oder Operationen</li> <li>&gt; Integrieren des neu erworbenen Wissens in die Koordination von aktivierend-therapeutische Pflege- und Behandlungsprozesse</li> </ul>
<b>Methoden:</b>	Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit
<b>Referentin:</b>	<p>Christel Bordasch-Tehsmann Diätassistentin und Diabetesberaterin (DDG), Ernährungsberaterin/DGE, Ernährungstherap./Quetheb, Ernährungsfachkraft Allergologie DAAB, Heilpraktikerin für Psychotherapie, BGAT-Trainer</p>
<b>Termin:</b>	<b>06.03.2025</b> 09.00 - 16.15 Uhr
<b>VNR: 2025-06-028</b>	

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>10</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>260 Euro</b>	

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b>	

## Polypharmazie und unerwünschte Arzneimittelwirkungen im Alter

6

### Aufbaumodul D



**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Thema:** Bei geriatrischen Patienten kann es aufgrund ihrer Multimorbidität zu einer Polypharmazie kommen. Diese hat Auswirkungen auf die aktuelle Pflege- und Lebenssituation und den aktivierend-therapeutischen Pflegeprozess.

**Inhalte:**

- > Vorstellen und Reflexion der Ursachen und Wirkungen einer Polypharmazie bei älteren Menschen auf den aktivierend-therapeutischen Pflegeprozess
- > Reflexion medizinischer und pflegerischer Handlungsstrategien zur Vermeidung einer Polypharmazie, z.B. Nutzung der Forta-Liste, Priscus Liste zur eigenen Information
- > Reflexion des Umgangs älterer Menschen mit Medikamenten, z.B. Änderung der Anordnungen, Selbstmedikation
- > Beratung und Anleitung älterer Menschen zur informierten Medikamenteneinnahme und zur Förderung der Therapietreue, z.B. Einweisung in den Medikamentenplan, Umgang mit häufig wechselnden Präparaten

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit

**Referent:** Dr. rer. nat. Jörg Bickeböller-Friedrich  
Chefapotheker der Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Termin:**  
**VNR: 2025-06-013** **29.04.2025** 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b>	

## Kognitive inkl. gerontopsychiatrische und neuropsychologische Problemlagen sowie organische Hirnschädigungen und neurodegenerative Erkrankungen

6

### Aufbaumodul D



**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Thema:** Kognitive Einschränkungen und die damit verbundenen Krankheitsbilder stellen tägliche Anforderungen in der Geriatrie dar. Neben den pathophysiologischen Auffälligkeiten in Kognition und Emotion zeigen die Patienten häufig auch Verhaltensauffälligkeiten mit Auswirkungen auf ihre soziale Teilhabe.

**Inhalte:**

- > Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens um zielgruppenspezifische Aspekte für ältere Menschen und geriatricspezifischen Denk- und Entscheidungsprozesse hinsichtlich medizinischer/ interdisziplinärer Entscheidungs- und Handlungsprozesse, z.B. Differentialdiagnostik Delir, Demenz, Depression und sich anschließende Behandlungsoptionen
- > Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens um zielgruppenspezifische Aspekte der speziellen Pflege, die von Pflegefachpersonen eigenständig ausgeführt wird, z.B. Nebenwirkung Medikamente, Überwachung nach Eingriffen und Operationen, Wundversorgung
- > Integrieren das Wissen in die Koordination von aktivierend-therapeutischen Pflege- und Behandlungsprozessen, z.B. Anpassung von Medikamentengaben

**Besonderes:** Das Modul endet mit einem benoteten Leistungsnachweis.

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit

**Referierende:** Dr. med. Susanne Bachthaler  
Chefärztin der Sinova Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Ravensburg

Melanie Hane  
Pflegepädagogik M.A., Pflege B.A., Alterspsychiatrie Ravensburg ZFP-Südwestfalen

Guido Löw  
Krankenpfleger, Geriatriische Zusatzqualifikation, PDL orthopädische Reha, Waldburg-Zeil Kliniken

Dr. med. Matthias Köhler  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt der Alterspsychiatrie Alb-Neckar, ZFP Zwiefalten

Dr. med. Christina Rückert  
Fachärztin für Neurologie und klinische Geriatrie, Rothenburg ob der Tauber

**Termin:**  
**VNR: 2025-06-025** **14.07.-16.07.2025** (Drei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>12</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>360 Euro</b>	

## 6 Dermatologie im Alter

Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Rezertifizierung von  
Wundkursteilnehmenden ICW / PersCert TÜV „Wundexperte ICW“

6

### Aufbaumodul D



**Zielgruppe:** Fachtherapeuten, Pflegetherapeuten, Wundexpertinnen, Wundexperten und Pflegefachkräfte aller Einrichtungen des Gesundheitswesens

„Medizinische und andere Bezugswissenschaften - Innovationen für den pflegerischen Prozess in der Geriatrie“ im Rahmen der ZERCUR GERIATRIE®- Fachweiterbildung Pflege beim BVG e.V.

**Thema:** Ältere Menschen leiden unter chronischen oder akuten Erkrankungen der Haut und Hautanhangsgebilde. Altersbedingte Funktionseinschränkungen und chronische Verläufe erfordern eine geriatricspezifische medizinische Diagnostik und Therapie.

**Inhalte:**

- > Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens, um zielgruppenspezifische Aspekte für ältere Menschen und geriatricspezifischen Denk- und Entscheidungsprozesse hinsichtlich medizinischer/ interdisziplinärer Entscheidungs- und Handlungsprozesse zu verstehen, z.B. Differenzialdiagnostik, geriatricspezifische Therapieangebote.
- > Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens um zielgruppenspezifische Aspekte der speziellen Pflege, die von Pflegefachpersonen eigenständig ausgeführt wird, z.B. Nebenwirkung Medikamente, Komplikationen nach Eingriffen oder Operationen, Versorgung chronischer Wunden, Versorgung bei Inkontinenz.
- > Integrieren des neu erworbenen Wissens in die Koordination von aktivierend-therapeutischen Pflege- und Behandlungsprozessen.

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit

**Referentin:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Fachkrankenschwester Onkologie, Pflegetherapeutin Wunde ICW, RV, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der GA Bodensee-Oberschwaben

**Termin:** **16.07.2025** 08.30 – 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-04-014**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b>	

## 6 Onkologie im Alter – Diagnosen und multimodale Behandlungsstrategien

6

### Aufbaumodul D



**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Thema:** Ältere Menschen leiden unter chronischen oder akuten Erkrankungen, die auf eine oder auf die Folgen einer onkologischen Erkrankung zurückzuführen sind. Altersbedingte Funktionseinschränkungen und chronische Verläufe erfordern eine geriatricspezifische medizinische Diagnostik und Therapie.

**Inhalte:**

- > Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens, um zielgruppenspezifische Aspekte für ältere Menschen und geriatricspezifische Denk- und Entscheidungsprozesse hinsichtlich medizinischer/ interdisziplinärer Entscheidungs- und Handlungsprozesse zu verstehen, z.B. Differenzialdiagnostik, unterschiedliche Tumortherapien, Therapiefähigkeit, Therapieziele
- > Aktualisierung und Reflexion des vorhandenen Wissens um zielgruppenspezifische Aspekte der speziellen Pflege, die von Pflegefachpersonen eigenständig ausgeführt wird, z.B. Nebenwirkung Medikamente, Komplikationen bei Tumortherapien
- > Integrieren des neu erworbenen Wissens in die Koordination von aktivierend-therapeutischen Pflege- und Behandlungsprozessen

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fachdiskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit

**Referent:** Thomas Nebauer  
Gesundheits- und Krankenpfleger für die Pflege in der Onkologie (DKG), Durach

**Termin:** **31.10.2025** 9:00 – 16:15 Uhr  
**VNR 2025-06-029**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>160 Euro</b>	

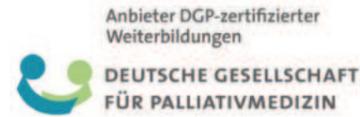


7

## Palliative Care



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten



**Zielgruppe:** Der Palliative Care - Kurs richtet sich an Pflegefachkräfte aus dem ambulanten und stationären Setting, die ihre Kompetenz in der Begleitung und Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen sowie deren An- und Zugehörigen erweitern möchten.

**Voraussetzungen:** Teilnehmende benötigen eine dreijährige Ausbildung als Pflegefachkraft. Empfohlen ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. In begründeten Fällen sind Ausnahmen im Einzelfall zu prüfen.

**Thema:** Die Pflege und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen nimmt in der beruflichen Pflege einen immer größeren Raum ein. Die palliative Betreuung – ob im Setting der Akutversorgung, der stationären Langzeitpflege oder der ambulanten Pflege – ermöglicht Menschen mit lebenslimitierender Erkrankung eine selbstbestimmte Gestaltung der letzten Lebensphase und ein Sterben in Würde. Ziel dieser Weiterbildung ist die Vermittlung der speziellen palliativen Pflege mit individuellen Unterstützungsmöglichkeiten für die Patienten und ihren An- und Zugehörigen.

**Ablauf:** Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend und umfasst insgesamt 202 Unterrichtseinheiten (UE). Diese verteilen sich auf 160 UE in vier Blöcken theoretischen Unterrichts und das Erstellen einer Projektarbeit. Die Weiterbildung schließt mit einem Kolloquium ab.

**Inhalte:** Der Kurs ist konzipiert und zertifiziert nach dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und M. Aurnhammer und den Qualitätsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und berücksichtigt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse.

Folgende Themenschwerpunkte werden vermittelt:

- > Körperliche Aspekte der Pflege (u.a. Symptommanagement, Port...)
- > Psychosoziale Aspekte der Pflege
- > Spirituelle und existenzielle Bedürfnisse
- > Abschied nehmen und Trauer
- > Ethische und rechtliche Aspekte der Pflege
- > Teamarbeit, Netzwerkarbeit, Kommunikation
- > Selbstpflege der Pflegenden
- > Reflexion

**Pflegefachliche Leitung:** Cornelia Frick  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gesundheitliche Versorgungsplanung, Projektleitung Palliative Care, QM St. Elisabeth – Stiftung, Biberach

Suzan Öngel-Czekalski  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin B.A., Palliative Care M.Sc., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Referierende:** Dr. med. Susanne Bachthaler, Chefärztin SINOVA Klinik, Ravensburg  
Irene Bänsch, Aromakologin, Krankenschwester, Bad Waldsee  
Julia Braun, Gesundheits- und Krankenpflegerin Atmungstherapeutin/ Respiratory Therapist (DGpW)  
Christine Bürger-Steinhauser, Fachkraft für psychosoziale Begleitung, Integrationsbeauftragte, Weing.  
Astrid Demuth, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ravensburg  
Ute Dreher, Pain Nurse, Referentin für Humor in Gesundheitsberufen, Ravensburg  
Anne Gruninger, Fachkrankenschwester Intensiv, Zusatzqualifikation Palliative Care, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromatherapeutin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier  
Ulrike Hess, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Bestatterin, Ravensburg  
Dr. med. Heino Hügel, ärztlicher Leiter Clinic Home Interface, SAPV-Team, Ravensburg  
Inge Kaltenmark, Krankenschwester, Ravensburg  
Hildegard Kerler, B.A. Pflege, Fachkrankenschwester für Onkologie, Pflge-therapeutin Wunde ICW, RV  
Dr. med. Andreas Kessler, Facharzt für Innere Medizin, Bregenz  
Alice Ketterer-Rist, Physiotherapeutin, Lymphtherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Dr. med. Reinhard Kleemann, Facharzt für Innere Medizin, Ravensburg  
Manuela Lutz, Kinderkrankenschwester, Zusatzqualifikation Palliative Care, Mobile Ulmer Kinder-, Kranke- und Intensivpflege MUKKI, Bereichsleitung Oberschwaben, Weingarten  
Marion Müller, Bildungsreferentin (Erwachsenenbildung) für Humor in der Pflege, Selbstfürsorge, RV  
Heike Ott, Teamleiterin Clinic Home Interface, Ravensburg  
Simone Otterbach, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Hospiz Schussental  
Thomas Radau, Krankenpfleger, Algesiologischer Fachassistent, Zusatzqualifikation Palliative Care, Bereichsleitung Hospiz/Einrichtungsleitung, St. Elisabeth-Stiftung, Ravensburg  
Brigitte Restle, Krankenschwester, Netzwerk Demenz, ZfP Südwürttemberg, Ravensburg  
Bernhard Rick, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ravensburg  
Isabel Römer, Krankenschwester, Pflegepädagogin B.A., Supervision, Coaching, Organisationsberatung M.A., Trauerbegleiterin nach BVT, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten  
Dr. med. Jürgen Ruf, Leitender Oberarzt, Abteilung Anästhesie, Westallgäu-Klinikum, Wangen  
Ralf Weber, Krankenpfleger mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Moderator für Ethische Fallbesprechung, Seelsorger, Koordinator für Ethikberatung und Palliative Care, St. Elisabeth-Stiftung  
Michaela Scheffold-Haid, Koordinatorin der ambulanten Hospizgruppe, Ravensburg  
Christian Weitbrecht, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Sozialberatung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg u.a.

**Termin:**  
VNR: 2025-07-001

**10.03. - 14.03.2025**

**12.05. - 16.05.2025**

**22.09. - 26.09.2025**

**01.12. - 05.12.2025**

jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>20</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>1.810 Euro</b>	

## Notfälle im palliativen Setting Palliative Care Aufbauseminar

7

**Zielgruppe:** Das Seminar richtet sich an Pflegefachkräfte mit Zusatzqualifikation Palliative Care, die in akuten, ambulanten und langzeitstationären Pflegeeinrichtungen tätig sind und ihre Kenntnisse im Bereich palliative Notfälle vertiefen möchten

**Thema:** In der Palliativversorgung kommt es immer wieder zu krisenhaften Situationen und medizinischen Notfällen, die für alle Beteiligten sehr belastend und herausfordernd sein können. In diesem DGP- zertifizierten Vertiefungsmodul erweitern und vertiefen Pflegefachkräfte ihr vorhandenes Fachwissen im Umgang mit palliativen Notfällen. Das Seminar bietet umfassende Informationen, die dazu beitragen, erhöhte Handlungssicherheit in akuten Notfallsituationen zu gewinnen und fundierte Entscheidungen treffen zu können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Reflexion der eigenen Praxis und dem multiperspektivischen Austausch mit Experten aus verschiedenen Bereichen der Pflege und Medizin. Der Kurs ist DGP-zertifiziert (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin).

**Kursleitungen:** Cornelia Frick  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gesundheitliche Versorgungsplanung, Projektleitung Palliative Care, QM St. Elisabeth – Stiftung, Biberach  
Suzan Öngel-Czekalski  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin B.A., Palliative Care M.Sc., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Referierende:** Dr. med. Gerhard Fischer, Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Oberarzt Innere Medizin, Leiter des onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Dr. med. Wolfgang von Hänisch, Facharzt für Innere Medizin, Internistische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Ravensburg  
Dr. med. Heino Hügel, ärztlicher Leiter Clinic Home Interface, SAPV-Team, Ravensburg  
Hildegard Kerler, B.A. Pflege, Fachkrankenschwester für Onkologie, Pflegetherapeutin Wunde ICW, RV  
Heike Ott, Teamleiterin Clinic Home Interface, Ravensburg  
Dr. med. Peter Schorcht, Oberarzt Innere Medizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Dr. med. Franziska Kästner, Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, Waldburg-Zeil-Kliniken, WG  
Priska Hummel, Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Isabel Römer, Krankenschwester, Pflegepädagogin B.A., Supervision, Coaching, Organisationsberatung M.A., Trauerbegleiterin nach BVT, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten.  
Martin Schniertshauer, Leitung Fort- und Weiterbildung, Angewandte Psychologie B.Sc., cand. M.Sc., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Notfallsanitäter, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Termin:** **15.07.-17.07.2025** (Drei-Tage-Seminar) jeweils von 08.30 – 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-07-002**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>12</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>390 Euro</b>	

## Palliative Versorgung Interdisziplinärer Basislehrgang

7

**Zielgruppe:** Der Kurs richtet sich an alle Interessierten, die an der Versorgung und Betreuung von schwer erkrankten, sterbenden Menschen beteiligt sind und grundlegendes Wissen im Bereich der Palliativversorgung erwerben möchten. Besonders ansprechen möchten wir Mitarbeitende aus der ambulanten und stationären Altenhilfe: Betreuungskräfte gemäß §43b SGB XI, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte sowie hauswirtschaftliche Mitarbeitende oder auch Mitarbeitende im Sozialdienst

**Thema:** Im Mittelpunkt dieses interdisziplinären Grundkurses stehen die Entwicklung einer palliativen Haltung und eine Einführung in die Grundlagen der palliativen Betreuung und Pflege. Er ermöglicht allen Mitarbeitenden im palliativen Umfeld, unabhängig von ihrer fachlichen Qualifikation, grundlegende Kenntnisse zu erwerben, um Menschen in ihrer letzten Lebensphase bestmöglich zu betreuen und zu begleiten.

**Inhalte:**

- > Palliative-Care-Konzept, Ziele palliativer Pflege
- > An- und Zugehörige als Adressaten von Palliative Care
- > Therapieziel und Therapiezieländerungen
- > Ernährung am Lebensende
- > Grundlagen Symptom Schmerz, Total-pain-Konzept
- > Mundpflege
- > Kommunikation am Lebensende
- > Abschied, Tod und Trauer

**Kursleitungen:** Cornelia Frick  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gesundheitliche Versorgungsplanung, Projektleitung Palliative Care, QM St. Elisabeth – Stiftung, Biberach.  
Suzan Öngel-Czekalski  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin B.A., Palliative Care M.Sc., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten.

**Referentinnen:** Cornelia Frick, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gesundheitliche Versorgungsplanung, Projektleitung Palliative Care, QM St. Elisabeth – Stiftung, Biberach  
Anne Gruninger, Fachkrankenschwester Intensiv, Zusatzqualifikation Palliative Care, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromatherapeutin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier  
Suzan Öngel-Czekalski, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pflegepädagogin B.A Palliative Care M.Sc., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten  
Isabel Römer, Krankenschwester, Pflegepädagogin B.A., Supervision, Coaching, Organisationsberatung M.A., Trauerbegleiterin nach BVT, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Termin:** **17.11.-21.11.2025** jeweils 08.30 – 16.00 Uhr  
**VNR: 2025-04-004**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>590 Euro</b>	

# „Übers Sterben zu Reden hat noch niemanden umgebracht...“

7

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Sozialarbeiterinnen u. Sozialarbeiter, Ärztinnen und Ärzte aller Bereiche

**Thema:** Mit diesem Leitsatz der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung laden wir Sie herzlich zu unserem Seminar ein, das sich den oft tabuisierten Themen Sterben, Tod und Abschied widmet. In unserer Arbeit und im täglichen Leben sind diese Themen allgegenwärtig, doch selten sprechen wir offen darüber. Unser Seminar bietet einen geschützten Raum für den Austausch und die Auseinandersetzung mit diesen zentralen Aspekten des Lebens. So können wir unsere Fähigkeiten stärken, um Patienten, Angehörigen und Betroffenen in schwierigen Zeiten sensibel und kompetent zur Seite zu stehen.

- Inhalte:**
- > Umgang mit schwierigen Gesprächen und emotionalen Reaktionen
  - > Verständnis für Trauer und deren Phasen
  - > Praktische Tipps für die Trauerbegleitung
  - > Strategien zur eigenen emotionalen Stabilität

**Methoden:** Impulsvortrag, Fallbeispiele, Erfahrungsaustausch, Diskussion

**Referentinnen**

**Suzan Öngel-Czekalski**  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin B.A., Palliative Care M.Sc.

**Isabel Römer**  
Krankenschwester, Pflegepädagogin B.A., Supervision, Coaching & Organisationsberatung M.A., Trauerbegleiterin nach (BVT)

**Termin:**  
**VNR: 2025-07-009** **05.11.2025** 09.00 – 17.00 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>16</b> Personen (max.)	<b>8</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>105 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

# Palliativpflege und Sterbebegleitung im Setting der Geriatrie

1

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Thema:** Ältere Menschen oder geriatrische Patienten befinden sich in der letzten Lebensspanne. Es treten deshalb öfter palliative Pflegesituationen auf.

- Inhalte:**
- > Förderung der Selbstbestimmung in der letzten Lebensphase durch Berücksichtigung individueller Willensbekundungen, z.B. Äußerungen, Vorsorgevollmachten, vorausschauende Versorgungsplanung, aktive Einbeziehung langjähriger (Ehe)Partner analog Betreuungsgesetz
  - > Aktive Kooperation mit anderen Berufsgruppen, um die Symptomkontrolle in palliative Pflegesituationen zu gewährleisten
  - > Einbeziehung von Bezugspersonen in die Gestaltung der palliativen Pflegesituation
  - > Gestaltung eines individuellen aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses unter besonderer Berücksichtigung des nahenden Lebensendes

**Methoden:** Vorlesung, Präsentation, Fallarbeit einzeln oder in kleinen Gruppen

**Referentinnen:**

**Cornelia Frick**  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gesundheitliche Versorgungsplanung, Projektleitung Palliative Care, QM St. Elisabeth-Stiftung, Biberach

**Suzan Öngel-Czekalski**  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin B.A., M.Sc. Palliative Care, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Anne Gruninger**  
Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier

**Termin:**  
**VNR: 2025-06-014** **06.10. und 07.10.2025**  
(Zwei-Tage-Seminar) jeweils 09.00 - 16.15 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>10</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>260 Euro</b>	



8

## Ambulante Pflege



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

## Gute Pflege hat ihren Wert! Erstgespräche WERT-voll gestalten



- Zielgruppe:** Pflegefachpersonen und Pflegedienstleitungen in der ambulanten und teilstationären Pflege
- Thema:** Durch das Pflegestärkungsgesetz können ambulante Pflegedienste mehr bzw. differenzierte Dienstleistungen anbieten. Es kommt darauf an, den Kunden im Gespräch zu gewinnen und komplizierte Sachverhalte einfach zu vermitteln. Sogenannte „Eh-Da“ Serviceleistungen wie „Rezepte holen“ oder „Briefkasten leeren“ sollten angesprochen und refinanziert werden. Dieses Schulungsangebot trifft genau die Praxis von Kunden- und Interessentengesprächen in der Pflege: Ihre Mitarbeitenden gewinnen dadurch noch mehr Sicherheit für Erstgespräche und Gesprächen zur Leistungsausweitung.
- Inhalte:**
- > Auffrischen und Üben von Kommunikation und Wahrnehmung
  - > Selbstreflexion und „Verkaufs-Wert“ von Pflege
  - > Nutzen statt Leistung vermitteln
  - > Ansprechen und Vorteilsargumente bei „Eh-da“-Leistungen
  - > Einwände professionell annehmen
- Methoden:** Lehrgespräch mit Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele mit Übungen
- Referentin:** Ilse Buchgraber  
Zertifizierte empCARE Trainerin (Mitglied im Trainerinnen Netzwerk Uni Köln/Bonn), Zertifizierte E-Learning Autorin (fct-Akademie, Koblenz), Zertifizierte Erwachsenentrainerin (Uni Mainz), seit 20 Jahren Trainerin und Dozentin im Sozialmarkt, Diplom-Ocotrophologin
- Termin:** **26.03.2025** 09.00 – 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-08-036**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>145 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Pflegeberatung nach §37.3 – stärken Sie Ihren Pflegedienst und Ihre Beratungskunden



- Zielgruppe:** Pflegefachpersonen und Beratungsfachpersonen in der ambulanten Pflege
- Thema:** Endlich werden Beratungsgespräche nach § 37.3 besser vergütet! Stärken Sie mit dieser Fortbildung Ihre persönliche Beratungskompetenz, um Gespräche (noch) kundenorientierter zu führen und sichern Sie somit gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit im Pflegedienst. Unterstützen Sie Pflegebedürftige und Angehörige, indem Sie Leistungen des Pflegestärkungsgesetzes verständlich vermitteln. So können alle davon profitieren.
- Inhalte:**
- > Grundlagen der Kommunikation
  - > Aufbau eines Beratungsbesuchs
  - > Bedarfe erkennen, analysieren und passende Leistungen verständlich beraten
  - > Nutzenargumentation und professioneller Umgang mit Einwänden
- Methoden:** Lehrgespräch mit Präsentation, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele mit Übungen
- Referentin:** Ilse Buchgraber  
Zertifizierte empCARE Trainerin (Mitglied im Trainerinnen Netzwerk Uni Köln/Bonn), Zertifizierte E-Learning Autorin (fct-Akademie, Koblenz), Zertifizierte Erwachsenentrainerin (Uni Mainz), seit 20 Jahren Trainerin und Dozentin im Sozialmarkt, Diplom-Ocotrophologin
- Termin:** **06.05.2025** 09.00 – 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-08-035**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>145 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	

## Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz



## Mangelernährung



**Zielgruppe:** Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der ambulanten oder stationären Pflege, Betreuungsassistenzen

**Thema:** „Sie haben mir mein Geld gestohlen“, oder „Ich muss heim zu meiner Mama“, – solche und ähnliche Aussagen stellen Betreuende und Pflegekräfte oft vor eine Herausforderung. Die Teilnehmenden erlernen Verhalten von dementen Menschen besser zu verstehen und im Alltag einen gelasseneren Umgang damit zu finden. Im Workshop werden Fallbeispiele, Fallbesprechungen und praktische Übungen der Schwerpunkt sein.

**Inhalte:**

- > Was ist herausforderndes Verhalten?
- > Erleben und Verhalten von Menschen mit Demenz
- > Ursachen von und Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- > Kommunizieren, Validation
- > Biographiearbeit

**Methoden:** Selbstreflexion, Diskussion, Gruppenarbeit, Theorie-Input

**Referentin:** Beate Scherer  
Lehrerin für Pflegeberufe und Master in Validation Level IV (VTI)

**Termin:** **08.05.2025** 09.00 - 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-08-037**

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte aller Sektoren und Fachrichtungen

**Thema:** Eine Mangelernährung ist auch in Ländern mit gutem Nahrungsangebot keine Seltenheit. Bei einer Mangelernährung wird der Körper über einen längeren Zeitraum nicht ausreichend mit lebensnotwendigen Nährstoffen versorgt! Eine Unterversorgung entwickelt sich oft schleichend, wird dann oft erst zu spät erkannt wenn bereits gesundheitliche Einbußen vorhanden sind.

**Inhalte:**

- > Definition
- > Erste Anzeichen einer Mangelernährung erkennen
- > Ursachen / Risikofaktoren / Folgen einer Mangelernährung
- > Unterscheidung quantitative und qualitative Mangelernährung
- > Einfluss Medikamente
- > Spezielle Ernährungsformen
- > Bestimmung der Körperzusammensetzung
- > Ernährungssituation erfassen
- > Bedarfsdeckende Ernährung sicherstellen
- > Bedürfnisorientierte Ernährung ermöglichen
- > Einfache Anreicherungsöglichkeiten für zu Hause

**Referentin:** Christel Bordasch-Tehsmann  
Diätassistentin und Diabetesberaterin (DDG) mit der Zusatzqualifikation „Injektionstechnik bei Diabetespatienten“, Ernährungsberaterin/DGE, Ernährungstherapeutin/Quetheb, Ernährungsfachkraft Allergologie DAAB, Heilpraktiker für Psychotherapie, BGAT-Trainer, Praxis für Ernährungstherapie, Markdorf

**Termin:** **06.11.2025** 09.00 – 16.15 Uhr  
**VNR: 2025-04-027**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>145 Euro</b> inkl. Mittagsverpflegung	8 Anerkennungs- punkte Betreuungs- assistenten

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>8</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>125 Euro</b>	



9

## Weiterbildungen Zusatzqualifikationen



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

## Weiterbildung zur Praxisanleitung Nach der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)

**Zielgruppe:** Krankenschwester und -pfleger, Gesundheits- und Krankenpflegerin und -pfleger, Kinderkrankenschwester und -pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und -pfleger, Pflegefachfrau und Pflegefachmann, Altenpflegerin und Altenpfleger, Operationstechnische Assistentin und Assistent, Anästhesietechnische Assistentin und Assistent, Notfall-sanitäterin und Notfallsanitäter, Hebammen und Entbindungspfleger

**Thema:** In dieser praxisorientierten berufsbegleitenden Weiterbildung lernen Sie Anleitungen gemäß den aktuellen berufspädagogischen Erkenntnissen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Sie werden befähigt, effektive Anleitungssituationen zu gestalten und Ihr Wissen in der Praxis erfolgreich umzusetzen.  
Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den aktuellen Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) und erfüllen die Anforderungen der neuen Berufsgesetze für Gesundheitsfachberufe.

**Bewerbungsunterlagen:**

- > Lebenslauf
- > beglaubigte Kopie des Zeugnisses der Berufsausbildung
- > beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde)
- > Nachweis über den Umfang (Voll- oder Teilzeit) der Beschäftigung
- > Nachweis über mindestens 12 Monate Berufserfahrung vor Weiterbildungsbeginn im jeweiligen Ausbildungsberuf in Vollzeit (Teilzeit entsprechend länger)

**Inhalte und Stundenumfang:** Die Weiterbildung Praxisanleitung besteht aus drei Modulen:  
1. Modul: Grundlagen der Praxisanleitung anwenden  
2. Modul: Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell handeln  
3. Modul: Persönliche Weiterentwicklung fördern

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 8 Blockwochen, davon sind 24 Stunden für Hospitation in der Anleitungspraxis durchzuführen.

Jedes Moduls schließt mit einer Klausur oder Hausarbeit ab. Die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen ist die Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung. Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein anerkanntes Zeugnis der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG).

Diese Weiterbildung folgt den pädagogischen Grundsätzen der Erwachsenenbildung und fördert die Teilnehmenden beim lebenslangen Lernen. In den Seminaren werden digitale Kompetenzen angebahnt. Dafür benötigen Sie einen PC/Laptop mit Schreibprogramm, Internetzugang und Browser.

**Kursleitung:** Sabine Kiesecker, Erwachsenenbildung M.A., Pflegepädagogik B.A., Krankenschwester für Psychotherapie und Psychosomatik, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Beginn:** **siehe Seite 10**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>30</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>2.720 Euro für 2025</b> <b>2026 auf Anfrage</b> Ratenzahlung ist möglich	

## Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

**Voraussetzungen:** Pflegefachkräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe. Mit mind. einjähriger Berufserfahrung, davon müssen sechs Monate im Fachgebiet der Weiterbildung stattgefunden haben.

**Anmeldeunterlagen:** Anschreiben, Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis der beruflichen Tätigkeit von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate im Bereich der Weiterbildung.

**Verlauf:** Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 Stunden à 45 Minuten) und einen praktischen Teil (2350 Stunden). Die Dauer der Weiterbildung beläuft sich auf zwei Jahre und wird berufsbegleitend in modularer Form in der Gesundheitsakademie in Weingarten angeboten.

**Schwerpunkte im Unterricht:** Der Unterricht findet zu großen Teilen in Präsenz an der Gesundheitsakademie statt. In den Fachmodulen werden Kernaufgaben in der Intensiv- und Anästhesiepflege sowie komplexe Pflegesituationen in der Anästhesie und der Intensivpflege vermittelt.

**Praxis:** Die praktische Ausbildung findet in folgenden Einsatzgebieten statt:  
600 Stunden operative Intensivpflege, 600 Stunden konservative Intensivpflege  
800 Stunden Anästhesie, 350 Stunden zur Verteilung auf die vorgenannten Bereiche oder weiterer Funktionsbereiche.

**Ansprechpartner:** Michaela Metzler  
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin i.St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Günther Schmid  
Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Beginn:** **31.03.2025**

**Anmeldung:** **VNR: 2025-09-002** Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken oder auf Anfrage.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>40</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>Gebühr auf Anfrage</b>	Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Studium Master Intensive Care in Zusammenarbeit mit der DHBW Mannheim



**Zielgruppe:**

- Folgende allgemeine Voraussetzungen bringen Sie mit:
- > fachlich affine Kenntnisse im Gesundheits- oder Pflegewesen (nachgewiesen durch Zulassung als Pflegefachperson mittels Pflegeexamen)
  - > fachaffiner Bachelorabschluss (oder vergleichbarer Abschluss), egal von welcher Universität, Hochschule oder Dualen Hochschule
  - > Abschlussnote 2,5 oder besser bzw. Zugehörigkeit zur ECTS-Klassifikation A oder B
  - > mindestens ein Jahr Berufserfahrung und ein bestehendes Arbeitsverhältnis; Ihr Arbeitgeber muss über das Masterstudium informiert sein
  - > Studiengang passt inhaltlich zu Ihrer ausgeübten Tätigkeit
- Fall A: Sie wählen das Masterstudium, um eine Fachweiterbildungen zu erlangen
- > Sie benötigen die Zusage Ihres Arbeitgebers, dass er die Fachweiterbildung unterstützt
  - > mindestens ein Jahr Berufserfahrung nach dem fachaffinen Bachelor-Studium
  - > Sie haben vor dem Studienstart mindestens 6 Monate Berufserfahrung in Intensivpflege, Anästhesie oder Intermediate Care erworben
- Fall B: Sie haben bereits eine Fachweiterbildung erfolgreich erworben
- > für Sie gelten die oben genannten allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen

**Inhalte:**

Der berufsintegrierende Master Intensive Care befähigt zur Bewältigung von hochkomplexen Aufgaben- und Problemstellungen, die in der anästhesiologischen, intensiv- und notfallmedizinischen Versorgung von Patient\*innen auftreten. Die Inhalte der theoretischen Fachmodule zur staatlichen Prüfung der Fachweiterweiterbildung werden hierbei an der Hochschule erworben und im Weiteren im Rahmen des praktischen Teils der Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsakademie ergänzt und geprüft. Der Master Intensive Care orientiert sich an der Weiterbildungsverordnung für Pflegeberufe Baden-Württemberg und den Empfehlungen der DKG für die Weiterbildungen in Intensiv- Anästhesie- und Notfallpflege.

**Termine:**

**VNR: 2025-09-009**

**Weitere**

**Informationen:**

### Start jährlich zum 1. Oktober

QR-Code mit Link zur Website der DHBW mit weiteren Informationen.



Ort	Teilnahme	Punkte
Duale Hochschule Baden-Württemberg	Kosten auf Anfrage	

## Weiterbildung pädiatrische Intensivpflege nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

**Voraussetzungen:**

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen nach Beendigung der Ausbildung mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe. Mit mind. einjähriger Berufserfahrung, davon müssen sechs Monate im Fachgebiet der Weiterbildung stattgefunden haben.

**Anmeldeunterlagen:**

Anschreiben, Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis der beruflichen Tätigkeit von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate im Bereich der Weiterbildung.

**Verlauf:**

Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 Stunden à 45 Minuten) und einen praktischen Teil (2350 Stunden). Die Dauer der Weiterbildung beläuft sich auf zwei Jahre und wird berufsbegleitend in modularer Form in der Gesundheitsakademie in Weingarten angeboten.

**Schwerpunkte im Unterricht:**

Der Unterricht findet zu großen Teilen in Präsenz an der Gesundheitsakademie statt. In den Fachmodulen werden Kernaufgaben in der Pädiatrie, Neonatologie und Anästhesiepflege, sowie komplexe Pflegesituationen in diesen Bereichen vermittelt.

**Praxis:**

Die praktische Ausbildung findet in folgenden Einsatzgebieten statt: 600 Stunden interdisziplinäre Kinderintensivstation oder auf einer neonatologischen Intensivstation mit ausgewiesenen Kinderintensivplätzen, 660 Stunden neonatologische Intensivstation, 350 Stunden Anästhesie, 740 Stunden zur Verteilung auf die vorgenannten Bereiche.

**Ansprechpartner:**

**Michaela Metzler**  
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin i.St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Günther Schmid**

Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Lehrer für Pflegeberufe, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Beginn:**

**auf Anfrage**

**Anmeldung:**

Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken oder auf Anfrage.

Ort	Teilnahme	Punkte
 Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	Gebühr auf Anfrage	

## Weiterbildung Intermediate Care nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbil- dungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pfle- geberufe) vom 22. Oktober 2020

**Voraussetzungen:** Pflegekräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, 1 Jahr Berufserfahrung davon 6 Monate auf einer Intermediate Care Einheit.

**Thema:** Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung im Fachgebiet Intermediate Care Pflege befähigt Teilnehmende, Patientinnen und Patienten entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen. Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung begegnen die Teilnehmenden komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Die Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der zu versorgenden Personen werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen.

Die Weiterbildung Intermediate Care ist nach der Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg gesetzlich geregelt. Die Weiterbildung Intermediate Care ist in ein modulares Konzept mit den Weiterbildungen Intensivpflege und Anästhesie, Pädiatrische Intensivpflege und Notfallpflege eingebettet. Das bedeutet, dass die Modulhalte der Intermediate Care Weiterbildung z.T. auf die anderen Weiterbildungen angerechnet werden können.

**Ansprechpartnerin:** Margarita Frikel  
Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin, Unterrichtsassistentin in der ATA Ausbildung / Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin im Studium, GA Weingarten

**Verlauf:** Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in modularer Form und umfasst mindestens 360 UE Theorie (in Blockwochen, davon max. 15% selbstgesteuertes Lernen) und mindestens 900 Stunden praktische Weiterbildung unter fachkundiger Anleitung. Der praktische Teil der Weiterbildung findet in festgelegten Einsatzbereichen in der eigenen Einrichtung oder in Kooperationseinrichtungen statt. Es sind Modul- und Abschlussprüfungen zu absolvieren.

**Schwerpunkte im Unterricht:**

- > Basismodul: Intermediate Care – Berufliche Grundlagen anwenden und Entwicklungen initiieren und gestalten.
- > Fachmodul 1: Kernaufgaben in der Intermediate Care Pflege wahrnehmen.
- > Fachmodul 2: Spezielle Pflege- u. Behandlungsmaßnahmen von Patientinnen u. Patienten kompetent unterstützen, durchführen und evaluieren.
- > Fachmodul 3: Besondere Pflegesituationen in der Intermediate Care Pflege bewältigen.

**Blockwochen:** 20.-24.01.2025, 17.-21.02.2025, 10.-14.03.2025,  
07.-11.04.2025, 23.-27.06.2025, 21.-25.07.2025,  
22.-26.09.2025, 13.-17.10.2025, 10.-14.11.2025,  
**VNR: 2025-09-003** **Mündliche Abschlussprüfung 12.12.2025**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>30</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>4.620 Euro</b>	Hinweis: Diese Weiterbildung wird nur bei einer bestimmten Mindestteilnehmerzahl durchgeführt

## Weiterbildung Notfallpflege nach der Verordnung des Sozialministeriums über Weiterbil- dungen für Pflegeberufe in Baden-Württemberg (WVO-Pflegeberufe) vom 22. Oktober 2020

**Zielgruppe:** Pflegekräfte mit der Berufserlaubnis nach § 1 Gesetz über die Pflegeberufe, die in einer Notaufnahme beschäftigt sind.

**Voraussetzungen:** Lebenslauf, Zeugnis und Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung, Nachweis eine berufliche Tätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege oder in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege nach Beendigung der Ausbildung von mindestens 12 Monaten, davon sechs Monate in einer Notaufnahme. Beim Vorliegen einer Weiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie können Module nach Prüfung anerkannt werden.

**Strukturvoraussetzungen der Klinik:** Eine interdisziplinäre/zentrale Notaufnahme (im 24-Stunden-Betrieb, als räumlich und organisatorisch eigenständige Einheit), welche die regelhafte Versorgung aller im Eckpunktepapier für die Notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung in Klinik und Präklinik (EPP) genannten Diagnosen gewährleistet und durchführt (mindestens zwei operative Hauptfachabteilungen, zwei konservative Hauptfachabteilungen, eine Intensivstation gemäß der Mindestanforderung der DKG zur Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege, eine Anästhesieabteilung im 24-Stundenbetrieb). Nachweis der Kooperation mit einer Lehrrettungswache. Die Praxisanleitungen in den praktischen Einsatzbereichen müssen durch Praxisanleitende mit einer Berufserfahrung von mindestens einem Jahr im entsprechenden Fachgebiet durchgeführt werden.

**Verlauf:** Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Der Unterricht wird in acht Unterrichtsblöcken (je 5 Tage mit 40 Stunden) pro Weiterbildungsjahr an der Gesundheitsakademie angeboten. Die Weiterbildung gliedert sich in einen theoretischen (720 UE) und einen praktischen Teil (1800 Stunden), Modulprüfungen, praktischen Leistungsnachweisen sowie einer praktischen, mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfung.

**Einsatzgebiete der praktischen Weiterbildung:** Mindestens 920 Stunden in einer Notaufnahme, davon mindestens 300 Stunden in einer zentralen oder interdisziplinären Notaufnahme; mindestens 260 Stunden Intensivstation; mindestens 200 Stunden Anästhesie; mindestens 120 Stunden präklinische Notfallversorgung (Rettungsdienst), 300 Stunden sind auf die vorgenannten Einsatzbereiche oder weitere wie z.B. OP, Kreissaal, Herzkatheter, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit zu verteilen.

**Weiterbildungsleitung:** Denise Hummler, Gesundheits- und Krankenpflegerin für Notfallpflege DKG, Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten  
Dr. med. Kerstin Kunz, Ärztliche Leiterin der Fachweiterbildung Notfallpflege, Chefarztin einer zentralen Notaufnahme, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Klinische Akut- und Notfallmedizin, Ravensburg

**Beginn:** 10.11.2025  
**VNR: 2025-09-004**  
**Anmeldung:** Verbindliche Anmeldung über eine unserer Kooperationskliniken oder auf Anfrage.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>40</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>Gebühr auf Anfrage</b>	

## Weiterbildung: „Spezielle Schmerzpflege“ Nach dem NEUEN Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.



**Zielgruppe:** Die Zugangsvoraussetzung für eine Weiterbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann für spezielle Schmerzpflege ist eine Qualifikation gemäß Pflegeberufegesetz. Bitte reichen Sie eine Kopie des Berufsabschlusses bei der Anmeldung ein.

**Thema:** Ein effektives Schmerzmanagement ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung und spielt eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen mit akuten oder chronischen Schmerzen. Die Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“ vermittelt den Teilnehmenden ein tiefgreifendes Verständnis für das Management von Schmerzen in allen pflegerischen Verantwortungsbereichen. Der Kursinhalt ist auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse des Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ (DNQP, 2020), des Curriculums zum Pflegerischen Schmerzmanagement (Deutsche Schmerzgesellschaft, 2021) und der aktuellen Leitlinien ausgerichtet. Der Kurs schließt mittels eines Kolloquiums ab. Die Weiterbildung zur Speziellen Schmerzpflege ersetzt die bisherigen Weiterbildungen zur Pain Nurse bzw. zur Algesiologischen Fachassistenz.

**Inhalte:**

- > Multidimensionalität des Schmerzes
- > Schmerzmechanismen und Bezugsphänomene
- > Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- > Grundsätze der Behandlung
- > Nichtmedikamentöse Interventionen
- > Spezielle Patientengruppen
- > Patientenedukation/Edukation von Berufskolleginnen/Berufskollegen
- > Qualitätssicherung des Schmerzmanagements

**Verlauf:** Die Weiterbildung besteht aus 80 Unterrichtseinheiten (UE) Präsenzunterricht, aufgeteilt in zwei einzelne Blockwochen sowie einer Selbstlernzeit (40 UE) (Fallbearbeitung). Die Inhalte werden kompetenzorientiert und fallbezogen vermittelt. Nach der zweiten Präsenzphase und Beendigung des Selbststudiums, schließt die Weiterbildung mit einem Kolloquium ab. Die Seminarunterlagen werden auf der Lernplattform (Moodle) hinterlegt.

**Fachliche Leitung:** Natascha Köhler  
Kinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“  
Simone Barensteiner  
Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“

**Pädagogische Leitung:** Isabel Römer  
M.A. Supervision, Coaching & Organisationsberatung, Pflegepädagogik B.A., Krankenschwester

**Termin:** **03.-07.11. und 15.-19.12.2025** jeweils: 09.00–16.30 Uhr  
**VNR: 2025-05-021**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>20</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>1.975 €</b>	<b>1.875 €</b> für Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

## Weiterbildung zur Hygienefachkraft

Staatlich anerkannt, in einem Jahr in Vollzeit

**Zielgruppe:** Alle, die eine Berufserlaubnis nach dem Pflegeberufegesetz nachweisen können.

**Voraussetzungen:** Nachweis einer mind. 2-jährigen Berufsausübung, empfehlenswert sind Erfahrungen sowohl in Pflege- wie in Funktionsbereichen

**Weiterbildungsablauf:** Die Weiterbildung richtet sich nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und ist nach der Verordnung der Landesregierung und des Sozialministeriums über die Weiterbildung zur Hygienefachkraft staatlich anerkannt. Sie gliedert sich in einen theoretischen Teil (720 Stunden) und in einen praktischen Teil, der verschiedene Praktika in verschiedenen Institutionen nach Wahl der Teilnehmenden im Umfang von insgesamt 30 Wochen enthält. Es wird empfohlen, das 3-wöchige Einführungspraktikum im Arbeitgeberkrankenhaus vor Beginn der Weiterbildung zu absolvieren. Alle Praktika müssen unter Anleitung einer Hygienefachkraft mit mind. 1 jähriger Berufserfahrung absolviert werden. Mind. 6 Wochen in einem externen Krankenhaus und 4 Wochen in einem Labor eines Instituts für Hygiene und Mikrobiologie.

**Ärztliche Leitung:** Dr. med. Johannes Tatzel, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Heidenheim

**Fachliche Leitung:** Astrid Wehry Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hygienefachkraft, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung, BZH Freiburg

**Ansprechpartner:** Philip Spiegel, Fort- und Weiterbildungsmanagement, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

**Inhalte:**

- > 160 UE Grundlagen der Hygiene und Mikrobiologie
- > 240 UE Grundlagen der Krankenhaushygiene
- > 160 UE Grundlagen der technischen Krankenhaushygiene und des Krankenhausbaues
- > 80 UE Grundlagen Krankenhausbetriebsorganisation
- > 80 UE Sozialwissenschaftliche Grundlagen

**Prüfungen:** Die schriftliche Prüfung besteht aus Klausuren, die nach jedem Ausbildungsabschnitt zu erbringen sind und einer Facharbeit. Die mündliche Prüfung findet am 11./12. Mai 2026 beim Landesgesundheitsamt Stuttgart statt.

**Beginn:** Einführungspraktikum bitte 3 Wochen vor Beginn der Weiterbildung einplanen, Theorie in Blockwochen, dazwischen Praktikumswochen

**VNR: 2025-09-005** **19.05.2025**  
Bitte fordern Sie zum Ablauf die ausführlichen Kursunterlagen an.  
**Plätze können optional vorreserviert werden: Tel: 0751-873312**  
**fortbildung@ga-gesundheitsakademie.de**

**Unterlagen:** Der schriftlichen Anmeldung bitte beilegen: Lebenslauf mit Lichtbild, Krankenpflegeexamen (Kopie der Urkunde), Nachweis über 2-jährige Berufstätigkeit, Kostenübernahmeerklärung.

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>40</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>10.300 Euro</b> inkl. Fachbuch Mikrobiologie, Kaffeepausen-Verpflegung, Lernplattform: Skripte stehen online zur Verfügung	zuzügl. Prüfungsgebühr des LGA

## Hygienebeauftragte in der Pflege

9

### Nach dem Curriculum der DGKH

- Zielgruppe:** Pflegefachkräfte im Pflege- und Funktionsbereich, Medizinische Fachangestellte und andere staatlich anerkannte Berufsgruppen aus medizinischen Einrichtungen
- Thema:** Der Kurs mit 40 UE entspricht den Empfehlungen und dem Curriculum der DGKH. Mit erfolgreichem Abschluss dieses Lehrgangs sind die Hygienebeauftragten in der Pflege befähigt, die vom Robert-Koch-Institut gestellten Vorgaben und Regelungen zur Infektionsprävention im Arbeitsumfeld sicherzustellen. Die Hygienebeauftragten in der Pflege sind als Bindeglied (engl.: link, daher auch link nurse) zwischen den in der Einrichtung agierenden Hygienefachkräften und dem Kollegium im eigenen Arbeitsumfeld gedacht.
- Inhalte:**
- > Gesetzliche und normative Regelungen
  - > Hygienemanagement, Aufgaben der Hygienebeauftragten
  - > Nosokomiale Infektionen
  - > Surveillance von nosokomialen Infektionen
  - > Ausbruchsmanagement
  - > Hygienemaßnahmen beim Umgang mit von Infektionen betroffenen Menschen
  - > Verfahrensweisen zur Prävention von nosokomialen Infektionen
  - > Hygieneanforderungen in verschiedenen Funktions- u. Risikobereichen
  - > Haut-, Schleimhaut und Wundantiseptik, Händehygiene
  - > Aufbereitung Medizinprodukte, Desinfektion und Sterilisation
  - > Schutzkleidung und Ausrüstung, Krankenhauswäsche
  - > Anforderungen an bauliche und technische Ausstattungen
  - > Wasserversorgung, Trinkbrunnen, Bäder u.a.
  - > Anforderungen an die Entsorgung
  - > Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Referierende:** Erfahrenes Referententeam
- Leistungsnachweis:** Der Kurs endet mit einem Leistungsnachweis in Form einer Klausur.
- Termin:** **15.09. - 19.09.2025** (40 UE) jeweils 08.30 - 15.45 Uhr  
**VNR: 2025-09-006**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>25</b> Personen (max.)	<b>16</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>730 Euro</b> Skripte werden online auf einer Lernplattform zur Verfügung gestellt	

## Wundexperte® ICW

Anerkannt nach „Initiative chronischer Wunden e. V.“ ICW e.V./ PersCert TÜV

9



- Voraussetzung:** Apothekerinnen und Apotheker, Ärztinnen und Ärzte, Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker, Fachkräfte Heilerziehungspflege, MFA, OTA, Pflegefachkräfte, Podologinnen und Podologen, Physiotherapeutinnen und -therapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapie
- Besonderes:** Bitte reichen Sie eine Kopie des Berufsabschlusses bei der Anmeldung mit ein.
- Thema:** Die Absolvierung des Basisseminars der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) befähigt zur fachgerechten Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden sowie zur Umsetzung präventiver und lokaltherapeutischer Maßnahmen.
- Inhalte:**
- > Expertenstandards, Haut und Hautpflege, Wundarten und -heilung, Wundversorgung, Wundaufgaben, Wundbeurteilung, Wundreinigung, -spülung, Infektmanagement
  - > Fallmanagement, Dokumentation, Recht, Finanzierung
  - > Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus Cruris
  - > Kompression, Schmerz, Hygiene, Ernährung, Edukation
- Referierende:**
- Harald Glasl, Zert. Wundmanager nach Kammerlander, Isny  
Nadine Helber, Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung Innere Medizin, Klinikum Kirchheim Teck  
Rahel Müller, Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Dr. Dominik Jost, Chefarzt für Gefäß- Endovascular- und Thoraxchirurgie, Leiter des zertifizierten Gefäß- und Wundzentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg  
Ralf Remmele, Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Endovascularchirurgie und Gefäßmedizin, RV Hygienefachkräfte, BZH Freiburg  
u.a.
- Fachliche Leitung:** Hildegard Kerler, B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der GA
- Pädagogische Leitung:** Christine Brock-Gerhardt, M.A., Akademieleitung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
- Ablauf:** 56 UE, 16 Stunden (à 60 Minuten) Hospitation, Klausur und Hausarbeit  
Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt max. 3 Monate nach der Klausur
- Kurs 31:** **24.-27.02.2025 und 24.-26.03.2025**  
**VNR: 2025-09-007A** jeweils 09.00 - 16.30 Uhr Klausur: 30.04.2025 09.00-10.30 Uhr
- Kurs 32:** **13.-16.10.2025 und 03.-05.11.2025**  
**VNR: 2025-09-007B** jeweils 09.00 - 16.30 Uhr Klausur: 12.12.2025 09.00-10.30 Uhr

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>20</b> 
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>990 Euro</b> inkl. Prüfungsgebühr, Fachbuch Kerstin Protz: Moderne Wundversorgung, Lernbegleitbuch ICW, Skripte auf der Lernplattform	zuzügl. Gebühr für Wiederholung der Klausur oder Hausarbeit <b>50 €</b> , Landesärztekammerpunkte werden bei rechtzeitiger Anmeldung beantragt

## Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV Anerkannt durch „Initiative chronischer Wunden e. V.“ ICW e.V./ PersCert TÜV



**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Basiskurses „Wundexperte ICW/TÜV“. Bitte reichen Sie eine Kopie Ihrer Berufsurkunde u. des Zertifikats als Wundexperte ein.

**Thema:** Der Aufbaukurs richtet sich an alle Absolventen des Kurses Wundexperte ICW®. Wer einen vergleichbaren anerkannten Abschluss eines anderen Bildungskonzeptes absolviert hat, kann in einer Nachprüfung die Qualifikation zum Wundexperten ICW® erwerben, die bei der Zertifizierungsstelle abgelegt werden kann.

Der Kurs behandelt die krankheitsspezifische Versorgung von Betroffenen, sowie die Prävention von chronischen Wunden in ambulanten und stationären Einrichtungen und vertieft bisherige Kompetenzen. Die Fortbildung ist praxisorientiert konzipiert und zielt u.a. auch darauf ab, die Organisation einer wundversorgenden Einheit zu gestalten. Die kommunikativen Kompetenzen in der Patienteninteraktion werden weiter ausgebaut. Ergänzend werden die erforderlichen Fähigkeiten zur Netzwerkkoordination entwickelt. Es erfolgt eine umfassende Begleitung der Teilnehmenden durch die Kursleitung.

**Fachliche Leitung:** Hildegard Kerler  
B.A. Pflege, Pflegetherapeutin Wunde ICW, Fachkrankenschwester Onkologie, Algesiologische Fachassistenz, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Leitung der Wundexperten- und Fachtherapeutenkurse der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Pädagogische Leitung:** Christine Brock-Gerhardt M.A.  
Akademieleitung, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben

- Inhalte:**
- > Besonderheiten bei chronischen Wunden
  - > Spezielle Formen des Ulcus Cruris
  - > Dekubitus: Aktuelle Erkenntnisse aus Prävention u. Therapie
  - > Diabetisches Fußsyndrom
  - > Spezielle Wundarten wie z. B. Tumorwunden, Verbrennungen, dermatologische Wunden
  - > Postoperative Wundheilungsstörungen
  - > Schmerz
  - > Organisation von wundversorgenden Einheiten
  - > Aspekte der Gesundheitsökonomie

Der theoretische Anteil umfasst 136 UE (à 45 Min.). Nach dem ersten Unterrichtsblock beginnt der Zeitraum, in dem die Hospitation von 40 Stunden (à 60 Min.) begonnen werden kann. Die Teilnehmenden suchen sich eigenständig Hospitationsplätze. Im Anschluss an die Theoriephase und Hospitation werden die Prüfungsklausur und das Kolloquium abgelegt.

**Beginn:** **17.11.2025**  
**VNR: 2025-09-008**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	<b>20</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>2.130 Euro</b> Skripte auf einer Lernplattform online, inkl. Fachbuch	Ratenzahlung ist möglich, inkl. Prüfungsgebühr, zuzügl. Gebühr für Wiederholungen von Prüfungsleistung 50 €

## Fortbildung für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen „Onkologie“

Anerkennung als Wahlteil für die Weiterbildung „Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung“ wird beantragt

**Zielgruppe:** Medizinische Fachangestellte, Arzthelferinnen/ Arzthelfer in onkologischen Schwerpunktpraxen und teilkonkologischen Praxen.

**Thema:** Die professionelle Betreuung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen verlangt umfassende fachspezifische Kompetenzen. Besonders medizinische Fachangestellte in onkologischen Praxen übernehmen im engen Kontakt mit den Patientinnen und Patienten sehr verantwortungsvolle Aufgaben und stehen vor hohen Anforderungen. In 120 Stunden werden die Teilnehmenden praxisnah befähigt, die Ärztin bzw. den Arzt bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung onkologischer und palliativmedizinischer Maßnahmen, insbesondere der modernen Tumorthapie, zu unterstützen. Die Qualifizierungsmaßnahme erfolgt auf der Grundlage des „Fortbildungscurriculums für Medizinische Fachangestellte und Arzthelfer/innen Onkologie der Bundesärztekammer“ vom 26.03.2010 und kann als Wahlteil für die Aufstiegsfortbildung Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung gemäß § 1 Abs. in Verbindung mit § 54 Berufsbildungsgesetz durch die Landesärztekammer anerkannt werden. Die Anerkennung wird beantragt.

- Inhalte und Ablauf:** Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht (90 Std.):
- > Kommunikation und Gesprächsführung, Wahrnehmung und Motivation
  - > Allgemeine medizinische Grundlagen der Onkologie und Palliativmedizin
  - > Versorgung und Betreuung Betroffener
  - > Psychosoziale Bewältigungsstrategien für Mitarbeitende im Bereich der onkologischen und palliativmedizinischen Versorgung
  - > Spezielle onkologische Grundlagen, Krankheitsbilder und Therapien
  - > Dokumentation und rechtliche Grundlagen
  - > Therapeutische und pflegerische Interventionen
  - > Psychoonkologische Grundlagen /Rehabilitation

**Praktikum (24 Std.):**

- > in einer onkologischen Einrichtung (2 x 8 Std.)
- > in einer ambulanten Hospiz- oder Palliativeinrichtung (8 Std.)

**Hausarbeit (6 Std.):** Die Abgabe der Hausarbeit ist Voraussetzung zur Prüfungszulassung. Die Fortbildung schließt mit einem 15-minütigen Kolloquium ab.

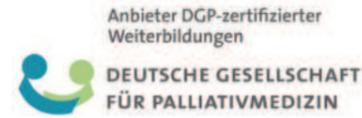
**Kursleitungen:** Suzan Öngel-Czekalski  
Palliative Care M.Sc., Pflegepädagogik B.A., Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative care, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

Dr. med. Gerhard Fischer  
Facharzt für Hämatologie und Onkologie, Oberarzt Innere Medizin, Leiter des onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg

**Beginn:** **24.02.2025**  
**VNR: 2025-04-006**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>20</b> Personen (max.)	
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>1.500 Euro</b>	

## Zusatzqualifikation Palliative Care



**Zielgruppe:** Der Palliative Care - Kurs richtet sich an Pflegefachkräfte aus dem ambulanten und stationären Setting, die ihre Kompetenz in der Begleitung und Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen sowie deren An- und Zugehörigen erweitern möchten.

**Voraussetzungen:** Teilnehmende benötigen eine dreijährige Ausbildung als Pflegefachkraft. Empfohlen ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung. In begründeten Fällen sind Ausnahmen im Einzelfall zu prüfen.

**Thema:** Die Pflege und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen nimmt in der beruflichen Pflege einen immer größeren Raum ein. Die palliative Betreuung – ob im Setting der Akutversorgung, der stationären Langzeitpflege oder der ambulanten Pflege – ermöglicht Menschen mit lebenslimitierender Erkrankung eine selbstbestimmte Gestaltung der letzten Lebensphase und ein Sterben in Würde. Ziel dieser Weiterbildung ist die Vermittlung der speziellen palliativen Pflege mit individuellen Unterstützungsmöglichkeiten für die Patienten und ihren An- und Zugehörigen.

**Ablauf:** Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend und umfasst insgesamt 202 Unterrichtseinheiten (UE). Diese verteilen sich auf 160 UE in vier Blöcken theoretischen Unterrichts und das Erstellen einer Projektarbeit. Die Weiterbildung schließt mit einem Kolloquium ab.

**Inhalte:** Der Kurs ist konzipiert und zertifiziert nach dem Basiscurriculum Palliative Care von M. Kern, M. Müller und M. Aurnhammer und den Qualitätsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und berücksichtigt aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Folgende Themenschwerpunkte werden vermittelt:

- > Körperliche Aspekte der Pflege (u.a. Symptommanagement, Port...)
- > Psychosoziale Aspekte der Pflege, spirituelle und existenzielle Bedürfnisse
- > Abschied nehmen und Trauer
- > Ethische und rechtliche Aspekte der Pflege
- > Teamarbeit, Netzwerkarbeit, Kommunikation
- > Selbstpflege der Pflegenden, Reflexion

**Pflegefachliche Leitung:** Cornelia Frick  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gesundheitliche Versorgungsplanung, Projektleitung Palliative Care, QM St. Elisabeth-Stiftung, Biberach  
Suzan Öngel-Czekalski  
Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Lehrerin für Pflegeberufe, Pflegepädagogin B.A., Palliative Care M.Sc., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

**Beginn:** **10.03.2025**  
**VNR: 2025-07-001**

Ort	Teilnahme	Punkte
	<b>24</b> Personen (max.)	<b>20</b>
Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH Hähnlehofstraße 5 88250 Weingarten	<b>1.810 Euro</b>	

## Weiterbildung zur pflegerischen Leitung einer Station oder Einheit/ Verantwortliche Pflegefachkraft

**Staatlich anerkannt;** in Kooperation mit der akademie südwest

**Voraussetzung:** Pflegefachfrau, Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Altenpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger, eine einschlägige berufliche Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung, die zwei Jahre betragen soll

Die Weiterbildung soll die Teilnehmenden mit ihren komplexen Leitungsaufgaben in den verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung vertraut machen, zur Wahrnehmung mitarbeiterbezogener, pflegebezogener, und betriebsbezogener Leitungsaufgaben befähigen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln. Der Fokus des Führungshandels liegt dabei auf den Aufgaben im Bereich der pflegewissenschaftlichen wie strukturellen/organisatorischen Weiterentwicklung der jeweiligen Station/ Wohngruppe, der Personalentwicklung und der Teamentwicklung. Zudem zielt die Weiterbildung darauf ab, die Teilnehmenden in ihrem beruflichen Selbstverständnis (pflegerisch wie als Führungskraft) zu stärken, ihr berufliches Interesse weiter zu entwickeln, damit die eigenverantwortliche pflegerische Leitung eines multiprofessionellen Teams möglich werden kann.

**Kursleitung, Anmeldung und Information:**

Benedikte Steidl, ZFP Südwürttemberg, Telefon: 07583 / 33-1042, e-mail: benedikte.steidl@zfp-zentrum.de

**Verlauf:**

Die Weiterbildung beinhaltet insgesamt 720 Stunden. Davon entfallen 580 Stunden auf theoretischen Unterricht und 144 Stunden auf begleitende Praxisanteile, die Sie in Form von Hospitationen und Praxisaufträgen erbringen.  
> 18 Monate berufsbegleitend

**Abschluss:**

Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich); die schriftliche Prüfung erfolgt als Hausarbeit unter Einbeziehung des Praxisfeldes der Teilnehmer/innen.  
Weiterbildungszeugnis (staatliche Anerkennung).  
Zertifikat „Qualitätsbeauftragte/r im Gesundheitswesen“.

**Anerkennung:**

Die Weiterbildung entspricht folgenden Anforderungen:  
1. Verordnung des Sozialministeriums Baden-Württemberg über die Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit nach aktuellem Stand.  
2. SGB XI §71 (3) Voraussetzungen für die Anerkennung als verantwortliche Pflegefachkraft.

**Beginn:**

**20.01.2025**

Ort	Teilnahme	Punkte
akademie südwest Neues Kloster Bad Schussenried		



# Ausbildungen



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

## Pflegefachfrau, Pflegefachmann Generalistisch ausgebildet!



**Was erwartet Sie?:** Die Ausbildung befähigt die Auszubildenden, die Pflege von Menschen aller Altersstufen in den allgemeinen und den speziellen Versorgungsbereichen der Pflege ausüben zu können. Die Pflege berücksichtigt dabei auch die besonderen Anforderungen von Kindern und Jugendlichen sowie älteren Menschen in den verschiedenen Versorgungssituationen sowie besondere fachliche Entwicklungen in der Pflege. Die Entwicklung der notwendigen Kompetenzen, um diesen verantwortungsvollen Anforderungen gerecht zu werden, erfordert eine fundierte und vielseitige Ausbildung. Nach einer Einführung in das zukünftige Ausbildungsfeld werden Sie mehrere Wochen in der Gesundheitsakademie auf Ihre ersten praktischen Einsätze in den Kliniken und Gesundheitseinrichtungen vorbereitet. So üben Sie in der Schule zum Beispiel in Simulationstrainings das spätere erste Pflegehandeln. Danach lernen Sie zunächst mehrere Wochen bei Ihrem eigenen Träger der Ausbildung in der Klinik, mit der Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen haben. Sie werden dort von Praxisanleitenden, Pflegelehrenden betreut. Ein speziell auf Sie zugeschnittener Ausbildungsplan führt Sie im Laufe der drei Jahre durch verschiedene andere Institutionen des Gesundheitswesens. So lernen Sie unter anderem auch in psychiatrischen Einrichtungen, bei ambulanten Pflegediensten und in der stationären Langzeitpflege die dortigen Aufgaben einer Pflegefachkraft kennen. Das Ziel ist, dass Sie in allen Bereichen umfassende Kenntnisse erwerben und so die Menschen, die Ihnen als Patienten und Patientinnen begegnen, entsprechend den aktuellen Bedarfen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen pflegen und beraten können.

**Ausbildungsbeginn:** Jährlich zum 01. September oder 1. April und dauert 3 Jahre.

**Wo bewerben?:** Bei Interesse sollten Sie sich frühestens 12 Monate vor Ausbildungsbeginn an der Klinik bewerben, an der Sie Ihre Ausbildung durchführen möchten. Der Ausbildungsvertrag wird mit der Klinik geschlossen – die Gesundheitsakademie führt die schulische Ausbildung durch. Hier finden Sie die möglichen Kliniken: [www.ga-gesundheitsakademie.de](http://www.ga-gesundheitsakademie.de)

**Fragen an die Schule:** [Andreas Thiel](#)  
Schulleitung Berufsfachschule für Pflege  
Telefon (Sekretariat): 07 51/87-3312, Email: [Andreas.Thiel@ga-gesundheitsakademie.de](mailto:Andreas.Thiel@ga-gesundheitsakademie.de)

**AZAV:** Diese Ausbildung ist AZAV-Maßnahmenzertifiziert und bei der Agentur für Arbeit registriert. Hierdurch wird die Ausbildung bei individuell vorliegenden Voraussetzungen von der Agentur für Arbeit durch die Vergabe eines Bildungsgutscheines unterstützt und die Weiterbildungskosten werden übernommen. Ergänzend kann ein Antrag auf Zuschuss zum Arbeitsentgelt / zur Ausbildungsvergütung durch die Agentur für Arbeit bewilligt werden.

## Pflegefachfrau B.A., Pflegefachmann B.A. ausbildungsintegrierter Studiengang in Kooperation mit der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten

**Was erwartet Sie?:** Jährlich zum 01. September beginnt das ausbildungsintegrierte Studium mit der schulischen Ausbildung an der Gesundheitsakademie. Mit dem Wintersemester finden ab Oktober die ersten Vorlesungen an der Hochschule statt. Während die schulische Ausbildung in Blockwochen organisiert ist, ist in den Semesterzeiten einmal wöchentlich ein Vorlesungstag an der Hochschule. Nach drei Jahren schließen Sie regulär die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann mit der staatlichen Prüfung ab. In drei weiteren Vollzeitsemestern erreichen Sie nach erfolgreichem Abschluss den akademischen Grad „Bachelor of Arts“. Das Wissen um pflegewissenschaftliche Erkenntnisse sowie Beratungskompetenz machen Sie zu einem wichtigen professionellen Partner in der Behandlung und Pflege von Patienten. Die anspruchsvollen Aufgaben, wie Vernetzung von Dienstleistungen, Prozessoptimierung oder Beratung von Patienten und Angehörigen erfordert ein hohes Maß an Reflexionsfähigkeit ebenso wie persönliche und fachliche Kompetenz.

**Ausbildungsbeginn:** Jährlich zum 01. September.

**Wo bewerben?:** Bei Interesse sollten Sie sich frühestens 12 Monate vor Ausbildungsbeginn an der Klinik bewerben, an der Sie Ihre Ausbildung durchführen möchten. Der Ausbildungsvertrag wird mit der Klinik geschlossen – die Gesundheitsakademie führt die schulische Ausbildung durch. Hier finden Sie die möglichen Kliniken: [www.ga-gesundheitsakademie.de](http://www.ga-gesundheitsakademie.de)

**Fragen an die Schule:** [Andreas Thiel](#)  
Schulleitung Berufsfachschule für Pflege  
Telefon (Sekretariat): 07 51/87-3312, Email: [Andreas.Thiel@ga-gesundheitsakademie.de](mailto:Andreas.Thiel@ga-gesundheitsakademie.de)



(v.l.n.r. vorne: Andreas Thiel, Marion König, Jutta Jäggle, Sina Lutz, Elke Locher, Nadine Schniertshauer; zweite Reihe: Friederike Riesch, Julia Kraus, Annika Dilger; dritte Reihe: Sabine Satlow-Heselhaus, Elisabeth Bertrand, Martina Muschel; vierte Reihe: Anja Lange-Weishaupt, Hale Nur Gül, Melanie Teufel, Laura Leiber... und weitere Mitarbeitende nicht im Bild)

## Assistierte Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe ESF-APA plus

Kofinanziert vom Ministerium für  
Soziales, Gesundheit und Integration  
Baden-Württemberg



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



**Was erwartet Sie?:** Gesundheits- und Krankenpflegehelferinnen sowie Gesundheits- und Krankenpflegehelfer sind eine elementare Säule bei der grundpflegerischen Versorgung und Betreuung kranker Menschen. Sie pflegen Menschen in allen Lebensaltern und Situationen. Sie unterstützen die Pflegefachkräfte in der Behandlung von Patienten und Patientinnen. Sie wirken bei verschiedenen Therapiemaßnahmen mit. Außerdem sorgen sie für Sauberkeit und Hygiene auf den Stationen, sie nehmen hauswirtschaftliche Aufgaben wahr. Sie erkennen durch gezielte Krankenbeobachtung, wenn sich der Zustand des Patienten oder der Patientin verändert. Sie kommunizieren und agieren mit Pflegefachkräften, Ärzten, Ärztinnen und anderen Berufsgruppen.

Die Entwicklung der notwendigen Kompetenzen, um diesen verantwortungsvollen Anforderungen gerecht zu werden, erfordert eine fundierte und vielseitige Ausbildung. Hierbei werden im Projekt „Assistierte Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe, ESF-APA plus“, (gefördert durch den ESF) durch individuelle Fördermaßnahmen die Träger der Ausbildung und die potenziellen Auszubildenden in der Hinführung zur und während der Ausbildung umfangreich unterstützt.

**Ausbildungsbeginn und Informationen:** Die Ausbildung beginnt jährlich zum 01. September und dauert 1 Jahr. Nach einer Einführung in das zukünftige Tätigkeitsfeld werden Sie mehrere Wochen in der Gesundheitsakademie im Unterricht auf Ihre ersten praktischen Einsätze in den Kliniken vorbereitet. Danach lernen Sie mehrere Wochen ausschließlich in der Klinik. Sie werden dort von Praxisanleitenden, Pflegelehrern und Pflegelehrerinnen betreut. Ein speziell auf Sie zugeschnittener Ausbildungsplan führt Sie in der Praxis durch die beiden Fachbereiche in der inneren und chirurgischen Medizin. Ein weiterer Bereich ist ein praktischer Einsatz außerhalb der Klinik in einem ambulanten Pflegedienst.

**Wo bewerben?:** Bei Interesse sollten Sie sich frühestens 12 Monate vor Ausbildungsbeginn an der Klinik bewerben, an der Sie Ihre Ausbildung durchführen möchten. Der Ausbildungsvertrag wird mit der Klinik geschlossen – die Gesundheitsakademie führt die schulische Ausbildung durch.

Hier finden Sie die möglichen Kliniken: [www.ga-gesundheitsakademie.de](http://www.ga-gesundheitsakademie.de)

**Fragen an die Schule:** **Andreas Thiel**  
Schulleitung Berufsfachschule für Pflege  
Telefon (Sekretariat): 07 51/87-3312, Email: [Andreas.Thiel@ga-gesundheitsakademie.de](mailto:Andreas.Thiel@ga-gesundheitsakademie.de)

**AZAV:** Diese Ausbildung ist AZAV-Maßnahmenzertifiziert und bei der Agentur für Arbeit registriert. Hierdurch wird die Ausbildung bei individuell vorliegenden Voraussetzungen von der Agentur für Arbeit durch die Vergabe eines Bildungsgutscheines unterstützt und die Weiterbildungskosten werden übernommen. Ergänzend kann ein Antrag auf Zuschuss zum Arbeitsentgelt / zur Ausbildungsvergütung durch die Agentur für Arbeit bewilligt werden.

## Anästhesietechnische Assistenz

**Was erwartet Sie?:** Anästhesietechnische Assistenz sind eine wichtige Säule bei der Durchführung von Narkosen. Sie betreuen Patienten, assistieren dem ärztlichen Personal während Narkosen und sorgen für einen reibungslosen und sicheren Ablauf. Sie bereiten das Anästhesiematerial vor, bedienen Apparate, sorgen für eine psychosoziale Betreuung von Patienten, koordinieren die Arbeitsabläufe und tragen zu einem hohen Hygienestandard bei. Sie kommunizieren und agieren mit ärztlichem Personal und anderen Berufsgruppen. Desweiteren überwachen Sie Patienten im Aufwachraum und sind Teil des Reanimationsteams in der Klinik.

Diesen komplexen Anforderungen des Berufes gerecht zu werden, erfordert eine fundierte und praxisbezogene Ausbildung. Seit 2022 erfolgt die ATA-Ausbildung unter einheitlichen gesetzlichen Regelungen und endet mit einer staatlichen Prüfung.

**Ausbildungsbeginn und Informationen:** Die Ausbildung beginnt zum 01. September und dauert 3 Jahre. Nach einer Einführung in das zukünftige praktische Ausbildungsfeld werden Sie mehrere Wochen in der Gesundheitsakademie auf Ihre ersten Ausbildungseinsätze in der Anästhesie in Theorie und Praxis vorbereitet. Danach lernen Sie mehrere Wochen ausschließlich in der Klinik. Sie werden dort von Praxisanleitenden betreut. Ein speziell auf Sie zugeschnittener Ausbildungsplan führt Sie durch verschiedene Fachbereiche. Begleitend finden auch Einsätze in der AEMP, in der Endoskopie, in der Notaufnahme, in der Schmerzambulanz sowie auf einer chirurgischen Station, im Aufwachraum und bei ambulanten Operationen statt.

**Wo bewerben?:** Bei Interesse sollten Sie sich frühestens 12 Monate vor Ausbildungsbeginn an der Klinik bewerben, an der Sie Ihre Ausbildung durchführen möchten. Der Ausbildungsvertrag wird mit der Klinik geschlossen – die Gesundheitsakademie führt die schulische Ausbildung durch. Hier finden Sie die möglichen Kliniken: [www.ga-gesundheitsakademie.de](http://www.ga-gesundheitsakademie.de)

**Fragen an die Schule:** **Konstantin Reichl**  
Schulleitung der Berufsfachschule für ATA  
Telefon (Sekretariat): 0751/ 87-3312  
Email: [Konstantin.Reichl@ga-gesundheitsakademie.de](mailto:Konstantin.Reichl@ga-gesundheitsakademie.de)



(v.l.n.r.: Margarita Friel, Günther Schmid, Jennifer Höppe, Konstantin Reichl)



**Was erwartet Sie?:** Operationstechnische Assistenz ist eine wichtige Säule bei der Durchführung von Operationen. Sie instrumentieren und assistieren dem ärztlichen Personal während der Operation und sorgen rund um die OP für einen reibungslosen Ablauf. Sie bereiten Instrumente auf, bedienen Apparate, betreuen Patienten und tragen zu einem hohen Hygienestandard bei. Sie kommunizieren und agieren mit ärztlichem Personal und anderen Berufsgruppen. Diesen komplexen Anforderungen des Berufes gerecht zu werden, erfordert eine fundierte und praxisbezogene Ausbildung. Seit 2022 erfolgt die OTA-Ausbildung unter einheitlichen gesetzlichen Regelungen und endet mit einer staatlichen Prüfung.

**Ausbildungsbeginn und Informationen:** Die Ausbildung beginnt zum 01. September und dauert 3 Jahre. Nach einer Einführung in das zukünftige praktische Ausbildungsfeld werden Sie mehrere Wochen in der Gesundheitsakademie auf Ihre ersten Ausbildungseinsätze im OP in Theorie und Praxis vorbereitet. Danach lernen Sie mehrere Wochen ausschließlich in der Klinik. Sie werden dort von Praxisanleitenden betreut. Ein speziell auf Sie zugeschnittener Ausbildungsplan führt Sie durch verschiedene OP-Fachbereiche. Begleitend finden auch Einsätze in der AEMP, in der Endoskopie, in der Notaufnahme, in der Anästhesieabteilung sowie auf einer chirurgischen Station statt.

**Wo bewerben?:** Bei Interesse sollten Sie sich frühestens 12 Monate vor Ausbildungsbeginn an der Klinik bewerben, an der Sie Ihre Ausbildung durchführen möchten. Der Ausbildungsvertrag wird mit der Klinik geschlossen – die Gesundheitsakademie führt die schulische Ausbildung durch. Hier finden Sie die möglichen Kliniken: [www.ga-gesundheitsakademie.de](http://www.ga-gesundheitsakademie.de)

**Fragen an die Schule:** **Cornelia Bille**  
Schulleitung Berufsfachschule für OTA  
Telefon (Sekretariat): 0751/ 87-3312 Email: [Cornelia.Bille@ga-gesundheitsakademie.de](mailto:Cornelia.Bille@ga-gesundheitsakademie.de)



(v.l.n.r.: Cornelia Bille, Andrea Mohr, Sandra Gädtke, Franziska Boxhammer, Dagmar Aumann, Gabriele Winkler, Kerstin Buhmann)

**Was erwartet Sie?:** Fachkräfte für Medizinproduktaufbereitung reinigen, desinfizieren, pflegen, kontrollieren, verpacken und sterilisieren Medizinprodukte und Geräte, die in Krankenhäusern und ärztlichen Praxen zum Einsatz kommen. In speziell ausgestatteten Räumen nehmen sie nach normativen Vorgaben Reinigungs- und Desinfektionsgeräte in Betrieb, kontrollieren die Zusammensetzung der Chemikalien und legen Medizinprodukte zur Aufbereitung zurecht. Die behandelten Medizinprodukte werden kontrolliert, verpackt und zur Wiederverwendung freigegeben. Den Desinfektions- und Sterilisationsvorgang dokumentieren sie am PC. Die Fachkräfte überprüfen zudem die Lagerung, Verpackung und Einhaltung der Lagerfristen von Instrumentensieben und Containern und wirken so bei der Qualitätssicherung mit. Darüber hinaus leiten sie Mitarbeitende an und erledigen organisatorische und betriebswirtschaftliche Aufgaben.

Fachkräfte für Medizinproduktaufbereitung finden Beschäftigung

- > in Krankenhäusern, Kliniken, z.B. in der Zentralsterilisation bzw. Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte
- > in ambulanten Operationszentren, in größeren Gemeinschaftspraxen, sowie bei Dienstleistungsunternehmen für die Aufbereitung von Medizinprodukten

**Ausbildungsbeginn und Informationen:** Die Ausbildung beginnt zum 01. September und dauert 3 Jahre. Nach einer Einführung in das zukünftige praktische Ausbildungsfeld werden Sie mehrere Wochen in der Gesundheitsakademie theoretisch und in praktischen Übungen auf Ihre ersten Ausbildungseinsätze vorbereitet. Danach lernen Sie mehrere Wochen ausschließlich in der Klinik. Sie werden dort von Praxisanleitenden betreut. Ein speziell auf Sie zugeschnittener Ausbildungsplan führt Sie durch verschiedene Fachbereiche. Der Ansatz und die Verteilung von Unterrichtsstunden sowie praktischen Ausbildungsanteilen basiert auf der DGSV-Empfehlung zur Ausbildung und Prüfung von Fachkräften für Medizinproduktaufbereitung. Begleitend finden Einsätze im OP, der Anästhesie und im Technischem Dienst statt. Hospitationen im kaufmännischen und technischen Bereich und bei Hygienefachkräften.

**Wo bewerben?:** Bei Interesse sollten Sie sich frühestens 12 Monate vor Ausbildungsbeginn an der Klinik bewerben, an der Sie Ihre Ausbildung durchführen möchten. Der Ausbildungsvertrag wird mit der Klinik geschlossen – die Gesundheitsakademie führt die schulische Ausbildung durch. Hier finden Sie die möglichen Kliniken: [www.ga-gesundheitsakademie.de](http://www.ga-gesundheitsakademie.de)

**Fragen an die Schule:** **Dagmar Aumann**  
Telefon (Sekretariat): 0751/ 87-3312  
Email: [Dagmar.Aumann@ga-gesundheitsakademie.de](mailto:Dagmar.Aumann@ga-gesundheitsakademie.de)



10

## Organisatorisches



Gesundheitsakademie  
Bodensee-Oberschwaben  
GmbH  
Hähnlehofstraße 5  
88250 Weingarten

- Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt per Post, per Fax (Anmeldekarte) oder online über [info@ga-gesundheitsakademie.de](mailto:info@ga-gesundheitsakademie.de) bzw. [www.ga-gesundheitsakademie.de](http://www.ga-gesundheitsakademie.de).  
Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmenden erhalten eine Anmeldebestätigung und ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung eine Rechnung.  
Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmenden diese Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH als verbindlich an.
- Teilnahmebestätigung:** Über die Teilnahme wird nach Abschluss des Seminars eine Bestätigung ausgestellt.
- Teilnahmegebühren:** Die Seminargebühren verstehen sich immer mit Kaffeepausenverpflegung jedoch ohne Übernachtung. Die Seminargebühren werden mit Erhalt der Rechnung ohne jeden Abzug fällig.  
Die Begleichung des Betrages erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto.
- Rücktritt und Kündigung bei Fortbildungen:** Bis 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten. Maßgebend ist dabei der Eingangsstempel der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben. Bereits gezahlte Entgelte werden zurückerstattet. Bei Ausfall eines Teilnehmenden kann ein Ersatzteilnehmender benannt werden. Sofern kein Ersatzteilnehmender benannt wird, gelten folgende Stornogegebühren:
- > Bis 28 Kalendertage vor Beginn ist die Stornierung gebührenfrei
  - > 27 bis 8 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten
  - > Ab 7 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Rücktritt und Kündigung bei Weiterbildungen:** Bis 6 Wochen vor Beginn einer Weiterbildung (z. B. Praxisanleitung, Palliative Care, Wundexperte, Fachtherapeut Wunde...) können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten.
- > Bis 45 Kalendertage vor Beginn ist die Stornierung gebührenfrei
  - > 44 bis 28 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu entrichten
  - > Von 27 bis 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sind 75% zu entrichten
  - > Ab 13 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Teilnahmegebühr fällig
- Sonderfälle:** Für die Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, pädiatrische Intensivpflege, IMC, Notfallpflege und Hygienefachkraft gelten gesonderte Kooperations- bzw. Teilnehmendenverträge mit vereinbarten Stornierungsfristen.
- Haftung:** Die Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben GmbH behält sich vor, angebotene Veranstaltungen auch kurzfristig abzusagen, wenn dies geboten erscheint. Bereits bezahlte Seminargebühren werden erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche des Teilnehmenden bestehen nicht. Dies gilt auch für eventuelle Änderungen der Seminarinhalte, Änderung der Dozenten sowie Termin- und Ortsverschiebungen.  
Sollten Fortbildungskurse durch Krankheit von Referierenden, durch Unterbelegung oder durch andere, nicht von den Veranstaltern zu vertretende Gründe kurzfristig abgesagt werden müssen, entsteht dem Teilnehmenden nur ein Anspruch auf Rückerstattung der bereits gezahlten Kursgebühren. Weitergehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn dem Teilnehmenden bereits weitere Kosten, z. B. durch Absage von zu Behandelnden, Buchung einer Unterkunft, Anreise o.ä. entstanden sind.  
Der Teilnehmende haftet für die Zahlungen der Kursgebühr für den Kurs unabhängig von eventuell beantragten Leistungen Dritter (z. B. Arbeitgeber, Arbeitssamt, Bildungsgutschein, Deutsche Rentenversicherung o.ä.).
- Landesärztekammer:** Landesärztekammerpunkte werden bei der Landesärztekammer beantragt, wenn die Anmeldung der ärztlichen Teilnehmenden spätestens 4 Wochen vor der Veranstaltung erfolgt.
- Registrierung beruflich Pflegender:** Identnummer: 20090742. Jede Fortbildung, die in diesem Programm mit Fortbildungspunkten und dem Logo ausgewiesen ist, wurde bei der RbP GmbH angemeldet.

Stand 25.09.2024

- Datenschutz:** Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) macht es rechtlich notwendig, von Ihnen eine Einwilligung zu erhalten, dass wir zum Zweck der Seminarbuchung und -verwaltung Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen (Unternehmen, Anschrift privat oder geschäftlich je nach Adressat der Rechnung, ggf. Titel und Funktion im Unternehmen, Vor- und Nachname, Mailadresse, Telefonnummer je nach Erreichbarkeit privat, dienstlich, Handy).  
Auch benötigen wir Ihre Einwilligung, dass Ihre Daten zu Buchungszwecken und zu Seminaredurchführungszwecken (z. B. auf unserer Lernplattform oder für Zugangslinks zu live online Veranstaltungen an die Referierenden) gespeichert und versandt werden dürfen und auch zukünftig bis auf Widerruf gespeichert werden dürfen, damit bei neuen Buchungen und weiteren Teilnahmen sowie für die Zusendung des Bildungsprogramms, eines Newsletters oder von Flyern per Mail oder per Post darauf zurückgegriffen werden kann. Bitte ergänzen Sie ggf. die uns bisher vorliegenden Angaben.  
Bei Buchungen werden Ihre Daten für Unterschriftenlisten, Rechnungsstellungen und zur Erstellung von Teilnahmebescheinigungen, Zertifikaten sowie Namensschildern verwendet. Außerdem ist es teilweise notwendig, Zertifizierungs- und Zulassungsstellen Ihre Daten zu übermitteln: z. B. Upload Bundesärztekammer EIV Punkte (verschlüsselt), ICW Niederschriften, staatliche Stellen, DKG usw. je nach Weiterbildung oder Seminar.  
Zur Prüfung der Voraussetzungen ist es teilweise notwendig, auch Dokumente zum Nachweis der Berufsausbildung, Geburtsort oder Geburtsname anzufordern. Wir behalten uns vor, Arbeitgeber über ungenügende Prüfungsleistungen zu informieren, wenn diese die Buchung einer Weiterbildung veranlasst haben.  
Die Daten, die zur Erstellung von Rechnungen notwendig sind, werden auch an weitere Abteilungen, die in den Prozess der Seminarverwaltung eingebunden sind, übermittelt.  
Darüberhinaus erfolgt eine Weitergabe an Dritte nicht.
- Hier noch ein paar rechtliche Hinweise, die Grundlage hierfür sind:
- I. Aktive Einwilligung  
Die Datenschutzgrundverordnung sieht grundsätzlich eine aktive Einwilligung vor.
- II. Zweck , Rechtsgrundlage  
Die Erhebung der E-Mail-Adresse des Nutzers dient dazu, unsere Mails zuzustellen. Die Anschrift des Unternehmens oder die Privatadresse wird für Rechnungsstellungen und ggf. die Zusendung von Unterlagen benötigt. Die Telefonnummer wird für Rückfragen oder bei kurzfristigen Änderungen in Seminarabläufen Ihre Buchungen betreffend benötigt. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der genannten Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung der Art. 6 Abs. 1 DSGVO.
- III. Jederzeitiger Widerruf und Dauer der Verarbeitung  
Ihre Einwilligung in die Speicherung Ihrer Daten auch über das aktuelle Semindatum hinaus können Sie jederzeit widerrufen. Den Widerruf können Sie per Mail an [info@ga-gesundheitsakademie.de](mailto:info@ga-gesundheitsakademie.de) erklären. Die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken dauert bis zum Widerruf der Verarbeitung an. Wenn Sie die Verarbeitung widerrufen, werden die erhobenen personenbezogenen Daten umgehend gelöscht. Sie können Ihre Angaben jederzeit ändern oder berichtigen lassen.

Stand 25.09.2024

**Inhouse:** Einige unserer ausgeschriebenen Seminare können auch in Ihrer Einrichtung als Inhouse-Seminare durchgeführt werden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen viele weitere Themen als Inhouse-Schulungen an. Fragen Sie uns!

**Ihre Vorteile:**

- > Wir erstellen passgenaue Fortbildungen für Ihr Team und Ihren Betrieb
- > Ihr Team nimmt gemeinsam am Seminar teil, so dass Sie das neue Wissen gemeinsam umsetzen können
- > Ihre Terminwünsche werden berücksichtigt, auch Wochenendbuchungen sind möglich
- > Bei Buchung als Gruppe können wir Ihnen ein interessantes Preisangebot zu günstigen Konditionen offerieren

**Themen:** Wir beraten und vermitteln Ihnen Referierende und Coaches z. B. zu folgenden Themen:

- > Teamentwicklung: Als Pflgeteam stark sein: Ich und Du und Wir
- > Organisationsentwicklung z. B. auch im OP
- > Team- und Einzelsupervision, Einzelcoaching, Praxis-Coaching
- > Teamsupervision nach belastenden Situationen im Arbeitsalltag oder nach belastenden Einsätzen
- > Umsetzungsbegleitung im Veränderungsmanagement
- > Das Leitbild lebendig werden lassen: Gemeinsam Werte umsetzen, besonders in schwierigen Zeiten
- > Führungstraining, Rollenfindung für Führungskräfte
- > Micro Training Sessions, Kompaktseminare zu verschiedenen Themen

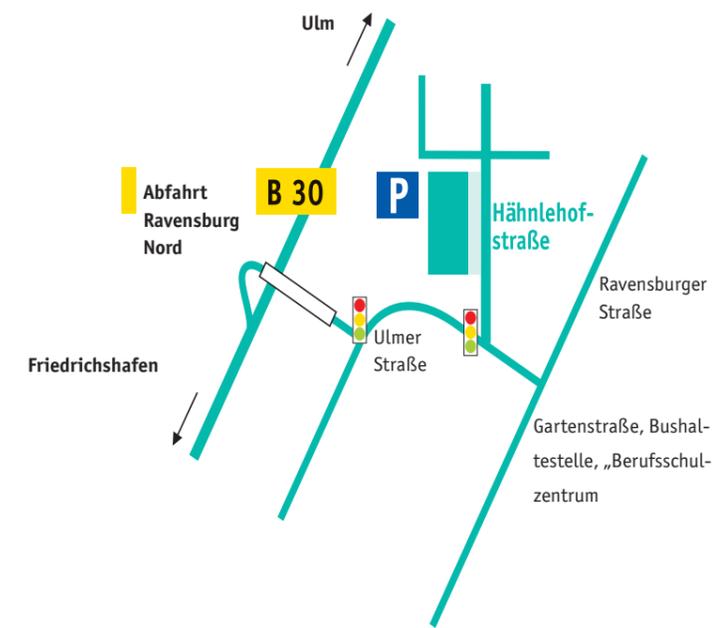
**Fachthemen z. B.:**

- > Nationale Expertenstandards
- > Pflegediagnosen
- > Wundmanagement
- > Notfallmanagement
- > Schmerzmanagement
- > Krisensituationen bewältigen
- > Pflegerische Einzelthemen z.B. Umgang mit Portsystemen

**Coaching:** Wir beraten Sie und vermitteln Sie dann zur genauen Auftragsklärung an unsere Trainer und Coaches.

**Interessiert?** Für Anfragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen unter der Telefonnummer 0751/87- 3312 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und erstellen Ihnen unverbindlich ein Angebot.



**Parken:** > Parkplätze der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben finden sich am Ende der Lindenstraße. Biegen Sie in die Straße vor der IHK links ab und folgen der Beschilderung. Hähnlehofstr. 5, 88250 Weingarten.

**Öffentliche Verkehrsmittel:** > Sie erreichen uns mit Zug und Bus. Ab Bahnhof Ravensburg bis zur Haltestelle „Berufsschulzentrum“ in der Gartenstraße, dann 10 Minuten Fußweg siehe Skizze.

**Navigationsdaten:** > L 9°37'16,37" B 47°47'56, 41"

**QR-Code Google Maps:**



## Referentinnen und Referenten A-Z

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Referentinnen und Referenten für ihr Engagement bedanken.

- Alfer, Joachim > Dr. med., Institut für Pathologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Aswathanarayana, N. > Dr. med., Oberärztin für internistische Intensivmedizin, Klinikum Friedrichshafen
- Bachthaler, Susanne > Dr. med., Chefärztin, SINOVA Klinik, Ravensburg
- Bänsch, Irene > Aromakologin, Krankenschwester, Bad Waldsee
- Barensteiner, Simone > Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege, Entspannungstrainerin, Yoga-Lehrerin, Westallgäu-Klinikum, Wangen
- Baur, Corinna > Fachtherapeutin Wunde ICW, Sozialstation St. Vinzenz, Wangen
- Baur, Dorothea > Dipl. Pädagogin, Palliative Care Zusatzqualifikation, Leitung ambulanten Hospizdienst, Weingarten
- Baudisch, Anke > Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Bay, Artur > Gesundheits- und Krankenpfleger, 20 Jahre Trainer für Kinaesthetics, Basale Stimulation, Bobath Pflege, RV
- Bay, Raymund > Dr. med., leitender Oberarzt Unfallchirurgie Sektion Orthopädie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Beck, Christine > Diplom-Sozialpädagogin, Trainerin für Kommunikation und Teamentwicklung, Wangen
- Bek, Thomas > Prof. Dr. phil., Dipl. Soziale Arbeit (FH), Soziale Verhaltenswissenschaften und Philosophie M.A., Professur für Ethik und Gesundheitsförderung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, Campus Reutlingen
- Berg, Rüdiger > Dipl.-Psychologe, Beratung, Training, Coaching, Freiburg
- Berger, Bernhard > PD Dr. med., Chefarzt der Klinik für Radioonkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Beyer, Patricia > Ärztin, Innere Medizin, Ravensburg
- Bichler, Matthias > Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, internistische Hämatologie und Onkologie sowie Palliativmedizin, RV
- Bickeböller-Friedrich, Jörg > Dr. rer. nat., Chefapotheker, Oberschwabenklinik, Ravensburg
- Bordasch-Tehsmann, Chr. > Diätassistentin u. Diabetesberaterin (DDG), Ernährungsberaterin/DGE, Markdorf
- Braun, Julia > Gesundheits- und Krankenpflegerin Atmungstherapeutin/ Respiratory Therapist (DGpW)
- Buchgraber, Ilse > Zertifizierte empCARE Trainerin (Mitglied im Trainerinnen Netzwerk Uni Köln/Bonn), Zertifizierte E-Learning Autorin (fct-Akademie, Koblenz), Zertifizierte Erwachsenentrainerin (Uni Mainz), seit 20 Jahren Trainerin und Dozentin im Sozialmarkt, Diplom-Ocotrophologin
- Bürger-Seinhauser, C. > Krankenschwester, Fachkraft für psychosoziale Begleitung, Integrationsbeauftragte, Weingarten
- Daub, Ingrid > Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Coachin (DGSF), Weingarten
- Dechow, Tobias > PD Dr. med., Facharzt f. Hämatologie u. Onkologie, Ravensburg
- Decker, Thomas > Prof. Dr. med., Facharzt f. Hämatologie u. Onkologie, Ravensburg
- Demuth, Astrid > Fachärztin für Allgemeinmedizin, Ravensburg
- Dreher, Ute > Krankenschwester, Pain Nurse, Ravensburg
- Fischer, Gerhard > Dr. med., Facharzt für Hämatologie u. Onk., Oberarzt Innere Medizin, Leiter des Onkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Frick, Cornelia > Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Pain Nurse, Gesprächsbegleiterin für gVP, St. Elisabeth-Stiftung, QM, Biberach
- Frikel, Margarita > Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiterin, Unterrichtsassistentin in der ATA Ausbildung / Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie, IMC, Berufspädagogin i. St., GA, Weingarten
- Gassner, Claus > Dr. rer.nat., Apotheker, Zentralapotheke Oberschwabenklinik, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Gehrig, Patrik > Atmungstherapeut (DGP), Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiepflege, Waldburg-Zeil Kliniken Fachkliniken Wangen
- Glasl, Harald > Zert. Wundmanager nach Kammerlander, Isny
- Glod, André > Dr. med., Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie, Wundexperte ICW, Gesundheitszentrum Spaichingen
- Gögler, Mareike > MScN, Pflege-Qualitätsentwicklung und Selbsthilfe-Beauftragte, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Gottlob, Sybille > Diplom Soziologin, systemischer Coach und Führungskräftetrainerin, MBSR-Trainerin Achtsamkeit, Hergatz
- Gottuk, Stefanie > M.A. Pflegepädagogik, HS Ravensburg-Weingarten, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege RWU Ravensburg-Weingarten
- Gropp-Meier, Martina > Dr. med., Chefärztin Gynäkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Gruninger, Anne > Fachkrankenschwester Intensiv/Palliativ, Referentin für naturheilkundliche Pflege, Aromaexpertin, Kneipp-Gesundheitstrainerin, Entspannungspädagogin, Schlier

## Referentinnen und Referenten A-Z

- Hänisch, Wolfgang von > Facharzt für Innere Medizin, Internistische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Ravensburg
- Härter, Markus > Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Hane, Melanie > Pflegepädagogik M.A., Pflege B.A., ZFP Südwürttemberg, Ravensburg
- Hecht, Alisa > Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Heinz, Wolfgang > Dr. med., DEGUM Kursleiter Stufe III Notfallsonographie u. DEGUM, Karl-Olga-Krankenhaus, Stuttgart
- Helber, Nadine > Fachtherapeutin Wunde ICW, Stationsleitung Innere Medizin, Klinikum Kirchheim Teck
- Hess, Ulrike > Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Bestatterin, Ravensburg
- Hochuli, Evi > M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg, Heilpraktikerin für Psychotherapie, selbstständige Gestalttherapeutin in eigener Praxis, Ravensburg
- Holm, Maria > Zertifizierte Mediatorin, Mediatorin BM® und BAFM, Ausbilderin BM®, Coach IneKO, Heidelberg
- Hügel, Heino > Dr. med., ärztlicher Leiter Clinic Home Interface, SAPV-Team Ravensburg
- Hummel, Priska > Fachkrankenschwester Onkologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Hummeler, Denise > Gesundheits- und Krankenpflegerin für Notfallpflege DKG, Leitung der Fachweiterbildung Notfallpflege, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Jost, Dominik > Dr. med., Chefarzt für Gefäß- Endovascular- und Thoraxchirurgie, Leiter des zertifizierten Gefäß- und Wundzentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Johannsdottir, Elisa > Gesundheits- und Krankenpflegerin (B.Sc. University of Iceland), Michelfeld
- Kästner, Franziska > Dr. med., Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, Waldburg-Zeil-Kliniken, WG
- Kaltenmark, Inge > Krankenschwester, Ravensburg
- Kaneko, Tanja > Dr. med., DEGUM Tutor Stufe I für Notfallsonographie, Berlin
- Kerler, Hildegard > B.A. Pflege, Fachkrankenschwester Onkologie, Pflegeberaterin Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Kern-Wächter, Elisabeth > Endoskopiefachkrankenschwester, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Institut ekw-concept, Walldorf
- Kesenheimer, Selina > Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin B.A., Casemanagement, St. Elisabethen-Klinikum, RV
- Kessler, Andreas > Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Bregenz
- Ketterer-Rist, Alice > Physiotherapeutin, Lymphtherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Kiesecker, Sabine > Pflegepädagogin B.A., Erwachsenenbildung M.A., Leitung Weiterbildung Praxisanleitung, GA, Weingarten
- Kirschner, Roman > Jurist, 20 Jahre Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Pflegebranche, München
- Klauser, Elena > Pflegepädagogin B.A., Fachkraft für Gerontopsychiatrie, Altentherapeutin, Altenpflegerin, IfsB, Ravensburg
- Kleemann, Reinhard > Dr. med., Internist, Palliativmediziner in eigener Praxis, Ravensburg
- Knestele, Michaela > Dr. med., Fachärztin für Chirurgie, Wundzentrum Kaufbeuren
- Köhler, Matthias > Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Allgemeinmedizin – Klinische Geriatrie, Chefarzt der Alterspsychiatrie Alb-Neckar, ZFP Zwiefalten
- Köhler, Natascha > Kinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivpflege, Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege, Waldburg
- Kölbl, Alisa > Fachkrankenschwester für Pädiatrische Intensivpflege, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Kolb, Doris > Gesundheits- und Pflegepädagogik M.Sc., Systemischer Coach, Lerncoach, e-Trainerin, Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe, Bamberg
- Krieger, Christine > Development of Social and Health Services M.A., Trainerin, Coach, GA, Weingarten
- Kühnlenz, Barbara > Prof. Dr., Wirtschaftspsychologie mit Schwerpunkt Mensch-Maschine-Interaktion, Fakultät Wirtschaft, Hochschule Ansbach
- Kümpflein, Jannik > Sicherheitsingenieur (B.sc.) und Brandschutzbeauftragter
- Kunz, Kerstin > Dr. med., ärztliche Leiterin der Fachweiterbildung Notfallpflege, Chefärztin einer zentralen Notaufnahme, Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung Klinische Akut- und Notfallmedizin
- Lang-Fouquet, Marina > Dra./FCMCS - Brasilien, Logopädin, Parksanatorium Aulendorf, Fachklinik für Onkologische Rehabilitation, Waldburg-Zeil Kliniken.
- Leiber, Laura > Pflegepädagogin M.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin B.A., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Löw, Guido > Krankenpfleger, Praxisanleiter, Algesiologische Fachassistenz, Palliativ Care Weiterbildung, Geriatrie Zusatzqualifikation, PDL(Teamleitung) orthopädische Reha, Kliniken im Hofgarten, Bad Waldsee
- Lutz, Manuela > Kinderkrankenschwester, Zusatzqual. Palliative Care, MUKKI, Bereichsleitung Oberschwaben, Weingarten
- Lutz, Sina > Educational Science M.A., Pflegepädagogin B.A., Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten

- Mariensfeld, Senta  
Metzler, Michaela
- > Berufspädagogik M.A., Beraterin für Schulentwicklung, Bielefeld
  - > Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, Berufspädagogin i.St., Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Müller-Friedrich, Maria  
Müller, Marion  
Müller, Rahel  
Nerz, Alissa  
Niemann, Claudia
- > B.A., Beauftragte für Risiko- und Qualitätsmanagement, Waldburg-Zeil Kliniken, Fachkliniken Wangen
  - > Bildungsreferentin, Projektmanagement Netzwerk Demenz, Ravensburg
  - > Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Fachtherapeutin Wunde ICW, Inhaberin und Geschäftsführerin Pflegedienst Medias, Amtzell
  - > Krankenschwester, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation nach Richard® VIV, VIV-ARTE® Fachlehrerin für Kinästhetik, Sturzprophylaxe Trainerin DTB, Deggendorf
- Nebauer, Thomas  
Oelke, Uta  
Ott, Heike  
Otterbach, Simone  
Prehm, Matthias  
Probst, Astrid  
Pugliese, Michael  
Radau, Thomas  
Radlow, Petra  
Rauch, Christoph  
Reichl, Konstantin
- > Gesundheits- und Krankenpfleger für die Pflege in der Onkologie (DKG), Durach
  - > Professorin i.R. für Pflegepädagogik an der Hochschule Hannover, Spielleiterin „szenisches Spiel“
  - > Teamleiterin Clinic Home Interface, Ravensburg
  - > Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Hospiz Schussental
  - > Fachkrankpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, Inhaber der HumorPille®, Großenbrode
  - > M.Sc., Pflegedirektion Klinikum am Steinenberg Reutlingen /Ermstallklinik, Pflegeexpertin Wundmanagement
  - > Dr. med., Facharzt für Urologie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Krankenpfleger m. Zusatzqualifikation Palliative Care, Leitung Hospiz Schussental, St. Elisabeth-Stiftung
  - > Gesundheitsförderung M.A., Pflegepädagogik B.A., Friedrichshafen
  - > Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Waldburg-Zeil Fachkliniken, Wangen
  - > Berufspädagogik B.A., M.A., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Praxisanleiter (DKG), Schulleitung Berufsfachschule für ATA, GA, Weingarten
- Reiniger, Ines  
Reitmayer, Michael  
Remmele, Ralf  
Restle, Barbara  
Rewer, Ellen
- > Apothekerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Oberarzt Innere Medizin, Oberschwabenklinik West-Allgäu-Klinikum Wangen
  - > Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, Endovascularchirurgie und Gefäßmedizin, RV
  - > Krankenschwester, Netzwerk Demenz, ZfP Südwürttemberg, Ravensburg
  - > Berufspädagogin im Gesundheitswesen M.A., Lehrkraft in der ATA-/OTA-Ausbildung, Freiberufliche Dozentin für Fortbildungen für Praxisanleitende, Fachbuchautorin, Fachkrankpflegekraft im Operationsdienst, Praxisanleiterin, Oelde
- Richter, Anja  
Richter, Astrid  
Rick, Bernhard  
Röhrig, Bernhard  
Römer, Isabel  
Roth, Alexandra  
Roth, Georg Johannes
- > Pflegepädagogik B.A., cand. M.A. Medizinethik, Klinische Pflegelehrerin, St. Elisabethen-Klinikum, RV
  - > Pflegeexpertin Stomatherapie, Kontinenz, Ressort Pflegeentwicklung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Facharzt für Allgemeinmedizin, Ravensburg
  - > Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Supervision, Coaching M.A., Pflegepädagogik B.A., (AFW), GA, Weingarten
  - > Krankenschwester, Praxisanleiterin, Pflegeüberleitung, St. Elisabethen-Klinikum, RV
  - > MBA Sozial- und Gesundheitsmanagement, Pflegepädagogin B.A., Fachkrankpfleger f. Intensivpflege und Anästhesie, Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Chur, Kanton Graubünden
- Rosenzweig, Elke  
Rückert, Christina  
Ruf, Jürgen
- > Atem- und Stimmpädagogin, AFA-Diplom®, atem-entfalten, Eckental
  - > Dr. med., Fachärztin für Neurologie und klinische Geriatrie, Rothenburg ob der Tauber
  - > Dr. med., Facharzt für Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Oberarzt, Anästhesie/Schmerztherapie, Westallgäu-Klinikum, Wangen
  - > Leiterin der Pflegeschule der Universitätsmedizin Göttingen i.R., Spielleiterin „szenisches Spiel“
- Ruwe, Gisela  
Öngel-Czekalski, Suzan
- > Pflegepädagogin B.A., M.Sc. Palliative Care, Krankenschwester mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Sauter, Frank  
Schäfer, Stefan  
Scheffold-Haid, Michaela  
Schenk, Anna  
Scherer, Beate  
Scheubel, Robert  
Schiebelhut, Ella
- > Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Koordinatorin der ambulanten Hospizgruppe, Ravensburg
  - > Krankenschwester, Fachtherapeutin Wunde ICW, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Lehrerin für Pflegeberufe und Master in Validation Level IV (VTI)
  - > Dr. med., Chefarzt, PD, Klinik für Thoraxchirurgie, Waldburg-Zeil-Kliniken, Wangen
  - > Akademische Pflegefachkraft B.A., Pflegepädagogin B.A., Gerontopsychiatrische Fachkraft, Fachkraft in der REHA, Klinik im Hofgarten, Bad Waldsee
- Schlenzig, Sophia  
Schlitz, Lucas
- > Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > MScN, Pflege B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Intensivstation Fachklinik Wangen, Gesundheits- und Krankenpfleger ambulanter Pflegedienst Intermed, Wangen
- Schlitz, Nicole
- > Krankenschwester, HBT-Resilienz Businesstrainer und Systemischer Coach (DVWO) zertifizierte Beraterin der Positiven Psychologie (DGPP), Wangen

- Schmal, Jörg
- > Gesundheitswissenschaftler M.A., Pflegepädagogin B.A., Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachautor, Schulleitung Berufsfachschule für Pflege am Institut für Soziale Berufe, Bad Wurzach
- Schmid, Günther
- > Lehrer für Pflegeberufe, Intensiv-Weiterbildung und ATA-Schule, Fachkrankpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, GA, Weingarten
- Schmidt, Jörg  
Schneider, Alexandra
- > Diplom-Pädagoge mit Schwerpunkt Weiterbildung, Trainer für Visualisierung, Kürten
  - > Dipl. Sozialpädagogin (FH), Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zert. Case Managerin / Ausbilderin (DGCC), Business Coach (ECA), wingwave coach, Aichstetten
- Schneider, Sandra  
Schniertshauer, Martin
- > Physiotherapeutin, Lymphdrainage- und Ödemtherapeutin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Angewandte Psychologie B.Sc., cand. M.Sc., Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Notfallsanitäter, Leitung Fort- und Weiterbildungen Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben, Weingarten
- Schorcht, Peter  
Schrade, Gernot
- > Dr. med., Oberarzt Innere Medizin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Dr. med., DEGUM Ausbilder Stufe II f. vaskulären Ultraschall u. Innere Medizin, Facharzt f. Innere Medizin, Gastroenterologie, Anästhesiologie, Notfallmedizin, Oberarzt Innere Medizin, Westallgäu-Klinikum Wangen
- Schreiber, Oliver
- > RA Dr., Rechtsanwalt, Interessensschwerpunkte: Zivilrecht (allgem.), Strafrecht: Opferanwalt, Pflegerecht, Juristische Schulungen, München
- Schwarz, Eva  
Tatzel, Johannes  
Terodde, Heiner  
Thiel, Karolin
- > Pflegepädagogin B.A., Fachangestellte, Arztpraxis für Allgemeinmedizin, Mengen
  - > Dr. med., Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, Heidenheim
  - > Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, Praxisanleiter, MCB, Klinikum Friedrichshafen
  - > Pro. Dr. med, Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Leiterin des Viszeralonkologischen Zentrums, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
- Timpe, Carolin  
Usselmann, Wendelin  
Volk, Katharina  
Wagner, Friederike
- > Stellv. PDL und Hygienefachkraft, Waldburg-Zeil-Kliniken, Rehabilitationsklinik Bad Wurzach
  - > Dipl. Netzwerkbetreuer mit Telekommunikationstechnik, Lehrkraft für EDV und Rechnungswesen, Ravensburg
  - > Pflegepädagogin B.A., Klinische Pflegelehrerin, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > B.A. Pflege, Fachkrankpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie, pädagogische Angestellte in der Weiterbildung Notfallpflege sowie im Simulationsbereich der Gesundheitsakademie Bodensee-Oberschwaben
- Weber, Ralf
- > Krankenpfleger mit Zusatzqualifikation Palliative Care, Moderator für Ethische Fallbesprechung, Seelsorger, Koordinator für Ethikberatung und Palliative Care, St. Elisabeth-Stiftung
- Weeber, Beate  
Weitbrecht, Christian  
Wehry, Astrid
- > Friseurin, Spezialistin für Zweithaar, Ravensburg
  - > Dipl. Sozialarbeiter (FH), Sozialberatung, St. Elisabethen-Klinikum, Ravensburg
  - > Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hygienefachkraft, Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung, BZH Freiburg
- Wendorff, Jörg
- > Prof Dr., Erziehungswissenschaft, Berufspädagogik, Senatsbeauftragter für Hochschuldidaktik, Leitung DRK-First Responder der RWU und PH, Südamerika-Beauftragter, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, RWU, Ravensburg-Weingarten
- Winter, Maik H.-J.
- > Prof. Dr. rer. cur., Dipl. Pflegepädagogin, Altenpfleger, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Professor für Gerontologische Pflege, Direktor Institut für Gerontologische Versorgungs- und Pflegeforschung (IGVP), Studiendekan Bachelorstudiengang Pflege, RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten
- Zimmermann, Sigune
- > Krankenschwester, Kodierfachkraft, DRG Multiplikatorin, Klinische Kodiererin, St. Elisabethen-Klinikum, RV
- ... und viele andere, die in unseren Fort- und Weiterbildungen tätig sind.

## Januar / Februar / März / April / Mai

Termin	Titel der Veranstaltung	Ort	Zeit	Seite
auf Anfrage	> Weiterbildung pädiatrische Intensivpflege	GA		96
17.01.2025	> Rechtskonforme, bedarfsgerechte und flexible Dienstpläne	GA	09.00-16.00	41
Beginn 20.01.2025	> Weiterbildung Intermediate Care	GA		94
Beginn 23.01.2025	> Brückenkurs zur Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“	GA	09.00-17.30	83
Beginn 27.01.2025	> Excel Grund- und Aufbaukurs	GA	14.30-17.45	42
03.02.2025	> Basic Life Support – Provider (American Heart Association)	GA	09.00-16.00	98
03.02.2025	> Basisschulung akute Gesundheitsstörungen	GA	14.30-17.00	114
04.02.2025	> Kompetenzen in der praktischen Abschlussprüfung	online	08.30-16.00	15
Beginn 04.02.2025	> Advanced Cardiovascular Life Support	GA	08.00-17.00	99
06.02.2025	> Rhythmus und Gesundheit	GA	09.00-17.00	52
08.02.2025	> Refresher Wundmanagement	GA	08.00-17.15	73
Beginn 10.02.2025	> Kinaesthetics in der Pflege	GA	08.00-15.15	62
12.02.2025	> Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem	GA	09.00-12.30	85
13.02.2025	> Resilienz für bewegte Zeiten	GA	08.30-16.00	20
13.02.2025	> Prolongiertes Weaning	GA	14.15-17.30	108
21.02.2025	> Veränderungen und Chancen durch Robotik	GA	08.45-16.00	14
Beginn 24.02.2025	> Wundexperte® ICW Kurs 31	GA	09.00-16.30	72
Beginn 24.02.2025	> Fortbildung für Medizinische Fachangestellte Onkologie	GA	08.30-16.00	86
26.02.2025	> Moderne Diabetes- und Insulintherapie	GA	09.00-17.00	68
Beginn 26.02.2025	> Grundlagenseminar Komplementäre Pflege	GA	09.00-17.00	64
Beginn 01.03.2025	> Basic Life Support und Advanced Cardiovascular Life Support	GA	08.00-18.00	97
Beginn 03.03.2025	> Basic Life Support und Advanced Cardiovascular Life Support	GA	08.00-18.00	97
06.03.2025	> Reanimation in der Pädiatrie	GA	14.30-17.30	113
06.03.2025	> Stoffwechsel und hormonelle Erkrankungen	GA	09.00-16.15	133
07.03.2025	> Motivation in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	21
Beginn 10.03.2025	> Weiterbildung Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	12
Beginn 10.03.2025	> Zusatzqualifikation Palliative Care	GA	09.00-16.30	140
15.03.2025	> Safe the Date: Wundsymposium	FN	09.00-16.30	72
24.03.2025	> Schmerz	GA	09.00-17.00	84
25.03.2025	> EKG - Grundlagen in Theorie und Praxis	GA	14.30-16.45	103
26.03.2025	> Kompetenzorientiert in der ATA und OTA Ausbildung anleiten	online	08.30-16.00	17
26.03.2025	> Zytostatika/CMR-Medikamente	GA	08.15-14.00	89
26.03.2025	> Gute Pflege hat ihren Wert! Erstgespräche WERTvoll gestalten	GA	09.00-16.15	148
Beginn 31.03.2025	> Applikation von Zytostatika	GA	08.15-16.30	88
Beginn 31.03.2025	> ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang	GA	09.00-16.15	120
31.03.2025	> Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie	GA		92
14.04.2025	> Basisschulung Gesundheitsstörungen	GA	14.30-17.00	114
15.04.2025	> Pflegedokumentation	GA	09.00-12.30	43
28.04.2025	> Praxistraining - Einfach visualisieren	GA	08.30-17.00	22
28.04.2025	> Tracheostoma	GA	08.30-11.45	104
29.04.2025	> Polypharmazie	GA	09.00-16.15	134
30.04.2025	> Schmerzlinderung im Alter	GA	09.00-16.15	129
06.05.2025	> Pflegeberatung nach §37.3	GA	09.00-16.15	149
08.05.2025	> Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz	GA	09.00-16.15	150
09.05.2025	> Pflegeprozessgesteuerte Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	16

## Mai / Juni / Juli /September / Oktober

Termin	Titel der Veranstaltung	Ort	Zeit	Seite
09.05.2025	> Humorvoll leben und arbeiten	GA	09.00-16.30	53
Beginn 13.05.2025	> „Mensch, tu was - für dich!“	GA	09.00-16.15	54
Beginn 19.05.2025	> Weiterbildung zur Hygienefachkraft	GA		50
19.05.2025	> Sprach- und Sprechstörungen	GA	09.00-16.15	126
Beginn 20.05.2025	> Förderung der oralen Ernährung	GA	09.00-16.15	130
22.05.2025	> Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung	GA	09.00-16.15	122
23.05.2025	> Kommunikation in multikulturellen Teams	GA	08.30-16.00	23
23.05.2025	> Diversität im Alter	GA	09.00-16.15	123
Beginn 26.05.2025	> Brückenkurs zur Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“	GA	09.00-17.30	83
Beginn 26.05.2025	> Excel Grund- und Aufbaukurs	GA	14.30-17.45	42
28.05.2025	> Das Kneipp'sche Gesundheitskonzept	GA	09.00-17.00	58
30.05.2025	> Schultern, Nacken und Kiefer entspannen	GA	09.00-16.30	55
06.06.2025	> Konstruktiv Feedback geben und nehmen	GA	08.30-16.00	24
Beginn 23.06.2025	> Der ressourcenorientierte Pflegeprozess	GA	09.00-16.15	127
25.06.2025	> Low-Kardio-Output-Syndrom	GA	14.30-17.00	105
26.06.2025	> Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg	GA	08.30-16.00	44
27.06.2025	> Wunde und Schmerz	GA	09.00-16.30	75
30.06.2025	> Stomaversorgung	GA	09.00-12.15	66
04.07.2025	> Konfliktsituationen in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	26
10.07.2025	> Reanimation in der Pädiatrie	GA	14.30-17.30	113
11.07.2025	> Generation Z - Wie wir gut miteinander kommunizieren	GA	08.30-16.00	25
14.07.2025	> Schlagfertig und gelassen	GA	09.00-17.00	45
Beginn 14.07.2025	> Kognitive Problemlagen	GA	09.00-16.15	135
Beginn 15.07.2025	> Notfälle im palliativen Setting	GA	08.30-16.00	142
16.07.2025	> Dermatologie im Alter	GA	08.30-16.00	136
Beginn 17.07.2025	> Wundversorgung beim geriatrischen Patienten	GA	09.00-16.15	131
17.07.2025	> Prolongiertes Weaning	Wangen	14.00-17.15	108
21.07.2025	> Effektive Teamarbeit - eine wertvolle Ressource	GA	09.00-16.00	46
21.07.2025	> Zeit und Stress effektiv managen	GA	09.00-17.00	56
Beginn 22.07.2025	> Die aktivierend-therapeutische Beziehung	GA	09.00-16.15	125
24.07.2025	> Haftungsrecht in der Praxisanleitung	GA	09.00-16.00	27
05.09.2025	> Gamification und digitale Tools in der beruflichen Bildung	GA	08.30-16.00	28
12.09.2025	> Schwierige Situationen in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	29
12.09.2025	> Basic Life Support – Provider (American Heart Association)	GA	09.00-16.00	98
Beginn 13.09.2025	> Advanced Cardiovascular Life Support	GA	08.00-17.00	99
Beginn 15.09.2025	> Hygienebeauftragte in der Pflege	GA	08.30-15.45	51
19.09.2025	> Unsere Kraftquelle stärken	GA	09.00-17.00	57
Beginn 29.09.2025	> Rund um Kompressionstherapie	GA	09.00-16.30	78
30.09.2025	> Ausbildung zum Brandschutzhelfer	GA	14.00-17.15	115
01.10.2025	> Refreshertag in Kinaesthetics	GA	09.00-17.00	63
02.10.2025	> Workshop Wunde - Handeln mit Knowhow	GA	09.00-16.30	79
Beginn 06.10.2025	> Palliativpflege und Sterbebegleitung im Setting der Geriatrie	GA	09.00-16.15	128
07.10.2025	> Lerncoaching bei „herausfordernden“ Auszubildenden	online live	08.30-16.00	30
Beginn 08.10.2025	> Applikation von Zytostatika/CMR/tumorwirksame Medikamente	GA	08.15-16.30	88

**Oktober /November /Dezember**

Termin	Titel der Veranstaltung	Ort	Zeit	Seite
Beginn 13.10.2025	> Wundexperte® ICW Kurs 32	GA	09.00-16.30	72
17.10.2025	> Spezielle Wundversorgung	GA	09.00-16.30	80
21.10.2025	> Praxisanleitung – eine Führungsaufgabe?	GA	08.30-16.00	31
22.10.2025	> Stressbewältigung und Achtsamkeit	GA	09.00-17.00	59
23.10.2025	> Schädel-Hirn-Traumata / Hirnblutungen	GA	14.00-16.30	111
30.10.2025	> Zytostatika/CMR-Medikamente	GA	08.15-14.00	89
31.10.2025	> Innovative Methoden in der Praxisanleitung	GA	08.30-16.00	32
31.10.2025	> Onkologie im Alter	GA	09.00-16.15	137
Beginn 03.11.2025	> Weiterbildung: "Spezielle Schmerzpflege"	GA	09.00-16.30	82
Beginn 03.11.2025	> Förderung der Kontinenz	GA	09.00-16.15	132
04.11.2025	> Reanimation in der Pädiatrie	GA	14.30-17.30	113
05.11.2025	> Umgang mit Sterben und Tod im Anleitungsprozess	online	08.30-16.00	34
05.11.2025	> Sicherer Umgang mit dem Portkathetersystem	GA	09.00-12.30	85
05.11.2025	> Die Lebensspanne Alter und der alte Mensch	GA	09.00-16.15	124
05.11.2025	> „Übers Sterben zu Reden hat noch niemanden umgebracht...“	GA	09.00-17.00	144
06.11.2025	> Simulationsbasiertes Lernen in Gesundheitsfachberufen	online	08.30-16.00	35
06.11.2025	> Mangelernährung	GA	09.00-16.15	67
07.11.2025	> Cognitive Apprenticeship - die Methodik im Anleitungsprozess	GA	08.30-16.00	33
07.11.2025	> Delir	GA	14.00-16.30	109
10.11.2025	> Weiterbildung Notfallpflege	GA		95
Beginn 15.11.2025	> Notfallsonographie	Wangen	Beginn 09.00	112
Beginn 17.11.2025	> Fachtherapeut Wunde® ICW/PersCert TÜV	GA	09.00-16.30	70
Beginn 17.11.2025	> Aufbaumodul gemäß HKP Richtlinie zum Wundexpertenkurs	GA	09.00-16.30	69
Beginn 17.11.2025	> Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie	GA	09.00-17.00	102
Beginn 17.11.2025	> Palliative Versorgung - Interdisziplinärer Basislehrgang	GA	08.30-16.00	143
17.11.2025	> Der kardiogene Schock	GA	14.15-16.45	110
18.11.2025	> Der kardiogene Schock	Wangen	14.15-16.45	110
19.11.2025	> Situationsorientierte Praxisanleitung in der Anästhesie (AINS)	GA	08.30-16.00	18
21.11.2025	> Basic Life Support – Provider (American Heart Association)	GA	09.00-16.00	98
Beginn 22.11.2025	> Advanced Cardiovascular Life Support Kurs 3	GA	08.00-17.00	99
28.11.2025	> Teams und Gruppen anleiten: Gruppenanleitungen für die Praxis	GA	08.30-16.00	37
03.12.2025	> Gestaltung der Abschlussprüfung in der ATA/OTA – Ausbildung	online	08.30-16.00	19
11.12.2025	> Pflege von Menschen mit chronischen Wunden	GA	09.00-16.30	81
ohne Termin	> Digitale Kompetenz in der Ausbildung	online	08.30-16.00	36



Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, der Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung und zur künftigen Versendung von Informationen zu s. S.178f.  
Dieser Zustimmung kann jederzeit widersprochen werden.

Fax 0751/87-3325

Seminartitel: \_\_\_\_\_

Datum der Veranstaltung: \_\_\_\_\_  
Veranstaltungsnummer VNR: \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Beruf / Funktion: \_\_\_\_\_

Betriebsstätte / Station: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

**Email: Bitte unbedingt angeben** \_\_\_\_\_

Telefon geschäftlich: \_\_\_\_\_

Telefon privat/mobil: \_\_\_\_\_

**Ich melde mich verbindlich an und erkläre mich mit den AGB und der Datenschutzerklärung durch meine Unterschrift einverstanden:**

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

**RECHNUNGSANSCHRIFT: (Bitte ankreuzen) privat:  Firma:**

Genaue Bezeichnung  
Rechnungsempfänger: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, der Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung und zur künftigen Versendung von Informationen zu s. S.155.

Dieser Zustimmung kann jederzeit widersprochen werden.

Fax 0751/87-3325

Seminartitel: \_\_\_\_\_

Datum der  
Veranstaltung: \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname:  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Beruf / Funktion: \_\_\_\_\_

Betriebsstätte / Station: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

**Email: Bitte unbedingt angeben** \_\_\_\_\_

Telefon geschäftlich: \_\_\_\_\_

Telefon privat/mobil: \_\_\_\_\_

**Ich melde mich verbindlich an und erkläre mich mit den AGB und der Datenschutzerklärung durch meine Unterschrift einverstanden:**

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

**RECHNUNGSANSCHRIFT:** (Bitte ankreuzen) privat:  Firma:

Genaue Bezeichnung  
Rechnungsempfänger: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, der Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung und zur künftigen Versendung von Informationen zu s. S.178f.

Dieser Zustimmung kann jederzeit widersprochen werden.

Fax 0751/87-3325

Seminartitel: \_\_\_\_\_

Datum der  
Veranstaltung: \_\_\_\_\_

Veranstaltungsnummer VNR: \_\_\_\_\_

Vor- und Zuname:  
Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Beruf / Funktion: \_\_\_\_\_

Betriebsstätte / Station: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

**Email: Bitte unbedingt angeben** \_\_\_\_\_

Telefon geschäftlich: \_\_\_\_\_

Telefon privat/mobil: \_\_\_\_\_

**Ich melde mich verbindlich an und erkläre mich mit den AGB und der Datenschutzerklärung durch meine Unterschrift einverstanden:**

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

**RECHNUNGSANSCHRIFT:** (Bitte ankreuzen) privat:  Firma:

Genaue Bezeichnung  
Rechnungsempfänger: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_



## Anmeldekarte

Ich melde mich verbindlich unter Anerkennung der Datenschutzerklärung, der Teilnahmebedingungen und Stornofristen an und stimme der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zweck der Seminarverwaltung und zur künftigen Versendung von Informationen zu s. S.165.

Dieser Zustimmung kann jederzeit widersprochen werden.

Fax 0751/87-3325

Seminartitel:

Datum der  
Veranstaltung:

Vor- und Zuname:  
Geburtsdatum:

Beruf / Funktion:

Betriebsstätte / Station:

Straße, PLZ, Ort:

**Email:** Bitte unbedingt angeben

Telefon geschäftlich:

Telefon privat/mobil:

**Ich melde mich verbindlich an und erkläre mich mit den AGB und der Datenschutzerklärung durch meine Unterschrift einverstanden:**

Datum/Unterschrift:

**RECHNUNGSANSCHRIFT:** (Bitte ankreuzen) privat:  Firma:

Genaue Bezeichnung  
Rechnungsempfänger:

Straße:

PLZ/Ort: